

# Jahresbericht 2019



**Raiffeisen**

Raiffeisenverband Südtirol

Genossenschaft





**Raiffeisen**

Raiffeisenverband Südtirol

Genossenschaft

39100 Bozen, Raiffeisenstraße 2

[www.raiffeisenverband.it](http://www.raiffeisenverband.it), [verband@raiffeisen.it](mailto:verband@raiffeisen.it)

Tel. +39 0471 945 111, Fax +39 0471 970 228

# Raiffeisen in Zahlen

# 3.

Jeder

**Südtiroler** ist Mitglied einer Raiffeisen-Genossenschaft.



Nahezu

# 12,4

 Mrd. €

haben **Kunden** den Raiffeisenkassen und der Raiffeisen Landesbank anvertraut; so viel wie noch nie zuvor.

# 1,3

 Mrd. €

an **erweiterter Wertschöpfung** generiert die Raiffeisenorganisation insgesamt.

Rund

# 8.000

**Arbeitsplätze** werden von der Raiffeisenorganisation in Südtirol geschaffen.

# 10,2

 Mrd. €

vergeben Südtirols Raiffeisenkassen und die Landesbank in Form von **Krediten** an ihre Mitglieder und Kunden.



Nahezu **100%**

der in Südtirol produzierten **Milchmenge** wird von Molkereigenossenschaften verarbeitet.

Jeder **2.**

**Joghurt** in Italien stammt aus Südtirol.



Knapp **20%**

der in in Südtirol produzierten Milchmenge ist **Heumilch**.



**930.000** Tonnen

**Obst und Gemüse** werden den Obstgenossenschaften in Südtirol – dem größten geschlossenen Apfelanbaugebiet Europas – angeliefert.

**12** von **25**

Weine aus Südtirol, die „Gambero Rosso“ als „**Drei-Gläser-Weine**“ ausgezeichnet hat, stammen von Südtiroler Kellereigenossenschaften.



Mehr als

**81.000** 

**Haushalte** könnten die 26 E-Werk-Genossenschaften ein Jahr lang mit Strom aus Wasserkraft versorgen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Organe des Verbandes</b>	Seite	6
<b>Verbandsleitung</b>	Seite	7
<b>Die Raiffeisen-Ehrennadel</b>	Seite	8
<b>A. Tätigkeitsbericht</b>	Seite	15
<b>1. Vorwort</b>	Seite	15
<b>2. Der Raiffeisenverband im Tätigkeitsjahr 2019</b>	Seite	18
Geleitwort	Seite	18
Das Organigramm des Raiffeisenverbandes	Seite	20
Verwaltungsrat und Vollzugsausschuss	Seite	21
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite	21
Stabsstelle Qualitätsprüfung	Seite	23
Stabsstelle Personal Raiffeisenverband	Seite	23
Stabsstelle Datenschutz, Abwehr der Geldwäsche und Haftung GvD 231/01 Raiffeisenverband	Seite	24
Stabsstelle Unternehmensentwicklung	Seite	24
Mitgliedschaften und Beteiligungen	Seite	25
Raiffeisen Mutualitätsfonds AG	Seite	26
Solution AG	Seite	26
Assimoco-Gesellschaften (Versicherung)	Seite	27
Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH (RVD)	Seite	28
KONVERTO AG	Seite	29
<b>3. Der statutarische Mitgliederauftrag</b>	Seite	30
Schutz & Förderung des Genossenschaftswesens	Seite	30
Rechtsberatung	Seite	37
Steuerberatung und Buchhaltungsservice	Seite	40
Personal und arbeitsrechtliche Beratung	Seite	44
Personalentwicklung & Aus- und Weiterbildung	Seite	48
Unternehmensberatung & Marketing Services	Seite	50
Mitgliederbetreuung	Seite	53
Interner Support	Seite	55
Informationstechnologie und Datenverarbeitung	Seite	58
<b>4. Der gesetzliche Auftrag – Genossenschaftsüberwachung</b>	Seite	61
Genossenschaftsüberwachung	Seite	61
<b>5. Ausblick auf das laufende Jahr 2020</b>	Seite	66

<b>Impressionen 2019 aus dem Raiffeisenverband Südtirol</b>	Seite	68
<b>B. Das Genossenschaftswesen in Südtirol</b>	Seite	72
Das Genossenschaftswesen in Südtirol – ein bedeutender Wirtschaftsfaktor	Seite	72
<b>C. Die Mitglieder im Tätigkeitsjahr 2019</b>	Seite	75
Aufbau der Südtiroler Raiffeisenorganisation	Seite	77
Die Wirtschaftskraft der Raiffeisenorganisation	Seite	80
Die Raiffeisen-Genossenschaften	Seite	81
Die Raiffeisenkassen	Seite	83
Die Obstgenossenschaften	Seite	90
Die Kellereigenossenschaften	Seite	94
Die Molkereigenossenschaften	Seite	98
Die Viehwirtschafts-genossenschaften	Seite	102
Die Einkaufs- und Konsumgenossenschaften	Seite	104
Die Energiegenossenschaften	Seite	107
Die Wassergenossenschaften (Trinkwasser und Beregnung)	Seite	111
Die Wohnbau- und Parkplatzgenossenschaften	Seite	112
Die Kindergarten- und Kulturheimgenossenschaften	Seite	113
Die Sozialgenossenschaften	Seite	114
Die Sonstigen Genossenschaften	Seite	116
Die sonstigen landwirtschaftlichen Genossenschaften	Seite	118
Die Genossenschaftsverbände	Seite	119
Die Körperschaften ohne Revisionspflicht	Seite	120
<b>D. Die Jahresrechnung</b>	Seite	122
1. Bilanz zum 31.12.2019	Seite	126
2. Bilanzanhang	Seite	130
3. Bericht des Aufsichtsrates	Seite	166
4. Daten der konsolidierten Bilanz	Seite	170
5. Bilanzen der kontrollierten Gesellschaften	Seite	171



# Organe des Verbandes

(Triennium 2018–2021)

## Verwaltungsrat

Herbert Von Leon, Meran  
 Erich Ohrwalder, Schlanders  
 Robert Zampieri, Leifers  
 Alois Karl Alber, Kastelbell-Tschars  
 Georg Egger, Hafling  
 Hanspeter Fuchs, Toblach  
 Karl Hofer, St. Leonhard in Passeier  
 Nikolaus Kerschbaumer, Lajen  
 Georg Kössler, Eppan  
 Georg Mutschlechner, Enneberg  
 Thomas Oberhofer, Latsch  
 Barbara Pizzinini, Bruneck  
*bis 10.01.2020*  
 Kaspar Platzer, Lana  
 Eva Pramstrahler, Algund  
 Andreas Sapelza, Welsberg-Taisten  
 Paulina Schwarz, Mölten  
 Ursula Thaler, Deutschnofen  
*kooptiert mit 18.02.2020*  
 Harald Werth, Gargazon

*Obmann*

*1. Obmannstellvertreter*

*2. Obmannstellvertreter*



*Der Verwaltungs- und Aufsichtsrat des Raiffeisenverbandes*

## Vollzugsausschuss

Herbert Von Leon, Meran  
 Erich Ohrwalder, Schlanders  
 Robert Zampieri, Leifers  
 Andreas Sapelza, Welsberg-Taisten  
 Paulina Schwarz, Mölten

## Aufsichtsrat

Josef Auer, Bozen  
 Andreas Jud, Olang  
 Florian Kiem, Meran  
 Josef Alber, Terlan  
 Georg Mayr, Ritten

*Vorsitzender*

*Effektiver Aufsichtsrat*

*Effektiver Aufsichtsrat*

*Ersatzaufsichtsrat*

*Ersatzaufsichtsrat*



# Verbandsleitung

## Generaldirektion

Paul Gasser  
Christian Tanner

*Generaldirektor*  
*Vizedirektor*

## Revisionsdirektion

Robert Nicolussi

*Revisionsdirektor*

## Mitgliederbetreuung

Florian Pedron

## Interner Support

Markus Prast

## Personal & Arbeitsrecht

Christian Tanner

## Personalentwicklung & Aus- und Weiterbildung

Walter Eisendle

## Raiffeisen Informationssystem (RIS)

Alexander Kiesswetter, Leiter  
Maurizio Piubelli, Vizeleiter

## Recht

Michael Obrist

## Schutz & Förderung des Genossenschaftswesens

Andreas Mair am Tinkhof

## Steuern & Buchhaltungsservice

Markus Fischer

## Unternehmensberatung & Marketing Services

Astrid Schweiggel



1. Reihe von links: Andreas Mair am Tinkhof, Markus Prast, Paul Gasser, Christian Tanner, Michael Obrist  
2. Reihe von links: Alexander Kiesswetter, Walter Eisendle, Florian Pedron, Astrid Schweiggel, Markus Fischer, Maurizio Piubelli

# Die Raiffeisen-Ehrennadel

Die Raiffeisen-Ehrennadel wird vom Verwaltungsrat des Raiffeisenverbandes Südtirol im Sinne des Art. 2, Buchstabe a), Punkt 17 des Statuts verliehen. Demnach obliegt ihm „[...] die Verleihung von Ehrenzeichen an Personen, die sich um die Errichtung oder Führung von Genossenschaften oder aber um die Förderung oder Entwicklung des Genossenschaftswesens besondere Verdienste erworben haben.“



## Wir gratulieren den Geehrten

Für ihre genossenschaftlichen Verdienste erhielten im Jahr 2019 die Raiffeisen-Ehrennadel in

### Silber



*Im Bild Herbert Von Leon und Anton Zublasing*

#### **Anton Zublasing**

- 1980 – 1986 Präsident des Aufsichtsrates der Kellerei St. Michael-Eppan
- 1986 – 1995 Obmannstellvertreter der Kellerei St. Michael-Eppan
- 1991 – 1993 Obmann des Berechnungskonsortiums Platesi
- 1995 – 2019 Obmann der Kellerei St. Michael-Eppan
- 1996 – 2017 Obmannstellvertreter des Südtiroler Weinbauernverbandes
- 2008 – 2014 Obmann des Verbandes der Kellereigenossenschaften Südtirols
- 2008 – 2014 Obmann des Konsortiums Südtirol Wein
- 2009 – 2012 Verwaltungsrat des Raiffeisenverbandes Südtirol

Anton Zublasing hat sich vier Jahrzehnte im Raiffeisen-Genossenschaftswesen engagiert und sich dabei speziell in der Sparte der Kellereigenossenschaften vielfältige Verdienste erworben. Maßgeblich geprägt hat Anton Zublasing die Entwicklung der Kellerei St. Michael-Eppan, wo er sich als Präsident des Aufsichtsrates, als Obmannstellvertreter und schließlich 24 Jahre als Obmann eingebracht hat. Unter seiner Obmannschaft hat sich die Kellerei zu einem der renommiertesten Weinbetriebe des Landes entwickelt.

Für sein diplomatisches Geschick bekannt, stand Anton Zublasing über Jahre dem Verband der Kellereigenossenschaften Südtirols und dem Konsortium Südtirol Wein als Obmann vor. Zudem war er über zwei Jahrzehnte Vizeobmann des Südtiroler Weinbauernverbandes und brachte sich für eine Amtsperiode im Verwaltungsrat des Raiffeisenverbandes ein. Für seinen Einsatz rund um die Weinwirtschaft wurde Anton Zublasing 2015 mit der Auszeichnung „Cangrande ai Benemeriti della Vitivinicultura“ geehrt.



## Bronze



*Im Bild von links Stefan Baldauf, Peter Moriggl und Herbert Von Leon*

### **Peter Moriggl**

1998 – 2019 Obmann der Sennerei Burgeis

Seit 1999 Verwaltungsrat im Sennereiverband Südtirol

Unter Obmann Peter Moriggl begann die 1950 gegründete Sennerei Burgeis wieder selbst zu produzieren, nachdem sie von 1987 bis 2004 an die Bergmilch Südtirol-Mila verpachtet war. In die Obmannschaft von Peter Moriggl fallen unter anderem der Umbau und die Modernisierung der Sennerei sowie im Jahr 2007 – als erste Südtiroler Sennereigenossenschaft – die Umstellung der gesamten Milch auf Heumilch. Peter Moriggl hat sich mit Hingabe für die Sennerei Burgeis eingesetzt.

Lange Zeit war Moriggl als Funktionär auch bei den Brauviehjungzüchtern Obervinschgau engagiert. Seit 1999 bringt er sich als Verwaltungsrat im Sennereiverband ein, ist Verwaltungsrat beim „Zerzer Konsortial“, Mitglied im Ortsausschuss des Südtiroler Bauernbundes in Burgeis und engagiert sich bei der örtlichen Feuerwehr.







FRIEDRICH WILHELM  
RAIFFEISEN

\*30 MÄRZ 1818 +11 MÄRZ 1888



# Tätigkeitsbericht





# 1. Vorwort

## Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgenossenschaften!

Die Coronakrise der letzten Monate hat vieles verändert. Noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg mussten Staaten und Kontinente auf Notbetrieb schalten; noch nie wurden persönliche Freiheitsrechte, zum gegenseitigen Schutz der Menschen, so massiv eingeschränkt. Die Auswirkungen auf das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben werden die nächsten Jahre bestimmen.

Schon vor Beginn der Coronakrise gab es weltweit viele Ungleichgewichte und Konflikte, die sich auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirkten. Die Weltwirtschaft ist im Berichtsjahr mit 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr deutlich weniger stark gewachsen. Auch der Euroraum verzeichnete mit 1,2 Prozent ebenso wie Italien mit 0,3 Prozent ein geringeres Wachstum, wobei Italiens Wirtschaft nahezu stagnierte. Mit einem Plus von 1,3 Prozent ist auch die Wirtschaftsleistung in Südtirol weniger stark angestiegen, dennoch zeigte sich die lokale Wirtschaft solide.

Die Raiffeisen-Genossenschaften haben sich im Berichtsjahr gut entwickelt und haben erneut einen hohen Grad an Stabilität und Leistungsfähigkeit bewiesen.

So konnten die Raiffeisenkassen Zuwächse bei den Einlagen und Krediten verzeichnen und ihre Ertragslage weiter steigern. Der Rechnungsüberschuss der 39 Raiffeisenkassen samt Raiffeisen Landesbank lag mit 145 Mio. Euro deutlich über den Ergebnissen der vergangenen Jahre.

Unterschiedliche Entwicklungen verzeichneten die landwirtschaftlichen Genossenschaften. Während die Weinwirtschaft auf ein sehr positives Geschäftsjahr 2018/19 zurückblickt und die Milchwirtschaft von zufriedenstellenden bis guten Ergebnissen spricht, verbucht die



**Herbert Von Leon**  
Verbandsobmann

Obstwirtschaft aufgrund von Überangebot und niedrigen Preisen eine schwierige Vermarktungssaison 2018/19 mit kaum befriedigenden Auszahlungspreisen.

Den Obstgenossenschaften wurden im Erntejahr 2018 933.622 Tonnen Obst und Gemüse angeliefert. Dies sind knapp 10 Prozent mehr als im Erntejahr 2017. Jedoch konnte den Mitgliedern im Geschäftsjahr 2018/19 mit 320,4 Mio. Euro deutlich weniger ausbezahlt werden als im Jahr zuvor. Der durchschnittliche Auszahlungspreis je Kilogramm Obst und Gemüse lag mit 0,34 Euro um 45,6 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Deutlich höher fiel im Erntejahr 2018 die Traubenlese aus. Die Kellereigenossenschaften verarbeiteten mit 325.777 Dezitonnen knapp 24 Prozent mehr Trauben. Insgesamt



erzeugten sie daraus 216.115 hl Wein. Aufgrund der größeren Menge konnten an die Mitglieder im Geschäftsjahr 2018/19 mit 83,5 Mio. Euro insgesamt rund 19 Prozent mehr ausbezahlt werden als im Jahr zuvor.

Die Molkereigenossenschaften verzeichneten im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr eine etwas geringere Milchlieferungsmenge.

Diese ist mit 414,85 Mio. Kilogramm Milch um 1,5 Prozent zurückgegangen. Dagegen lag der durchschnittliche Auszahlungspreis mit 51,4 Cent je Kilogramm ohne Mehrwertsteuer um 0,5 Prozent über jenem des Vorjahres.

Auch die übrigen Mitgliedersparten wie die Energie-, Wasser-, Viehwirtschafts-, Einkaufs- und Konsum-, Sozial-, Wohnbau- und Parkplatz-, Kindergarten- und Kulturheimgenossenschaften sowie die Sonstigen Genossenschaften konnten ihrem Auftrag erfolgreich nachkommen.

Für den Raiffeisenverband war 2019 ein ereignisreiches und wegweisendes Jahr, in welchem der strategische Erneuerungs- und Veränderungsprozess erfolgreich fortgesetzt werden konnte.

So wurde an der Verwirklichung eines institutsbezogenen Sicherungssystems (IPS) für die Raiffeisenkassen gearbeitet. Mit der Gründung der neuen Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft als Trägerstruktur und der Einreichung des offiziellen Antrages bei der Bankenaufsicht um Anerkennung als IPS konnten zwei wichtige Schritte gesetzt werden, um die genossenschaftlichen Prinzipien nachhaltig sicherzustellen und die unternehmerische Autonomie der Raiffeisenkassen zu wahren.

Im Rahmen der Entwicklung eines neuen Zukunftsbildes wurde die Reorganisation des Raiffeisenverbandes fortgeführt. Es konnte ein zeitgemäßes Organisationsmodell umgesetzt werden mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit des Verbandes zu sichern und die Mitglieder effizient zu betreuen. Gearbeitet wurde auch an der Umsetzung einer neuen IT-Strategie. So konnten im Berichtsjahr die Weichen für die Auslagerung der Hauptabteilung Raiffeisen Informa-

tionssystem (RIS) aus dem Raiffeisenverband gestellt werden, welche künftig von einer Konsortialgesellschaft in Form einer Betriebspacht geführt wird.

Mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen konnten wir zum Jahresende, dass der Staatsrat in letzter Instanz die Argumente der Wettbewerbsbehörde in der seit 2014 anhängenden Causa der verbotenen Kartellbildung gegen Raiffeisen definitiv verworfen und die gelebte Zusammenarbeit in der Raiffeisenorganisation als rechters bestätigt hat. Ein Urteil von großer Tragweite, weil es die genossenschaftliche Ausrichtung und den Lokalbezug der Raiffeisenkassen in ihrer Gesamtheit anerkennt und bestätigt, dass diese wettbewerbsrechtlich nicht in Konkurrenz zueinander stehen.

Als Dachverband der Südtiroler Genossenschaften und ihrer Verbände ist der Raiffeisenverband mit seinen Fachbereichen sowie seinen 317 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Berichtsjahr wieder seinem statutarischen Auftrag nachgekommen. Mit den wachsenden Aufgaben als Berater, Dienstleister und Interessenvertreter war dieser bemüht, den Mitgliedsgenossenschaften neben effizienten Leistungen zu angemessenen Kosten vor allem gute Rahmenbedingungen für ihr Wirtschaften zu ermöglichen und die Sicherheit und Stabilität der gesamten Raiffeisenorganisation zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk wurde auf den regelmäßigen Informationsaustausch innerhalb der Organisation gelegt. So wurden periodische Fortbildungsabende für Mandatäre der Raiffeisenkassen in den Bezirken veranstaltet. Auch war man bestrebt, die Präsenz bei den Mitgliedsgenossenschaften vor Ort zu stärken und die Netzwerkarbeit innerhalb des Verbundes wie auch mit Verbänden, Organisationen und Institutionen im In- und Ausland weiter auszubauen.

Die Raiffeisen-Genossenschaften stehen solide da und verfügen über eine qualifizierte Mitarbeiterschaft und eine gute Eigenkapitalausstattung. Angesichts der wirtschaftlichen und sozialen Relevanz der Genossenschaften in

Südtirol wurde im Berichtsjahr Wert darauf gelegt, das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Unternehmensform in der Bevölkerung zu stärken.

So konnte 2019 im Rahmen eines Pilotprojektes zum Thema Genossenschaft mit Schützenhilfe des Raiffeisenverbandes die erste Schülergenossenschaft Südtirols gegründet werden. Es wurde damit ein besonderer Akzent gesetzt, um die Genossenschaftsidee speziell bei jungen Menschen zu platzieren.

Auf Anregung des Raiffeisenverbandes wurde im Berichtsjahr ein ergänzender Ethikkodex der Südtiroler Genossenschaftsverbände mit einem besonderen Bekenntnis zu den genossenschaftlichen Werten erstellt, um die Zusammenarbeit zu stärken und das Genossenschaftswesen zu fördern.

Im Namen des Raiffeisenverbandes danke ich allen privaten und öffentlichen Einrichtungen und Behörden des Landes für die konstruktive Zusammenarbeit im Geschäftsjahr. Besonders hervorgehoben seien hier Landeshauptmann Arno Kompatscher, die Südtiroler Landesregierung, die Südtiroler Parlamentarier, das Amt für Genossenschaftswesen, die anderen Landes- und Regionalbehörden, die italienische Bankenaufsicht sowie die Genossenschaftsverbände in Italien und in den Nachbarländern. Ich danke allen Mitgliedsgenossenschaften und jenen Partnern, mit denen der Raiffeisenverband geschäftliche und institutionelle Beziehungen pflegt. Bedanken möchte ich mich zudem beim Verwaltungs- und Aufsichtsrat für die geleistete Arbeit und für das Vertrauen. Genauso danke ich der Verbandsdirektion, den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz.

Das Geschäftsjahr 2019 konnte durch die gewohnt konstruktive Zusammenarbeit im Raiffeisenverbund gut bewältigt werden. Vor 60 Jahren, am 17. Jänner 1960 wurde der Raiffeisenverband gegründet, um die Kräfte

zu bündeln. Die außergewöhnlichen Umstände durch die Coronakrise erfordern auch im laufenden Jahr ein enges Zusammenwirken, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam in genossenschaftlicher Solidarität zu meistern. Friedrich Wilhelm Raiffeisens Zitat „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ erscheint in diesen Zeiten in einem neuen Licht und als besonders wertvoll.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Wirken!

*Herbert Von Leon*  
Verbandsobmann

## 2. Der Raiffeisenverband im Tätigkeitsjahr 2019

### Geleitwort

*„Solidarität bezieht ihre Kraft nicht zuletzt aus der Einsicht, dass Menschen nicht als isolierte Individuen leben, sondern aufeinander angewiesen sind.“*

Bischof Ivo Muser

Die Aktualität dieser Worte, die Bischof Ivo Muser anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Südtiroler Raiffeisenkassen im Jahr 2014 aussprach, zeigt sich in eindrucksvoller Weise in der zurzeit durchlebten Pandemie.

Existenzielle Krisen wie die Coronakrise lassen sich nur gemeinsam bewältigen und erfordern das Anspannen aller Kräfte eines Gemeinwesens. Die Staaten haben Grundrechte der Verfassung wie die Bewegungsfreiheit und die unternehmerische Freiheit massiv eingeschränkt, um alle Mitglieder der Gesellschaft vor dem Virus zu schützen. In normalen Zeiten undenkbar. Auch schnürten Staaten und Länder in kürzester Zeit umfangreiche Sozial- und Wirtschaftspakete, um den Einbruch der Wirtschaftsleistung abzufedern und Familien zu stützen.

Die Coronakrise wirft ein neues Licht auf die starke Globalisierung der vergangenen Jahre. Sie offenbart die weltweiten wirtschaftlichen Abhängigkeiten und führt vor Augen, wie fragil internationale Lieferketten im Krisenfall sind. Es rücken damit elementare Fragen der Sicherstellung von Grundleistungen und der Versorgungssicherheit plötzlich stärker in den Mittelpunkt.

Mit dieser Krise einher geht auch eine Rückbesinnung auf den Stellenwert lokaler Wirtschaftskreisläufe. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell, das von Nähe, Vertrauen, Eigenverantwortung und Miteinander geprägt ist, ist eine bewährte Form lokalen Handelns. In einer Zeit, in der das Bedürfnis nach Sicherheit und Stabilität steigt, ist dieses Modell mehr als zeitgemäß; kaum anderswo ist die Zukunft des Einzelnen und die Zukunft aller so eng miteinander verflochten wie in der genossenschaftlichen Welt.

In Südtirol hat die genossenschaftliche Tätigkeit und das Wirtschaften in Solidarität und sozialer Verantwortung eine lange und erfolgreiche Tradition. Es sind die Genossenschaften, die maßgeblich zu einer ausgewogenen Verteilung von Wohlstand und zum Erhalt des ländlichen Raumes beitragen. Der Raiffeisenverband sieht seine strategische Führungsfunktion darin, die rechtlich eigenständigen Genossenschaften und deren Fachverbände in ihrem Tun und Handeln zu unterstützen und deren Stabilität und Zukunftsfähigkeit zu sichern. Dafür setzt der Verband auf eine kontinuierliche Erneuerung seiner Unternehmensorganisation. Im Berichtsjahr war der Fokus darauf gerichtet, die bereits in den vergangenen Jahren begonnene strategische Neuausrichtung zu konsolidieren und fortzuführen. Von besonderer Tragweite ist die Umsetzung eines neuen Organigramms, das Kompetenzen und Verantwortungsbereiche neu regelt und auf eine verstärkte Mitglieder- und Kundenorientierung abzielt. Zum Ausdruck kommt dies durch die Schaffung des neuen Bereichs „Mitgliederbetreuung“. Dieser verfügt über branchenspezifische Betreuer, dient als erste Kontakt- und Anlaufstelle für die Anliegen der Mitglieder und sorgt für eine breite Vernetzung von Branchenwissen. Eine strukturelle Bedeutung wird den Genossenschaftswerten durch die Schaffung des neuen Bereichs „Schutz und Förderung des Genossenschaftswesens“ beigemessen. Aufgabe dieses neu geschaffenen Bereichs ist es, der Bedeutung des Genossenschaftswesens vermehrt Sichtbarkeit zu verleihen und die Verbreitung des Genossenschaftsgedankens zu fördern. Zu den Aufgaben gehört es ebenso, die genossenschaftliche Kommunikation zu verstärken und die Interessenvertretung wie auch die Netzwerkarbeit professionell zu unterstützen, was für den Erfolg der Raiffeisenorganisation maßgeblich ist.

Entsprechend ist es im Berichtsjahr gelungen, die gemeinsamen Interessen gezielt voranzubringen, Netzwerke zu pflegen und neue aufzubauen. Es konnten die engen Kontakte zu genossenschaftlichen Verbänden und Organisationen im In- und Ausland durch gegenseitigen Informationsaustausch und persönliche Treffen gefestigt werden. Diese dienen dazu, gemeinsame Anliegen und Strategien



Robert Nicolussi, Revisionsdirektor  
 Paul Gasser, Generaldirektor  
 Christian Tanner, Vizedirektor

zu besprechen, künftige Handlungsfelder zu erörtern und mögliche Formen der Zusammenarbeit abzustecken.

Die kontinuierliche Beziehungspflege und der partnerschaftliche Austausch im Netzwerk mit Behörden, Ämtern, Institutionen, Körperschaften, Instituten, Vereinigungen, Kommissionen und Verbänden auf Landesebene wie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene ist eine wichtige Voraussetzung, um den statutarischen Mitgliederauftrag zu erfüllen und den Mitgliedsgenossenschaften eine erfolgreiche Interessenvertretung zu garantieren.

Das Netzwerkmanagement des Raiffeisenverbandes stärkt die Stabilität der Raiffeisenorganisation. Es bildet die Basis, um Herausforderungen gemeinsam zu begegnen und auf die wertvolle Unterstützung von Partnern zählen zu können. Exemplarisch gezeigt hat sich dies bei der Bewältigung der Reform der Raiffeisenkassen und der Erreichung einer Sonderlösung zur Errichtung eines institutsbezogenen Sicherungssystems (IPS).

Neben der Umsetzung der strategischen Neuerungen war der Verband bestrebt, die Mitglieder in der Bewältigung des Tagesgeschäftes mit Beratungs- und Prüfungsleistungen mit der gewohnt hohen Qualität zu unterstützen. Dies gilt für die fachkompetente Beratung in allen betriebswirtschaftlichen, zivil-, steuer-, arbeitsrechtlichen und organisatorischen Fragen, für zuverlässige und anwenderfreundliche IT-Leistungen wie auch besonders für die objektive und unabhängige Prüfungstätigkeit einschließlich der gesetzlichen Rechnungsprüfung. Besonderes Augenmerk wurde wiederum auf die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter – und hier vor allem der Führungskräfte – gelegt. Mit einer Vielzahl von Kommunikationsmaßnahmen wurden die Mitglieder und Kunden über aktuelle Themen informiert und eine offene Dialogkultur gefördert. Auch wurde im Berichtsjahr die Neugestaltung des Leistungsangebotes durchgeführt, um die Kernkompetenzen des Verbandes sichtbarer hervorzuheben.

Der Raiffeisenverband, der seit jeher in seiner geschäftspolitischen Ausrichtung dem Gemeinwohl verpflichtet ist, hat im Berichtsjahr die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie in die Wege geleitet. Damit will man der sozialen und umweltbezogenen Verantwortung vermehrt gerecht werden und ein Signal für noch mehr Nachhaltigkeit in der Südtiroler Genossenschaftswelt setzen.

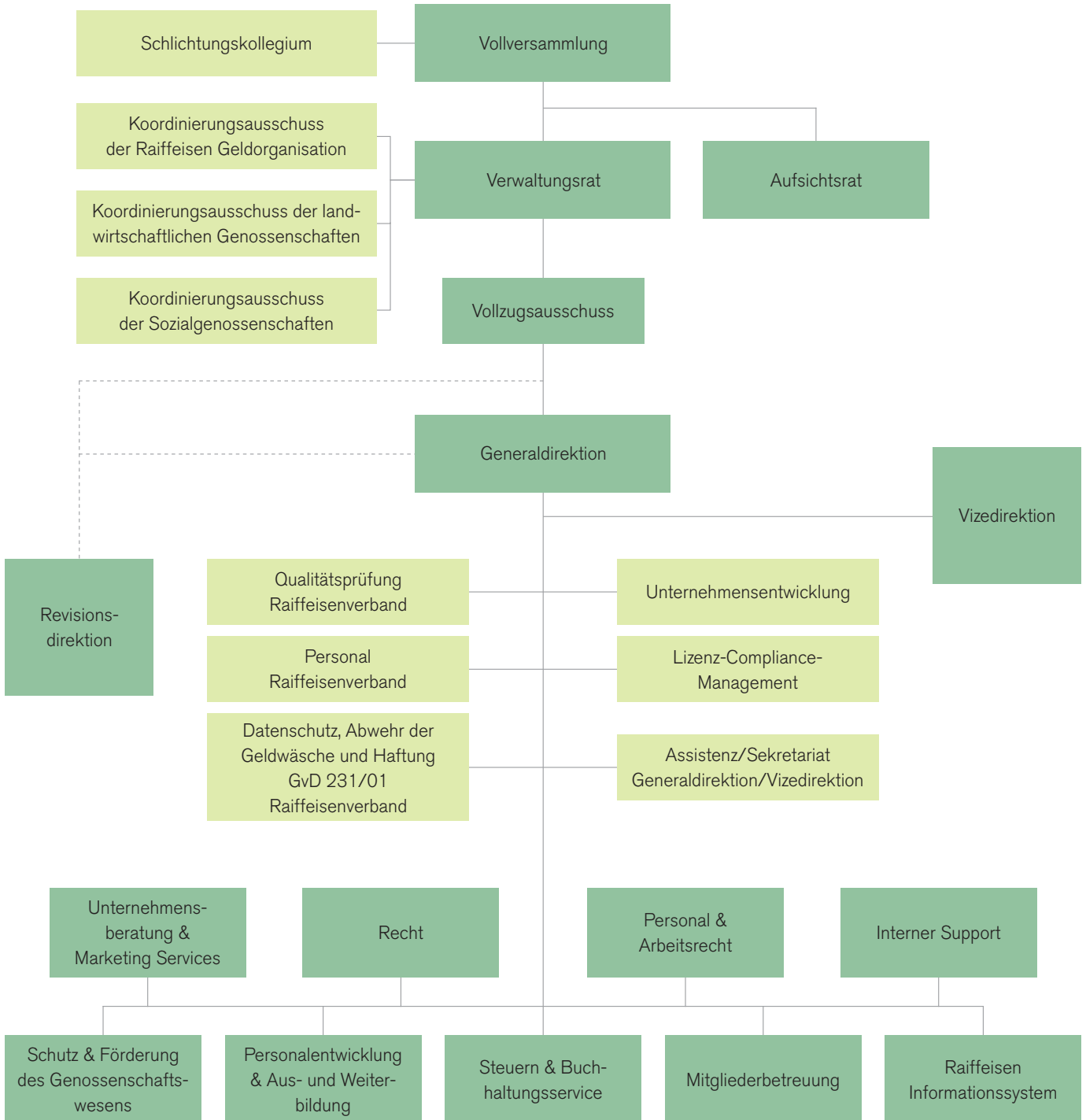
Die genossenschaftliche Idee wurde in Zeiten der Krise geboren. Raiffeisen steht in der Mitte der Gesellschaft und der Raiffeisenverband wird alles daransetzen, den Mitgliedern und Kunden in der aktuellen Krise die bestmögliche Beratung und Betreuung zu gewährleisten.

Wir danken dem Verbandsobmann, dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat, den Fachgremien und dem Führungskreis sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und den engagierten und verantwortungsbewussten Einsatz.

Paul Gasser, Generaldirektor  
 Robert Nicolussi, Revisionsdirektor  
 Christian Tanner, Vizedirektor



# Das Organigramm des Raiffeisenverbandes



## Verwaltungsrat und Vollzugsausschuss

Der Verwaltungsrat ist für die strategische Ausrichtung des Raiffeisenverbandes Südtirol verantwortlich. Ihm obliegen laut Statut die Beschlussfassungen zu allen Angelegenheiten der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung. Zur Gewährleistung einer effizienten Geschäftsgebarung hat der Verwaltungsrat die operativen Entscheidungen an den Vollzugsausschuss delegiert.

Der aus 17 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und der fünfköpfige Vollzugsausschuss traten im letzten Geschäftsjahr zu insgesamt 21 Sitzungen zusammen. Die beiden Gremien haben alle wichtigen Entscheidungen gefällt, die zur Stabilität und guten Geschäftsentwicklung beigetragen haben, wie die Genehmigung der Rechnungslegung, der Finanzplanung und der Durchführung von Investitionen.

Besonders hervorzuheben sind die Beratungen und Entscheidungen zur Umsetzung des Projekts Zukunftsbild #losgehts@RVS, zur Einführung des neuen Organigramms, zur Ernennung von zwei neuen Bereichsleitern und zum Projekt IT-RVS 4.0. Von strategischer Tragweite waren auch die Entscheidungen hinsichtlich der Ausgliederung der Hauptabteilung Raiffeisen Informationssystem (RIS) und die Beratungen zum Aufbau eines institutsbezogenen Sicherungssystems (IPS) für die Raiffeisenkassen.

Im Rahmen der verbandsübergreifenden Kooperation wurde der Zusammenschluss der Genossenschaftsverbände Legacoopbund und Confcooperative Alto Adige zum neuen Genossenschaftsverband Coopbund Alto Adige Südtirol unterstützt und die Zusammenarbeit weiter ausgebaut.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Fach- und Sozialkompetenz sowie die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Raiffeisenverband einen hohen Stellenwert. Daher wird auf die gezielte und kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter großen Wert gelegt.

Die Qualifizierung der Führungskräfte sowie deren persönliche Entwicklung bildeten im Berichtsjahr einen besonderen Schwerpunkt. Zu diesem Zweck wurden eigene Seminare und Coachings organisiert. Die Ausbildung im Projekt- und Prozessmanagement wurde weiterentwickelt und ausgebaut. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Workshops zur Umsetzung des Zukunftsbildes des Raiffeisenverbandes und das Voranbringen verschiedener strategischer Projekte,

wie zum Beispiel die Auslagerung der Hauptabteilung RIS. Stark beansprucht wurden die Ressourcen für den Aufbau eines institutsbezogenen Sicherungssystems (IPS) für die Raiffeisenkassen.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stieg im Berichtsjahr – unter Berücksichtigung der Umrechnung von Teilzeit und saisonaler Beschäftigung in Vollzeitarbeit – von 283 auf 289 Personen. Zum Jahresende waren 317 Mitarbeiter im Raiffeisenverband beschäftigt, davon 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Teilzeitverträgen. Mit insgesamt 12 Ferialjobs und 10 Praktika bot der Raiffeisenverband auch im abgelaufenen Jahr Studierenden die Möglichkeit, erste Kontakte mit der Arbeitswelt zu knüpfen.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Raiffeisenverbandes bei der jährlichen Weihnachtsfeier.

### Mitarbeiteranzahl zum 31.12.2019

Bereich	Anzahl Mitarbeiter
Generaldirektion	10
Revisionsdirektion	36
Schutz & Förderung des Genossenschaftswesens	11
Mitgliederbetreuung	7
Personalentwicklung & Aus- und Weiterbildung	9
Unternehmensberatung & Marketing Services	23
Recht	10
Steuern & Buchhaltungsservice	27
Personal & Arbeitsrecht	25
Raiffeisen Informationssystem	132
Interner Support	27
<b>GESAMT</b>	<b>317</b>

## Stabsstelle Qualitätsprüfung

Die Stabsstelle Qualitätsprüfung ist das von der Verbandsleitung eingesetzte interne Überwachungsorgan des Raiffeisenverbandes.

Die Stabsstelle erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, mit dem Ziel, die Qualität, die Effizienz und die Effektivität der Geschäftsprozesse zu verbessern und die Einhaltung der Gesetze und der internen Regelungen zu gewährleisten. Durch

ihre Prüftätigkeit leistet die Stabsstelle Qualitätsprüfung einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Regelkonformität und zur Verringerung von operativen und finanziellen Risiken.

Im Rahmen der Analyse der Zufriedenheit der Mitglieder und Kunden mit den Leistungen des Raiffeisenverbandes holt die Stabsstelle regelmäßig Feedbacks ein und erstellt entsprechende Analysen.

## Stabsstelle Personal Raiffeisenverband

Die Stabsstelle Personal des Raiffeisenverbandes begleitet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und unterstützt die Bereichsleiter und Teamkoordinatoren bei ihren Führungsaufgaben. Sie sorgt dafür, dass personelle Ressourcen rechtzeitig zur Verfügung stehen und organisiert zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Weiterentwicklung der Managementkompetenz der Führungskräfte dar.

Im Berichtsjahr wurden 474 Lebensläufe gesichtet und 51 Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen. Die Stabsstelle organisierte auch die ganzjährige Kleinkinderbetreuung und die Sommerbetreuung für Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Stabsstelle arbeitete außerdem aktiv bei verbandsinternen Projekten mit, wie z. B. bei der Entwicklung einer neuen IT-Infrastruktur IT RVS 4.0 und der strategischen Neuausrichtung des Raiffeisenverbandes #losgehts@RVS.



## Stabsstelle Datenschutz, Abwehr der Geldwäsche und Haftung GvD 231/01 Raiffeisenverband

Die Stabsstelle begleitete die Bereiche Datenschutz, Abwehr der Geldwäsche und Haftung des Raiffeisenverbandes für Straftaten im Interesse des Unternehmens nach GvD 231/01. Neben dem periodischen Austausch mit der Generaldirektion zum Stand der Umsetzung in den einzelnen Bereichen, unterstützte sie vor allem den Aufsichtsrat und das Überwachungsorgan laut GvD 231/01 bei ihren Kontrollhandlungen und Sitzungen.

Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr war die Umsetzung der Vorgaben gemäß der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (Nr. 679/2016). Diese erfolgte im Rahmen eines unternehmensübergreifenden Projektes bzw. der entsprechenden Nachprojektphase. Sämtliche Schritte in diesem Zusammenhang erfolgten in enger Absprache

mit dem Datenschutzbeauftragten („DPO“).

Im Bereich der Geldwäsche hat die Stabsstelle das interne Regelwerk und die dazugehörigen Abläufe ausführlich überarbeitet. Gemeinsam mit der Federazione Trentina della Cooperazione konnte mit der nationalen Börsenaufsicht CONSOB die besondere Aufgabenstellung der Revisionsdirektion im Bereich der Geldwäsche geklärt werden.

Die Stabsstelle legte weiterhin großes Augenmerk auf die Sensibilisierung und kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des Datenschutzes. Im Berichtsjahr wurden alle Mandatäre sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema „Haftung GvD 231/01“ geschult.

## Stabsstelle Unternehmensentwicklung

Der Kernauftrag der Stabsstelle Unternehmensentwicklung – bis November 2019 Stabsstelle Innovation und Strategische Projekte – besteht darin, Projekte zu begleiten und Studien durchzuführen, Fachthemen aufzuarbeiten und zur Entwicklung innovativer Leistungen beizutragen.

Die Stabsstelle war im Berichtsjahr mit der Leitung von strategischen Projekten des Raiffeisenverbandes

beträchtigt, darunter mit der Umsetzung des Zukunftsbildes sowie mit der Begleitung der Gründung der Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft, der Trägerkörperschaft des zukünftigen institutsbezogenen Sicherungssystems der Raiffeisenkassen.

Bis Ende 2019 gehörte die Verwaltung und Betreuung der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG zum Aufgabenbereich der Stabsstelle.

## Mitgliedschaften und Beteiligungen

<b>Beteiligungen</b>	Solution AG (Bozen)	Mutual Help Wechselseitige Hilfsgesellschaft (Bozen)
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (Bozen)	Versicherungsgesellschaft Assimoco AG (Mailand)	Confcooper Genossenschaft (Rom)
Raiffeisen Mutualitätsfonds AG (It. Ges. 59/92, Bozen)	Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH (Bozen)	Sprint Italia GmbH (Bozen)
Interregionale Druckerei- und Vertriebsgesellschaft der Raiffeisenkassen CISCRA AG (Rovigo)	ECRA GmbH (Rom)	KONVERTO AG (Bozen)
ICCREA Banca AG (Rom)		
<b>Strategisch-wirtschaftliche Mitgliedschaften</b>	FfG Forschungsgesellschaft für Genossenschaftswesen Münster e. V. (Universität Münster)	Consorzio ABI LAB (Rom)
Dachverband der Genossenschaften Italiens Confederazione Cooperative Italiane C.C.I. (Rom)	Europäische Akademie EURAC (Bozen)	Verein Palisco (Bozen)
Zentralverband der Raiffeisenkassen Italiens Federcasse (Rom)	IBI Research GmbH an der Universität Regensburg	Fondo di Garanzia Istituzionale FGI (Rom)
Internationales Institut für Genossenschaftsforschung im Alpenraum IGA (Innsbruck)	C.B.I. Corporate Banking Interbancario (Rom)	
Internationale Raiffeisen-Union IRU (Bonn)	Plattform Land (Bozen)	

Stand: Dezember 2019

## Raiffeisen Mutualitätsfonds AG

Als gesetzlich anerkannter Vertretungsverband hat der Raiffeisenverband diesen Fonds im Sinne des Gesetzes Nr. 59/1992 bzw. des Regionalgesetzes Nr. 5/2008 errichtet. Das Gesetz sieht für den Vertretungsverband eine Mindestbeteiligung von 80 Prozent vor. Der Raiffeisenverband hält an diesem Fonds eine Beteiligung von 99,5 Prozent. Die Verwaltung des Fonds ist dem Raiffeisenverband übertragen. In den Raiffeisen Mutualitätsfonds fließen laut Gesetz drei Prozent der Gewinne der Mitglieds-genossenschaften. Im Falle einer Liquidation von Genossenschaften muss nach Zahlung aller Verbindlichkeiten und nach Rückzahlung der Geschäftsanteile an die Mitglieder das Restvermögen an den Mutualitätsfonds überwiesen werden.

Im Jahr 2019 betragen die eingezahlten Mittel insgesamt 3,8 Mio. Euro. Rund 68 Prozent stammten von den Raiffeisenkassen und 32 Prozent von den Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften. 10 Tsd. Euro hingegen wurden aufgrund der Liquidierung von Genossenschaften eingezahlt.

Unter Berücksichtigung der entsprechenden gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen wurden den Genossenschaften im Berichtsjahr 50 Beiträge (darunter 12 Verbundprojekte) von insgesamt 1,8 Mio. Euro gewährt. Zudem wurden im Berichtsjahr Beiträge von insgesamt 4,0

Mio. Euro für 327 Ansuchen ausbezahlt, die größtenteils bereits in den vorhergehenden Jahren eingereicht worden sind. Der Raiffeisenverband wurde im Berichtsjahr vom Raiffeisen Mutualitätsfonds beauftragt, verschiedene Projekte im Interesse der Mitglieds-genossenschaften, wie beispielsweise die Begleitung von Genossenschaftsgründern, durchzuführen. Dafür hat der Raiffeisenverband dem Raiffeisen Mutualitätsfonds insgesamt 137.250 Euro einschließlich MwSt. in Rechnung gestellt.

Der Raiffeisen Mutualitätsfonds hält als unterstützendes Mitglied Anteile in Höhe von 2,4 Mio. Euro bei Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften und Nachrangdarlehen von Raiffeisenkassen in Höhe von 6,6 Mio. Euro. Die Beteiligungen als förderndes Mitglied sind zu 48,8 Prozent abgewertet. Das Fondsvermögen betrug zu Jahresende 10,32 Mio. Euro, davon waren 3,6 Mio. Euro bereits für Beiträge verpflichtet.

Der verwaltete Mutualitätsfonds wird entsprechend den statutarischen Bestimmungen im Eigenkapital der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG unter den sonstigen Rücklagen ausgewiesen. Die für die Abdeckung der Aufwendungen notwendigen Einnahmen werden direkt aus dem Mutualitätsfonds abgebucht, wodurch die Erfolgsrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließt.

## Solution AG

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, die Südtiroler Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank Südtirol bei der Einbringung der notleidenden Forderungen zu unterstützen und deren Einbringlichkeit zu verbessern. Die Solution AG erfüllt ihren Auftrag durch den Ankauf von Forderungen aus den Büchern der Raiffeisenkassen und der Raiffeisen Landesbank Südtirol und durch die professionelle Betreuung

der Raiffeisenkassen bei der Verwaltung der notleidenden Kreditpositionen.

Die Solution AG hat im Geschäftsjahr 2019 vier neue zweifelhafte Kundenpositionen mit einem Nominalwert von 6,75 Mio. Euro von den Raiffeisenkassen und der Raiffeisen Landesbank Südtirol angekauft. Das Unternehmen erzielte 2019 einen Reingewinn von 239.058 Euro.



Austauschtreffen zwischen dem Raiffeisenverband Südtirol, R+V und Assimoco im Februar 2020

## Assimoco-Gesellschaften (Versicherung)

Das Versicherungsgeschäft in Italien verzeichnete im Berichtsjahr eine differenzierte Entwicklung bei den Beitragseinnahmen. So beträgt der Zuwachs der Sachversicherungen 3,3 Prozent mit Beitragseinnahmen von 27 Mrd. Euro im dritten Quartal. In der Sparte der Lebensversicherungen sanken die Beitragseinnahmen im Berichtsjahr um 0,8 Prozent auf 76,2 Mrd. Euro. Gemeinsam mit dem nationalen Dachverband Confederazione Cooperative Italiane (C.C.I.) in Rom und dem deutschen Genossenschaftsversicherer R+V mit Sitz in Wiesbaden ist der Raiffeisenverband in der Versicherungsgruppe Assimoco stark engagiert und in die Führung der Gesellschaften eingebunden.

Die Assimoco-Gesellschaften haben sich im Berichtsjahr gut entwickelt und konnten historische Bilanzergebnisse erzielen. Mit einem Bilanzgewinn von 24,7 Mio. Euro und einem Beitragsvolumen von 279,1 Mio. Euro erzielte die Assimoco-Sachversicherung ihr bisher bestes Geschäftsergebnis seit Bestehen. Die Assimoco-Lebensversicherung weist einen Bilanzgewinn von 20,3 Mio. Euro und ein Beitragsvolumen von 388,1 Mio. Euro auf.

Eine zukunftsweisende Entscheidung war im Berichtsjahr die Ausrichtung der Assimoco-Gesellschaften nach den neuen, im Zivilgesetz vorgegebenen Regeln einer „Benefit-Gesellschaft“ („società di benefit“). Diesen Schritt setzte Assimoco als erste Versicherungsgruppe Italiens.



## Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH (RVD)

Die Raiffeisenkassen konnten ihren stetigen Wachstumskurs im Versicherungsgeschäft auch 2019 erfolgreich fortsetzen. Entscheidend, für den Markterfolg war die bewährte und gute Zusammenarbeit zwischen dem Raiffeisen Versicherungsdienst und den Raiffeisenkassen. Der Raiffeisen Versicherungsdienst stand den Raiffeisenkassen in allen Versicherungsbelangen zur Seite und betreute die Abwicklung des Geschäftes.

Die Beitragseinnahmen im Sachversicherungsgeschäft erreichten im Berichtsjahr 71,3 Mio. Euro und im Lebensversicherungsgeschäft 74,2 Mio. Euro. Die Anzahl der bearbeiteten Schadensfälle betrug 18.616, für welche 40,1 Mio. Euro an Schadensvergütungen ausbezahlt wurden. Aus dem Versicherungsgeschäft konnten die Raiffeisenkassen im Berichtsjahr insgesamt 12,9 Mio. Euro an Provisionen einnehmen.

Auch im Berichtsjahr konnte der Raiffeisen Versicherungsdienst seine gute Marktposition weiter ausbauen und somit seinen seit Jahren anhaltenden Erfolgskurs fortführen. Die Gesellschaft trägt seit Mai 2019 und als erstes Südtiroler Unternehmen das weltweit anerkannte B Corp-Siegel. Die B Corporation zeichnet Unternehmen aus, die freiwillig Transparenz, Verantwortung und Nachhaltigkeit erfüllen und auf die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen ihres Handelns achten.

Die Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH, bei der die Raiffeisen Landesbank zu 30% und der Raiffeisenverband zu 70% am Gesellschaftskapital beteiligt sind, konnte im Geschäftsjahr 2019 einen Gewinn nach Steuern von knapp 1,8 Mio. Euro erwirtschaften.



*Direktor Arno Perathoner und Präsident Anton Josef Kosta bei der Vollversammlung 2019.*



Das KONVERTO-Team

## KONVERTO AG

Im April 2019 ging die KONVERTO AG aus dem Zusammenschluss der Raiffeisen OnLine GmbH und der RUN Raising Unified Network AG hervor.

Der Kernauftrag der KONVERTO AG besteht in der Schaffung innovativer IT-Lösungen für Unternehmen und Private. Das Unternehmen ist Experte für Internetanbindungen, Security, Modern Workplace, Business Continuity, Cloud-Lösungen, Software-Entwicklung und Digitalisierung sowie Datenschutz und Datensicherheit im Umfeld des Cloud Computing.

Durch Partnerschaften im Bereich Sicherheit, Cloud und

softwarebasierte Gesamtlösungen konnte sich KONVERTO zahlreiche Zertifizierungen sichern. Dazu zählen unter anderem Zertifizierungen wie Veeam CSP Partner Gold, Microsoft Gold Partner, Fortinet Silver Partner, Huawei 4-Star Certified Service Partner IT, Citrix Gold Solution Advisor, Praim Gold Partner und diverse ISO-Zertifizierungen und Mitarbeiterzertifizierungen.

Die KONVERTO AG erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 23 Mio. Euro und einen Reingewinn von 657.000 Euro. Die Anzahl der Bestandskunden stieg auf 43.500. Das Unternehmen zählt über 130 hoch qualifizierte Mitarbeiter.

## 3. Der statutarische Mitgliederauftrag

Die Aufgabengebiete des Raiffeisenverbandes sind nach einschlägigen gesetzlichen Vorgaben und dem statutarischen Mitgliederauftrag ausgerichtet. Sie umfassen die Genossenschaftsüberwachung als behördlichen Auftrag und die Interessenvertretung der Mitgliedsgenossenschaften sowie verschiedene Beratungs-, Betreuungs- und Serviceleistungen im Rahmen des Mitgliederauftrages.

### Schutz & Förderung des Genossenschaftswesens

Der Bereich ist für die Vertretung, den Schutz, die Förderung und die auf die Zukunft ausgerichtete Weiterentwicklung der Mitgliedsgenossenschaften des Raiffeisenverbandes und des Genossenschaftswesens im Allgemeinen verantwortlich.

Die Aufgabe des Bereichs ist es, die Verbandsmitglieder zu allen Fragen rund um das Genossenschaftswesen zu beraten, zu unterstützen und zu fördern. Darüber hinaus unterstützt er die Zielsetzung des Raiffeisenverbandes, in Südtirol für eine wirtschaftlich und sozial nachhaltige Entwicklung zu sorgen.



Andreas Mair am Tinkhof, Leiter des Bereichs Schutz & Förderung des Genossenschaftswesens

Er übernimmt die Aufgabe, Gehör in der Öffentlichkeit für die Themen des Südtiroler Genossenschaftswesens zu verschaffen.

Der Raiffeisenverband ist Fachverband für die Südtiroler Raiffeisenkassen. Deshalb nimmt der Bereich auch die Aufgaben des Fachverbandes wahr.

#### **Fachbereich Interessensvertretung/Fachverband**

Der Raiffeisenverband Südtirol pflegt Beziehungen zu allen maßgeblichen Behörden und öffentlichen Ämtern, die für die Genossenschaften direkt oder indirekt von Bedeutung sind. Er unterhält Verbindungen zu genossenschaftlichen Einrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene sowie zu öffentlichen Institutionen, zur Wirtschaft, zum Sozialbereich und zur Wissenschaft. Zudem ist der Raiffeisenverband in den Gremien vieler Einrichtungen und Körperschaften auf Landes- und Staatsebene vertreten, wie in der Handelskammer, im Wirtschaftsforschungsinstitut, in der Regionalen Kommission der Bankenvereinigung ABI und in den gesamtstaatlichen Verbänden Confcooperative und Federcasse. Dadurch kann der Raiffeisenverband die Interessenvertretung seiner Mitgliedsgenossenschaften unmittelbar wahrnehmen.

#### **Gründung des institutsbezogenen Sicherungssystems**

Im Rahmen der Reform der italienischen Genossenschaftsbanken hätten sich die Raiffeisenkassen zu einer



Im Februar 2019 fand die traditionelle Tagung der landwirtschaftlichen Genossenschaften in der Kellerei Bozen statt.

Bankengruppe mit einer Aktiengesellschaft als Spitzeninstitut zusammenschließen müssen. Eine Änderung des Reformgesetzes im Dezember 2018 erwirkte eine Sonderregelung für Südtirol und räumte den Raiffeisenkassen die Möglichkeit ein, anstelle einer lokalen Bankengruppe ein lokales institutsbezogenes Sicherungssystem zu gründen. Nachdem die Raiffeisenkassen sich für die Gründung eines institutsbezogenen Sicherungssystems (IPS) ausgesprochen haben, wurde im Berichtsjahr intensiv am Dokumentenpaket des dafür notwendigen aufsichtlichen Anerkennungsverfahrens gearbeitet.

Auf Einladung des Raiffeisenverbandes informierte der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) im April 2019 die Raiffeisenkassen über seine bewährte, inzwischen auch aufsichtlich als IPS anerkannte Sicherungseinrichtung.

Am 14. Juni 2019 gründeten die 39 Raiffeisenkassen, die Raiffeisen-Landesbank AG und die RK Leasing GmbH die Trägerkörperschaft „Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft“, welche mit der Einrichtung und der Führung eines Raiffeisen IPS beauftragt wurde.

In der Vollversammlung der Genossenschaft am 20. Dezember 2019 wurde beschlossen, innerhalb des Jahresendes den offiziellen Antrag um Anerkennung des Raiffeisen Südtirol IPS als institutsbezogenes Sicherungssystem für Aufsichtszwecke bei der Banca d'Italia einzureichen.

#### **Veranstaltungen und Arbeitstreffen**

Die Kontaktpflege zu den politischen Vertretern und Entscheidungsträgern in Brüssel, Rom und Bozen sowie zu den verschiedenen Organisationen, Institutionen und Aufsichtsbehörden stand auch im Berichtsjahr im Mittelpunkt





Generaldirektor Paul Gasser referierte bei der Vorstellung des Wirtschaftsberichtes der Banca d'Italia über die Entwicklungen am heimischen Kredit- und Bankenmarkt.

der Interessenvertretung. Der Austausch erfolgte dabei im Zuge gemeinsamer Treffen und Tagungen.

Zweimal jährlich organisiert der Raiffeisenverband auf Wunsch der Banca d'Italia einen Austausch über die wirtschaftliche Situation in der Provinz Bozen. Eine ausgewählte Anzahl von Direktoren der Raiffeisenkassen und ein Vertreter der Raiffeisen Landesbank berichten dabei über die Entwicklung im jeweiligen Tätigkeitsgebiet. Anlässlich des Austausches wird der Aufsichtsbehörde ein vom Raiffeisenverband verfasstes umfangreiches Dokument überreicht. Es informiert über die aktuelle Entwicklung der einzelnen Wirtschaftssektoren und der Raiffeisenkassen im Vergleich zum nationalen Bankensystem.

Traditionell am Jahresende stellten die Spitzenvertreter der Banca d'Italia, Filiale Bozen anlässlich einer Landestagung ihren Bericht über die wirtschaftliche Lage in der Region vor und informierten über die Ergebnisse des aufsichtlichen Überwachungsprozesses (SREP) der Raiffeisenkassen. Bei einer Informationstagung Mitte Mai wurden die Raiffeisenkassen über die Auswirkungen des EU-Bankenpakets unterrichtet. Dazu lud der Raiffeisenverband Südtirol namhafte Experten des Österreichischen Raiffeisenverbandes, der italienischen Bankenvereinigung ABI sowie

EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann ins Raiffeisenhaus nach Bozen ein. Es wurde die Bedeutung einer länderübergreifenden Zusammenarbeit und Interessensvertretung betont, da die wesentlichen Normen in Brüssel verfasst werden und die nationale Gesetzgebung darauf Bezug nimmt.

Bei einem vom Zentralverband der italienischen Raiffeisenkassen Federcasse im Dezember an der Universität Lumsa in Rom organisierten Workshop standen die Besonderheiten und die Entwicklung der italienischen Genossenschaftsbanken im Mittelpunkt. Eines der Themen war auch der aktuellen Entwicklung der Südtiroler Raiffeisenkassen gewidmet. Generaldirektor Paul Gasser stellte dabei in Anwesenheit von Spitzenvertretern der Banca d'Italia das Projekt zur Errichtung des institutsbezogenen Sicherungssystems der Raiffeisenkassen vor.

Über den Stand zum institutsbezogenen Sicherungssystem IPS, die Reorganisation des Raiffeisenverbandes sowie über eine Vielzahl anderer, aktueller Themen konnten sich die Verwaltungs- und Aufsichtsräte der Raiffeisenkassen bei zwei Veranstaltungsreihen von Fortbildungsabenden in Bozen, Bruneck, Latsch und Lana informieren.

Im Rahmen einer Informationstagung im April berichtete das Management der genossenschaftlichen Versicherungsgesellschaften Assimoco S.p.A. und Assimoco Vita S.p.A. über die Geschäftsentwicklung 2018 sowie über die Reorganisation nach den Regeln einer von der italienischen Rechtsordnung neu geschaffenen Benefit-Gesellschaft („società di benefit“). Die Assimoco-Gesellschaften bekundeten nun auch formell und im Rahmen einer von der Vollversammlung im Oktober gutgeheißenen Statutenänderung, ihre unternehmerischen Tätigkeiten zum Wohle der Allgemeinheit und der Umwelt auszurichten.

#### **Austausch mit Verbänden im In- und Ausland**

Das Berichtsjahr ist von einer intensiven Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsverbänden aus dem In- und Ausland geprägt.

Mitte März war die Führung des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes zu Besuch im Raiffeisenverband, um einen Einblick in die Entwicklung des Südtiroler Genossenschaftswesen zu gewinnen. Es wurden Themen wie die Neugründung von Genossenschaften, die Mitgliedergewinnung und -bindung sowie der Zusammenschluss von Genossenschaften ausführlich besprochen und diskutiert.

Im Juli folgte ein erneuter Austausch, an dem neben den jeweiligen Verbandsspitzen auch die Bereichsleiter der beiden Genossenschaftsverbände teilnahmen. Eine Reihe von Gemeinsamkeiten wurden festgehalten, so etwa die Herausforderungen durch die Digitalisierung, die Regulatorik im Bankensektor sowie die Neuausrichtung der Organisation, um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Ein besonderes Ereignis im Berichtsjahr stellte der Besuch des Generaldirektors des peruanischen Genossenschaftsverbandes FENACREP, José Manuel Rabines Ripalda, dar. Generaldirektor Ripalda unterstrich die Bedeutung der Kreditgenossenschaftsbanken für die wirtschaftliche Entwicklung des Kleingewerbes und der Familien in Peru. Er verwies mehrmals auf die gute Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsverbänden des deutschen Sprachraums. Im Berichtsjahr wurden die langjährigen Beziehungen und Kontakte zum Österreichischen Raiffeisenverband weiter vertieft. Bei einem Treffen im Mai diskutierten die Führungskräfte beider Verbände in Arbeitsgruppen zu den Themen Revision, Strategie, Weiterbildung und Sicherungssysteme und vereinbarten eine intensive Zusammenarbeit. Im Juni fand ein intensiver Austausch mit dem Raiffeisenverband Steiermark in Graz statt. Im Zentrum des Interesses stand das institutsbezogene Sicherungssystem der Steirischen Raiffeisenkassen.

Im Zuge einer Bildungsreise machten die Mitglieder des Vorstandes der Vorarlberger Raiffeisen Funktionärs-Genossenschaft im September Halt in Bozen. Die Funktionäre der Vorarlberger Raiffeisenbanken interessierten sich

für die Entwicklung des Südtiroler Genossenschaftswesen sowie für die Umsetzung der Reform im Raiffeisensektor und die Gründung des Raiffeisen Südtirol IPS.

Immer wieder suchen Genossenschaftsbanken aus dem In- und Ausland den Kontakt zum Raiffeisenverband. Daraus entstehen wertvolle Kontakte und tragende Netzwerke. Anlässlich ihres 150jährigen Bestehens kamen die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes der Volks- und Raiffeisenbank Horb-Freudenstadt nach Bozen, um sich über die Entwicklung und die Herausforderungen für die Südtiroler Raiffeisenkassen zu informieren.

### Weitere Ereignisse

Im März nahm die Führungsspitze des Raiffeisenverbandes auf Einladung von Maurizio Gardini, Präsident von Confcooperative, an einer Papstaudienz in Rom teil. Anlass war das 100-jährige Jubiläum des italienischen Genossenschaftsverbandes.

Die Jahresvollversammlung des Raiffeisenverbandes im Juni bot reichlich Raum für einen intensiven Austausch mit hochrangigen Vertretern der nationalen und internationalen Partnerorganisationen sowie mit Vertretern der Wirtschaft und der Politik.



*Unterzeichnung eines Ethikkodexes von Coopbund Alto Adige Südtirol und Raiffeisenverband Südtirol (im Bild von links Claude Rotelli, Heini Grandi und Herbert Von Leon)*

Im Berichtsjahr fand auch das vierte Netzwerktreffen des Arbeitskreises „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ statt. Unter dem Motto „Frauen bewegen“ kamen Anfang Dezember rund 70 Mandatarinnen aus den verschiedenen Mitgliedsgenossenschaften wie Raiffeisenkassen, Obst-, Kellerei- Sozial- und Sonstige Genossenschaften in die Orchideenwelt nach Gargazon. Die 46-jährige Boznerin Evelyn Palla, Vorstandsmitglied der Deutschen Bahn Fernverkehr AG in Frankfurt, ermutigte die Frauen dazu, mutig und selbstbewusst die Chancen zu ergreifen, die sich Frauen in der Arbeitswelt bieten. Das Internationale Institut für Genossenschaftsforschung im Alpenraum (IGA) veranstaltete am 14. November in Innsbruck die 23. IGA-Genossenschaftstagung. Dabei stand der Aspekt der regionalen Nähe in Zeiten der Digitalisierung im Mittelpunkt.

Der Raiffeisen-Innovationswettbewerb wurde 2018 anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums von Friedrich Wilhelm Raiffeisen vom Raiffeisenverband Südtirol ausgeschrieben. Ziel war es, innovative genossenschaftliche Ideen zu fördern und das Potential von Genossenschaften sichtbar zu machen. Die Raiffeisenkasse Bruneck gewann im März 2019 den Raiffeisen Innovationspreis mit der Online-Spendenplattform „Crowdfunding für Vereine“.



*Sitzung der regionalen ABI-Kommission in Bozen*

### **Koordinierungsausschuss der landwirtschaftlichen Genossenschaften**

Dem Koordinierungsausschuss gehören Vertreter des Südtiroler Bauernbundes, der landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände in den Bereichen Obst, Wein, Milch und Vieh sowie des Beratungsrings Berglandwirtschaft BRING und des Südtiroler Beratungsrings für Obst- und Weinbau an. Das Gremium traf sich im Berichtsjahr viermal, um Themen wie die Datenschutzgrundverordnung (DSGVo), die LAFIS-Betriebsbögen, die Durchführungsbestimmungen zum neuen Raumordnungsgesetz und damit verbunden den Nebentätigkeiten der Genossenschaften, die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft und die regionale Entwicklungsstrategie 2021-2027 des Landes zu besprechen. Im Laufe des Jahres nahmen sowohl die Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer als auch der Landesrat Arnold Schuler an Sitzungen des Koordinierungsausschusses teil.

### **Koordinierungsausschuss der Sozialgenossenschaften**

Dem Koordinierungsausschuss der Sozialgenossenschaften gehören Vertreter verschiedener Sektoren der Sozialgenossenschaften an. Er koordiniert deren Interessen und Anliegen, um diese in den Institutionen gebührend vertreten zu können. Der Koordinierungsausschuss traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Gegenstand der Tagesordnung waren dabei aktuelle Themen wie die Reform des Non-Profit-Bereichs („terzo settore“) mit Schwerpunkt Sozialbilanz, die Qualitätsstandards und alternativen Vergabemodelle der sozialen Dienste, die Finanzierung der Arbeitsintegration von benachteiligten Personen in Sozialgenossenschaften des Typs B sowie die öffentlichen Beiträge im Bereich Gesundheitsförderung und der Kleinkindbetreuung. Der Koordinierungsausschuss befasste sich auch mit den Neuerungen des nationalen Kollektivvertrages und des territorialen Gewerkschaftsabkommens, der sozialen Landwirtschaft und den Bürgerbeteiligungsgenossenschaften. In einem



Landesrat Arnold Schuler informierte den Koordinierungsausschuss der landwirtschaftlichen Genossenschaften über den Haushaltsplan für die Landwirtschaft und die Neuausrichtung der Förderungen.

Workshop formulierten die Mitglieder des Gremiums die Anliegen der Sozialgenossenschaften, welche dann vom Raiffeisenverband Südtirol der Landesregierung und den zuständigen Landesräten nahegelegt wurden.

#### **Koordinierungsausschuss der Raiffeisen-Geldorganisation (RGO)**

Der Koordinierungsausschuss der Raiffeisen-Geldorganisation ist ein im Verbandsstatut verankertes Gremium, dem die Beratung über strategische Belange der RGO obliegt. Die Mitglieder des Gremiums trafen sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Dabei wurden fachspezifische Themen diskutiert, Vorschläge erarbeitet und Maßnahmen beschlossen. Gegenstand der Tagesordnung waren die Vorstellung des Projektes der Geschäftsführervereinigung „Gemeinsam die Zukunft gestalten – die Weiterentwicklung

der Raiffeisenkassen“, die Einhebung für den Raiffeisen Hilfsfonds, das Projekt Leitlinien und Regelungen sowie die Beschlüsse zum Marketingplan und dem Marketingbudget 2020.

Der Koordinierungsausschuss war im Berichtsjahr Teil der Arbeitsgruppe „IPS“. Die Ausschussmitglieder nahmen an insgesamt sechs Sitzungen der Arbeitsgruppe teil und beteiligten sich aktiv an der Gründung der Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft und an der Erarbeitung des Dokumentenpaketes, welches für das Verfahren um aufsichtliche Anerkennung als institutsbezogenes Sicherungssystem im Sinne der EU-Bestimmungen notwendig war.

#### **Fachbereich Genossenschaftskommunikation**

Der Kernauftrag des Fachbereichs besteht in der Koordination und Betreuung einer zielgerichteten Information





*Im Bild von links: Paul Gasser, Verena Gruber, Markus Lanz und Herbert Von Leon beim Presseempfang 2019 des Raiffeisenverbandes im Parkhotel Laurin*



*Gesprächsaustausch mit dem Verbandsdirektor des Raiffeisenverbandes Oberösterreich, Norman Eichinger.*

und Kommunikation des Raiffeisenverbandes mit den Mitgliedern und der Öffentlichkeit sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Im Berichtsjahr übernahm der Fachbereich wiederum Aufgaben der klassischen PR- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Betreuung der hausinternen Medien. Dazu zählen die Raiffeisen Mitteilungen, die Internetseite des Raiffeisenverbandes, das Genossenschaftsportal Raiffeisen Nachrichten und die Social Medias. Zudem wurden Hörbeiträge zu aktuellen genossenschaftlichen Themen in

der RAI-Sendung „Land und Leben – das Magazin für die Landwirtschaft“ gestaltet.

Der Fachbereich organisierte eine Reihe von Veranstaltungen, darunter die Vollversammlung des Raiffeisenverbandes und den traditionellen Presseempfang für die Vertreter der Südtiroler Medien. Der Presseempfang 2019 stand unter dem Motto „Öffentliche Meinung im Umbruch: Medienarbeit in Zeiten von Populismus“ und zu Gast war der bekannte Südtiroler Moderator und Journalist Markus Lanz.

Ein großer Erfolg war wiederum die Tagung für landwirtschaftliche Genossenschaften in der neuen Kellerei Bozen mit dem Titel „Im Spannungsfeld zwischen Verbraucherwünschen und Lebensmittelerzeugung. Interessen. Emotionen. Innovation.“ Um das Wissen über das Genossenschaftswesen in den Schulen stärker zu verbreiten, wurde an der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung die erste Südtiroler Schülergenossenschaft „hondgmocht – hausgmocht“ gegründet. Aufgabe des Fachbereichs war es zudem, die Informations- und Kommunikationsnetze weiter zu optimieren. So wurde im Berichtsjahr die webbasierte Anwendung „RVS Wissen“, welche zur digitalen Informationsübermittlung eingeführt wurde, weiter ausgebaut.

### **Raiffeisen Gesundheitsfonds**

Zur Aufgabenstellung des Bereiches gehört auch die Koordination und Betreuung des Raiffeisen Gesundheitsfonds. Dieser stellt eine leistungsstarke lokale Ergänzung der öffentlichen Gesundheitsvorsorge dar. Der Fonds wird von der wechselseitigen Hilfsgesellschaft Mutual Help verwaltet, dem über 600 Südtiroler Betriebe und über 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beigetreten sind. Für Betriebe, bei denen der nationale Kollektivvertrag bereits einen ergänzenden Gesundheitsfonds vorsieht, wurden die Leistungspakete sowie die Konventionen mit Zahnärzten und privaten sanitären Strukturen weiter ausgebaut.

## Rechtsberatung

Der Bereich Recht bietet den Mitgliedgenossenschaften und Kunden Information, Beratung und Unterstützung in den verschiedenen Rechtsbereichen. Besonders hervorzuheben sind neben dem Gesellschaftsrecht das Vertragsrecht, das Schuldrecht, das Erbrecht, das Bankenrecht einschließlich der Vorgaben der Aufsichtsbehörden, das Konkursrecht und die Abwehr der Geldwäsche. Breiten Raum nehmen dabei die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für spezifische Anforderungen einzelner Mitgliedgenossenschaften, die Aufarbeitung gesetzlicher Neuerungen und die Erarbeitung entsprechender Umsetzungsvorschläge ein. Auch hausintern ist der Bereich mit verschiedenen Rechtsfragen betraut und für die Prüfung rechtlicher Verträge verantwortlich.

### Aufgaben und Themenschwerpunkte 2019

#### Projekte

Eine große zeitliche und inhaltliche Herausforderung bildete die rechtliche Begleitung des Projekts zur Einrichtung des von den Raiffeisenkassen getragenen institutsbezogenen Sicherungssystems (IPS) und des Verfahrens zur Aufhebung der von der italienischen Wettbewerbsbehörde verhängten Verwaltungsgeldbuße wegen nicht erlaubter Kartellbildung.

Daneben arbeitete der Bereich Recht im Rahmen einer fach- und unternehmensübergreifenden Arbeitsgruppe an der Aufarbeitung der Neuerungen und der Umsetzung der Vorgaben in den Raiffeisenkassen im Bereich Abwehr der Geldwäsche mit.

#### Bankverträge

Den Raiffeisenkassen wurden wieder verschiedene Vertragsvorlagen für die Geschäftsbeziehungen mit ihren Kunden zur Verfügung gestellt. Der Bereich Recht sorgte

dabei für deren inhaltliche Gestaltung und Formulierung. Auch 2019 wurden in diesem Bereich aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben und notwendiger Überarbeitungen mehrere Projekte umgesetzt. So galt es beispielsweise, die beiden neuen EU-Richtlinien zu den Zahlungskonten (PAD) und zu den Zahlungsdiensten (PSD2) umzusetzen und, aufgrund der neuen Vorgaben im Wertpapierbereich (MiFID II), den Wertpapiervertrag zu überarbeiten. Überarbeitet wurde auch der Spargbuchvertrag, und der Vertrag zum Bancomat Pay wurde neu erstellt.

#### Verträge allgemein

Zahlreiche Anfragen, insbesondere von Seiten der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften, betrafen neben Miet-, Pacht-, Leih- und Kaufverträgen von beweglichen und unbeweglichen Gütern auch Dienstleistungsverträge, Nutzungsvereinbarungen oder Sponsoren- und Werbeverträge. Der Bereich Recht stand den Genossenschaften dabei beratend zur Seite und unterstützte sie bei der Formulierung und Ausarbeitung der Vertragstexte.



Michael Obrist, Leiter des Bereichs Recht



*In den Informationstagungen für GeschäftsführerInnen der Raiffeisenkassen wurden wichtige Themen aus dem Bereich Recht vorgestellt und besprochen.*

### **Reform der Sozialunternehmen**

Breiten Raum nahm im Berichtsjahr 2019 die Reform des Non-Profit-Bereichs ein. Es wurden einige Durchführungsbestimmungen zum Einheitstext des Dritten Sektors erlassen, welche vom Bereich Recht für die Sozialgenossenschaften und die Vereine aufgearbeitet und interpretiert wurden. Auch die Statuten der Sozialgenossenschaften und der Vereine wurden überprüft und an die nötigen Vorgaben der Reform angepasst.

### **Dienstleistung „DPO-Servicestelle“**

Die Datenschutz-Grundverordnung sieht vor, dass bestimmte Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten ernennen. Dieser berät die Unternehmen in der Umsetzung des Datenschutzes und unterstützt sie in den wesentlichen

Fragen zu diesem Thema.

Der Raiffeisenverband hat im Jahr 2019 eine Stelle eingerichtet, an welche die Mitglieds-genossenschaften die Funktion des Datenschutzbeauftragten auslagern können. Diese Stelle wird vom Bereich Recht koordiniert und geleitet. Die DPO-Servicestelle hat im Jahr 2019 für 47 Mitglieder die Funktion des Datenschutzbeauftragten wahrgenommen und diese umfassend zu Fragen des Datenschutzes unterstützt.

### **Gesellschaftsrecht**

Im Bereich der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften konzentrierte sich die Beratung auf die Erstellung von Statuten bei Neugründungen, die Ausarbeitung von Statutenänderungen im Zuge von Fusionsprojekten und

Themen zur Abwicklung des Mitgliedergeschäftes. Auch hausintern stand der Bereich Recht bei einigen gesellschaftsrechtlichen Operationen beratend zur Seite, wie die Gründung des neuen Dienstleisters im Energiebereich Infosyn 4.0 oder die Umwandlung des Wechselseitigen Krankenbeistandsvereins (WKV). Schließlich hat der Raiffeisenverband auch mehrere Unternehmen bei der Einführung eines Organisationsmodells nach GVD 231/01 begleitet.

#### Insolvenzrecht

Anfang 2019 hat die italienische Regierung das Konkursrecht grundlegend reformiert. Die organische Reform der Konkursgesetzgebung und die dafür vorgesehenen Verfahren sollen eine Früherkennung von Unternehmen in Schwierigkeiten ermöglichen und die unternehmerische Tätigkeit all jener sicherstellen, die aufgrund besonderer Umstände einem Konkurs entgegenschlittern. Die Neuerungen galt es aufzuarbeiten und die Folgen daraus für die Mitgliedsgenossenschaften abzuleiten.

#### Aufsichtsrechtliche Beratung

Im Aufsichtsrecht konzentrierte sich die Tätigkeit auf die Aufarbeitung des auf europäischer und nationaler Ebene definierten Regelwerks zur Schaffung der Banken- und

Kapitalmarktunion und die von den Aufsichtsbehörden EBA, ESMA, Banca d'Italia, CONSOB und OCF erlassenen Bestimmungen.

Der Raiffeisen Südtirol IPS Verbund (RIPS-Verbund) wurde bei der operativen Umsetzung der EU-Richtlinie zum Wertpapierhandel und zur Transparenz und Verbesserung des Anlegerschutzes bei Wertpapieranlagen unterstützt (bekannt als „MiFID II“).

Eine kleinere Gruppe von Raiffeisenkassen erfuhr eine gesonderte Unterstützung beim Ansuchen um Zulassung für die Wertpapierdienstleistung der Anlageberatung.

Auch im Bereich der verschiedenen Sicherungseinrichtungen der Banken, wie z. B. Einlagensicherungsfonds, Zeitweiliger Fonds, Institutioneller Garantiefonds, Nationaler Garantiefonds, erhielten die Raiffeisenkassen eine intensive Betreuung.

Neben der Unterstützung zur Erstellung des Jahresabschlusses der Raiffeisenkassen wurde die Bearbeitung der deutschsprachigen Fassung des Buches „Community banks e banche del territorio“ von Univ. Prof. Rainer Masera begleitet. Prof. Masera, ehemaliger Minister in der Regierung Dini von 1995, vergleicht darin die Auswirkungen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für Lokalbanken im Euroraum mit jenen in den USA.

### Übersicht der Leistungen des Bereichs Recht im Tätigkeitsjahr 2019

Art	Anzahl
Rundschreiben, Aktuelles & Eilmeldungen	68
Bearbeitete Anfragen	4.474
Referententätigkeit in Tagen	95
Amortisationen	8
Anfragen der Staatsanwaltschaften mit darin enthaltenen Einzelmaßnahmen	135
Vertragsregistrierungen	180
	89



## Steuerberatung & Buchhaltungsservice

Der Bereich Steuern & Buchhaltungsservice informiert, unterstützt und vertritt die Mitgliedsgenossenschaften und Kunden in steuerrechtlichen Fragen und steht ihnen bei der Erstellung des Bilanzabschlusses zur Seite. Angeboten werden auch steuerrechtliche Dienstleistungen, wie die Erstellung von Gutachten und die Abfassung und Überprüfung von Steuererklärungen. Zudem führt der Bereich die Buchhaltung für kleine und mittelgroße Genossenschaften der verschiedensten Wirtschaftsbereiche.

### Aufgaben und Themenschwerpunkte 2019

#### Steuerliche Neuerungen umgesetzt

Die zahlreichen steuerlichen Neuerungen führten im Berichtsjahr zu einem intensiven Beratungsbedarf in den Mitgliedsgenossenschaften.



Markus Fischer, Leiter des Bereichs Steuern & Buchhaltungsservice

Die Einführung und Umsetzung der elektronischen Rechnungen (B2B) warf eine Reihe von Fragen im Bereich der Fakturierung, der Übernahme der Rechnungen in die Buchhaltung und der Mehrwertsteuer auf. Der Bereich Steuern & Buchhaltungsservice stand unterstützend und beratend zur Seite. Über 50 Genossenschaften nutzen seit der Einführung der elektronischen Rechnung die Fakturierungssoftware Profis AZ. Über 180 Genossenschaften erhalten und versenden täglich deren elektronische Rechnungen über den Webdienst „RVS Sportello“ und „Fatture Web“.

Bei der Erstellung der Steuererklärungen IRES und IRAP wurden die steuerlichen Auswirkungen der Einführung der neuen internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 berücksichtigt.

In einigen Raffeisenkassen sind aktive latente Steuern DTA in Steuerguthaben laut Gesetz 214/2011 umgewandelt und im Vordruck F24 mit Steuerschulden verrechnet worden.

Bei der Vertretung der Mitgliedsgenossenschaften vor der Steuerkommission mussten die Neuerungen des elektronischen Steuerprozesses (processo tributario telematico) berücksichtigt werden.

Im Rahmen von verschiedenen Tagungen wurden die wichtigsten Neuerungen behandelt und praktische Hinweise für die Einhaltung der Steuervorschriften und Buchhaltungsrichtlinien gegeben.

#### Steuererklärungen

Für 318 Mitgliedsgenossenschaften wurden die Einkommensteuererklärung IRES, die Erklärung der Wertschöpfungssteuer IRAP und die GIS-Erklärung erstellt. Es wurden dabei insgesamt 29,59 Mio. Euro an Steuern (IRES, IRAP und GIS) berechnet. Im Auftrag der Genossenschaften wurden 318 Einkommensteuererklärungen (UNICO), 320 IRAP-Erklärungen, 376 Erklärungen der Steuersubstitute



Die Mitarbeiter der Mitgliedsgenossenschaften informierten sich im Raiffeisenhaus über die Neuerungen im Bereich Steuern.

(Vordruck 770), 309 Mehrwertsteuererklärungen und 56 Meldungen der Mehrwertsteuerabsichtserklärungen erfasst und elektronisch weitergeleitet. Zudem wurden 451 Intrastat-Meldungen und 17 Mehrwertsteuerrückforderungen aus EU-Ländern eingereicht. Die telematischen Meldungen einschließlich der Steuererklärungen sind auf 167.715 angestiegen.

#### **Steuerprüfungen, Steuerbescheide und Rekurse bei der Steuerkommission**

Im Jahr 2019 begleitete der Fachbereich Beratung Steuerrecht mehrere Genossenschaften bei Steuerprüfungen der Finanzwache und bei Feststellungsbescheiden der Agentur der Einnahmen im Bereich der Verpflichtungen der Steuersubstitute und der

IRAP. Bei der Steuerkommission sind derzeit 11 Verfahren anhängig. Fünf Mitgliedsgenossenschaften wurden bei der jährlichen Steuerprüfung der Agentur der Einnahmen unterstützt. Die Mitteilungen über Steuernachzahlungen (sog. „preavvisi telematici“ bzw. „comunicazioni“) konnten in der Regel durch das Verfahren des Selbstschutzes (autotutela) annulliert werden.

#### **Buchhaltungsservice**

Im Berichtsjahr wurden 198 Genossenschaften, Gesellschaften, Konsortien und Vereine betreut. Die Betriebe umfassen Energie-, Fernwärme-, Trinkwasser-, Sennerei-, Vermarktungs-, Biogas-, Sozial-, Arbeits-, Wohnbau-, Tourismus-, Sportförderungs-, Kulturheim-, Kindergarten- und Förderungsgenossenschaften sowie

Immobilien-gesellschaften, Konsortien und Vereine. Durch die Verschiedenartigkeit der Betriebe müssen unterschiedliche Besonderheiten in der zivil- und steuerrechtlichen Handhabung berücksichtigt werden. Der Fachbereich Buchhaltungsservice beinhaltet die Führung der gesamten Finanz- und Mehrwertsteuer-Buchhaltung der Mitgliedsbetriebe, wobei zunehmend Zusatzleistungen wie die Erstellung von Zwischenbilanzen und die direkte Weiterleitung der Zahlungsvordrucke F24 in Anspruch genommen wurden. Die Einführung der elektronischen Rechnung, vor etwas mehr als einem Jahr, stellte zudem einen Meilenstein in der Geschichte der Digitalisierung der Buchhaltungs- und Verwaltungssoftware dar. Der Fachbereich Buchhaltungsservice wird auch weiterhin entsprechende Softwarelösungen und Unterstützung bereitstellen.

#### **Hinterlegungen beim Handelsregister**

Für alle Meldungen an das Handelsregister, die ausschließlich telematisch mit digitaler Unterschrift vorzunehmen sind, bietet der Bereich einen umfassenden Dienst an. Dieser reicht von der Hinterlegung der Bilanzdokumentation

über die Neuwahlmeldungen bis hin zu anderen meldepflichtigen Änderungen (z.B. SUAP Meldungen). Im Jahr 2019 wurden 617 Meldungen an das Handelsregister vorgenommen.

#### **Unterstützung für den Steuerbeistand – Modell 730**

61 Mitgliedsbetrieben wurden alle nötigen fachlichen Informationen für den Steuerbeistand geliefert. Dadurch konnten bereits im Juli 2019 an 1.155 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Genossenschaften ein Steuerguthaben in Höhe von 1,81 Mio. Euro ausbezahlt und die Steuerschuld von knapp 220.000 Euro vom Arbeitgeber entrichtet werden.

#### **Referententätigkeit und fachliche Weiterbildung**

Die Fachberater des Bereichs Steuern & Buchhaltungsservice wirkten an Weiterbildungsveranstaltungen mit, die vom Raiffeisenverband für die Raiffeisenkassen und andere Mitgliedsbetriebe organisiert wurden. Für das „Raiffeisen Magazin“ wurden Fachartikel verfasst sowie der Kalender der monatlichen Steuertermine zusammengestellt und auf der Internetseite [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it) veröffentlicht.

### Übersicht der Leistungen des Bereichs Steuern & Buchhaltungsservice 2019

Art	Anzahl
Rundschreiben, Aktuelles & Eilmeldungen	134
Geschuldete Steuern (IRES, IRAP, GIS)	29,59 Mio. €
Einkommensteuererklärungen (Vordruck „Reddit“)	318
IRAP-Erklärungen	320
Erklärungen der Steuersubstitute (Vordruck 770)	376
Mehrwertsteuer-Jahreserklärungen	309
Mehrwertsteuer-Absichtserklärungen	56
Mehrwertsteuer-Rückforderung EU	17
Intrastat-Meldungen	451
GIS-Erklärungen	25
Betreute Betriebe in Bezug auf GIS	166
Registrierungen von Mietverträgen	83
Mitteilungen über Steuernachzahlungen	63
Modell F24 über ENTRATEL (Kompensationen)	5.859
Elektronische Rechnungen (HUB, Sportello, Profis AZ)	138.473
Telematische und andere Meldungen	167.715
Hinterlegungen im Handelsregister (u.a. Bilanzdokumentation, Neuwahlmeldungen)	617
Meldungen an Gesundheitswesen und Gemeinde mittels SUAP-Kanal	24
Fachartikel im Raiffeisen Magazin	6
Buchhaltungsservice:	
- Betreute Betriebe	198
- Bilanzsumme der im Jahr 2019 erstellten Abschlüsse	247 Mio. €
- Eigenkapitalausstattung	86 Mio. €
- Anzahl der gesamten Buchungszeilen	662 Tsd.
- Anzahl der gebuchten Ein- und Ausgangsrechnungen	112.115
- Anzahl der zur direkten Bezahlung weitergeleiteten F24	1.628



## Personal und arbeitsrechtliche Beratung

Der Bereich betreut die Mitgliedsgenossenschaften in allen Belangen des Arbeits- und Sozialrechtes sowie der Personaladministration und in verschiedenen Aspekten der Personalentwicklung. Er sorgt für eine möglichst konfliktfreie und harmonische Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehung. Das Leistungsspektrum umfasst zudem die Interessensvertretung, die gewerkschaftlichen Verhandlungen und die Beratung in Streitfällen.

### Aufgaben und Themenschwerpunkte 2019

#### Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Zu den Kerntätigkeiten des Bereiches gehörten im Geschäftsjahr wiederum das Erstellen von Lohn- und Gehaltsauswertungen mit dem dazugehörigen Meldewesen, das Ausarbeiten von Musterverträgen und spezifischen



Christian Tanner, Vizedirektor und Leiter des Bereichs Personal & Arbeitsrecht

Arbeitsverträgen, das An- und Abmelden beim Arbeitsservice sowie das Umsetzen verwaltungstechnischer und gesetzlicher Auflagen. 2019 wurden insgesamt über 116.000 Lohn- und Gehaltsstreifen unter Anwendung von 29 verschiedenen Kollektivverträgen ausgearbeitet. Die Auswertungen wurden zu einem großen Teil digital bereitgestellt.

#### Gesetzliche Bestimmungen

Aufgrund der sich ständig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen waren die Fachberaterinnen und Fachberater des Bereichs stark gefordert. Besonders herausfordernd waren die zahlreichen neuen arbeitsrechtlichen Bestimmungen und deren Interpretation. Die Verfahren zur Rückforderung der Sozialbeiträge in der Landwirtschaft und die damit verbundenen rechtlichen Schritte konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

#### Arbeitsstreitfälle und Streitschlichtungen

Im Berichtsjahr wurden 51 Streitfälle begleitet und verschiedene Schlichtungstermine beim Arbeitsservice durchgeführt. Zu Jahresende war lediglich ein Streitfall bei Gericht anhängig.

#### Kollektivvertragliche Verhandlungen und Interessensvertretung

Der Bereich hat im Berichtsjahr erneut kollektivrechtliche Verhandlungen auf verschiedenen Ebenen geführt. Vermehrt wurden die arbeitsrechtliche Beratung und Unterstützung für den Abschluss von 45 gewerkschaftlichen Abkommen auf betrieblicher Ebene in Anspruch genommen. Die Verhandlungen zum Kollektivvertrag der Sozialgenossenschaften, vor allem im Bereich der Landwirtschaft und für die Raiffeisenkassen, beanspruchten auf Landesebene entsprechende Ressourcen. Auf gesamtstaatlicher Ebene wurden die Verhandlungen für die Genossenschaftsbanken Italiens begleitet.

Im Berichtsjahr nahm der Bereich Aufgaben in verschiedenen Gremien, Einrichtungen und Arbeitsgruppen wahr. Er vertrat die Arbeitgeberseite in paritätischen Komitees und beschäftigte sich mit der Umsetzung und Abwicklung von Frühpensionierungen, speziell jener für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Raiffeisen Südtirol IPS Verbund (RIPS-Verbund) und er war Mitglied der Arbeitsgruppe für die Anwendung der Ersatzsteuer auf erfolgsorientierte Lohnelemente für Genossenschaften. Der Bereich war unter anderem geschäftsführend für den Wechselseitigen Krankenbeistand Raiffeisen (WKR) tätig und verwaltete die Pflegesicherung (LTC) für aktive und pensionierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RIPS-Verbundes.

Der Bereich begleitete die Verwaltung des Gesundheitsfonds Mutal.Doc, welcher als Dachorganisation der Gesundheitsfonds WKR, Mutual Help und EMVA fungiert. Der Bereich ist in den verschiedensten Gremien und Ausschüssen auf Landesebene vertreten und nimmt die Interessenvertretung der Arbeitgeberseite in der Raiffeisenorganisation wahr.

#### **Personalauswahl und -planung**

Der Bereich Personal & Arbeitsrecht unterstützte die Mitgliedsgenossenschaften bei der Suche und Auswahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und half bei der Nachfolgeplanung.



Elf Lehrgangsteilnehmer konnten nach erfolgreich abgelegtem Kompetenztest ihre Abschlusszertifikate zur Qualifizierung zum PersonalsachbearbeiterInnen entgegennehmen.

Auch die Betreuung in personalorganisatorischen Fragen und in der Personalentwicklung wurde vermehrt in Anspruch genommen. Besonders geschätzt wurden Gehaltsvergleiche und individuelle Auswertungen zu den Berufsbildern in den verschiedenen Sektoren.

#### **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Für den Raiffeisenverband und jene Raiffeisenkassen, die nach dem Standard OHSAS 18001 zertifiziert sind, wurden im Berichtsjahr die vorgeschriebenen Audits durchgeführt. Außerdem wurden spezifische Dienstleistungen, wie die Durchführung der Sicherheitskonferenzen, Radonmessungen, Rechtskonformitätsprüfungen und Gefährdungsanalysen sowie Beratungen und Schulungen vor Ort organisiert.

#### **Referententätigkeit**

Auch 2019 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs wieder in zahlreichen Workshops, Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie in der Banklehre als Referenten tätig. Zudem stand ein Beratungsteam für individuelle Seminare zu arbeitsrechtlichen Themen zur Verfügung.

#### **Weitere Dienste**

Zum Jahresende waren 5.434 Personen von Mitglieds-genossenschaften des Raiffeisenverbandes in den „Raiffeisen Offener Pensionsfonds“ und in den „Laborfonds“ eingeschrieben. Der Bereich übernahm die Berechnung der eingezahlten Beiträge und die Erstellung der Überweisungsübersichten. Zu den Sonderdiensten gehörte auch die Betreuung der 6.761 Mitglieder der wechselseitigen Hilfseinrichtungen WKR, Mutual Help und Raiffeisen Gesundheitsfonds.

### Übersicht der Leistungen des Bereichs Personal & Arbeitsrecht im Tätigkeitsjahr 2019

Art	Anzahl
Dem Lohnprogramm angeschlossene Mitgliedsgenossenschaften	263
2019 neu hinzugekommene Betriebe im Lohnprogramm	11
Anzahl der jährlichen Lohn- und Gehaltsstreifen	116.058
Anzahl der monatlichen Lohn- und Gehaltsstreifen	9.671
Anzahl der An-, Ab- und Änderungsmeldungen beim Arbeitsservice	2.572
Anzahl der betreuten Mitglieder in Zusatzrentenfonds (z.B. Raiffeisen Offener Pensionsfonds, Laborfonds usw.)	5.434
Anzahl der betreuten Mitglieder in Gesundheitsfonds (Mutual Help, WKV, Raiffeisen Gesundheitsfonds)	6.761
Angewandte Kollektivverträge	29
Interne Audits gemäß BS OHSAS 18001:2007	30
Audits mit externen Auditoren gemäß BS OHSAS 18001:2007	9
Wahrnehmung der Funktion des Leiters der Dienststelle für Arbeitsschutz	19
Arbeitsstreitfälle	51
davon bei Gericht anhängig	1
Eingeforderte Streitsummen	ca. 45 Mio. €
Individuell angefertigte Arbeitsverträge	844
Bewerbungsgespräche	26
Abgeschlossene Abkommen	45 Betriebsabkommen und Gewerkschaftsabkommen auf Landesebene
Information an Mitgliedsgenossenschaften	81 Rundschreiben
Referententätigkeit	13 Fachreferate und Schulungen 8 für Auszubildende zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau
Verwaltung und Betreuung der im WKV eingeschriebenen Mitglieder	2.786
davon Pensionisten	229
Verwaltung und Betreuung der in der Pflugesicherung (LTC) eingeschriebenen Mitglieder	3.226



## Personalentwicklung & Aus- und Weiterbildung

Der Bereich unterstützt, berät und begleitet die Mitglieds-genossenschaften bei der Gestaltung und Implementierung von individuellen Personalentwicklungsprogrammen und stellt geeignete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung.

### Aufgaben und Themenschwerpunkte 2019

#### Aus- und Weiterbildung

Das Bildungsangebot umfasste im Berichtsjahr ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen. In den Monaten Mai bis Oktober wurde das zweijährige Bildungsprogramm „Building Bridges“ für den Raiffeisen IPS Verbund (RIPS-Verbund) erarbeitet und beim jährlichen Bildungstag in der Kellerei Kaltern vorgestellt.

„Building Bridges“ erhebt den Anspruch, ein Spiegelbild



Walter Eisendle, Leiter des Bereichs Personalentwicklung & Aus- und Weiterbildung

für künftig besonders nachgefragte Kompetenzen zu sein. Es setzt auf die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für die digitale Transformation und greift Themen wie das agile Arbeiten aus Sicht der Führungskräfte und der Mitarbeiter in unterschiedlichen Methodensettings auf. Ein weiterer fachlicher Schwerpunkt des Berichtsjahrs bildete die fachliche Qualifikation der Mitarbeiter im Wertpapiergeschäft im Sinne der EU-Finanzmarkttrichtlinie MiFID II. Ein breit gefächertes, aufsichtskonformes Ausbildungsprogramm mit Pflichtschulungen und ergänzenden Weiterbildungsmaßnahmen qualifizierte rund 600 Kundenberater für das Wertpapiergeschäft mit Kunden. Im Jahr 2019 bestanden 16 Kundenberater die Zertifizierungsprüfung zum European Investment Practitioner (EIP). Insgesamt fanden rund 90 Veranstaltungen mit circa 2.500 Teilnehmern statt.

Das Ausbildungsangebot wurde im Berichtsjahr mit neuen E-Learnings zu den Themen Antigeldwäsche und Wohnimmobilienkredite erweitert. Mehr als 2.000 Teilnehmer haben die E-Learnings in Anspruch genommen.

Für die Genossenschaften wurden zwei mehrtägige Lehrgänge für neue Verwaltungsratsmitglieder und Personalsachbearbeiter angeboten und durchgeführt. Zudem wurden individuelle Ausbildungsmaßnahmen für die Mitgliedsgenossenschaften maßgeschneidert konzipiert und umgesetzt.

Eine besondere Herausforderung stellte die Zertifizierung des Fachbereichs Aus- und Weiterbildung nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001:2015 dar. Das Audit bestätigte die hohe Qualität der Prozesse und die professionelle Umsetzung der Weiterbildungsveranstaltungen. Mit der ISO-Zertifizierung kann der Fachbereich Anträge der Mitglieder zur Förderung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen beim paritätischen Fonds für die ständige Aus- und Weiterbildung Formazienda einreichen. Nach einer Pilotphase wurden im Berichtsjahr rund



Am 25. Oktober 2019 wurde im Rahmen des Raiffeisen Bildungstages in der Kellerei Kaltern das neue Bildungsprogramm vorgestellt. Im Bild von links: die Referenten Christian Link, Klaus Kubat, Sandra Wess, Claudia Muigg, Andreas Klement

20 Projekte für Mitglieder abgewickelt und gefördert. Die Projekte reichten von Verkaufstrainings, Managementseminaren und persönlichkeitsbildenden Seminaren bis hin zu Lehrgängen für das Genossenschaftswesen und normativen Schulungen.

Für die Verwaltungs- und Aufsichtsräte des Raiffeisen

IPS Verbundes wurden zwei Fortbildungsabende mit rund 480 Teilnehmern organisiert. In den Fortbildungsabenden wurden die Mandatare über aktuelle Entwicklungen des Bankensektors informiert.

Insgesamt fanden im Jahr 2019 rund 390 Veranstaltungen mit mehr als 7.600 Teilnehmern statt.

### Übersicht der Leistungen Fachbereich Aus- und Weiterbildung im Tätigkeitsjahr 2019

Art	Anzahl
Bildungsveranstaltungen:	
- Seminarveranstaltungen	390
- Seminarteilnehmer	7.588

## Unternehmensberatung & Marketing Services

Der Kernauftrag des Bereichs besteht in der Begleitung von Projekten sowie in der Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmensberatung, Marketing, Energiemanagement und Bewertung von Immobilien.

### Aufgaben und Themenschwerpunkte 2019

#### Unternehmensberatung

Im Berichtsjahr wurde das Leistungsspektrum des Fachbereichs kontinuierlich weiterentwickelt. Neben der betriebswirtschaftlichen Beratung und Betreuung der Mitgliedsgenossenschaften wurden Leistungen für die Strategie- und Organisationsentwicklung, die Einführung von Kostenrechnungen und Controlling-Systemen sowie Beratungen für das Prozessmanagement und die Vertriebssteuerung abgewickelt.



*Astrid Schweiggel, Leiterin des Bereichs Unternehmensberatung & Marketing Services*

Es wurden im Jahr 2019 zahlreiche Strategieprojekte begleitet und Klausuren mit Verwaltungsräten der Raiffeisenkassen moderiert. Fast alle Raiffeisenkassen haben das Dienstleistungspaket „Jahresplanung & Ergebnisvorschaurechnung“ in Anspruch genommen.

Das Projekt „Raiffeisen Prozessmodell“ wurde 2019 fortgesetzt. Der Fokus der Projektarbeit lag auf der Erhebung der Prozesse beim Datenschutz und des Bedarfsfelds „Rund ums Konto“.

Die 2019 durchgeführten Befragungen bei Mitgliedern und Kunden sowie bei den Mitarbeitern der Raiffeisenkassen lieferten den Auftraggebern aufschlussreiche Daten und Erkenntnisse. Mit dem Bilanzanalyseinstrument „Raiban“ erhielten die Raiffeisenkassen eine umfangreiche Datenaufbereitung und -analyse zur Steuerung ihrer Geschäftstätigkeit.

Der Fachbereich Unternehmensberatung stellte den Raiffeisenkassen im Rahmen des Beratungsvertrages „Wissensdatenbank und Arbeitsinstrumente für die Kontrollfunktion Compliance“ umfangreiche Leistungen und tägliche Kurzinformationen zur Verfügung. Schwerpunkte der Compliance-Beratung waren die Anpassungen des internen Regelwerks in der Raiffeisenkasse, die Umsetzung der Normen im Rahmen der EU-Finanzmarkttrichtlinie MiFID II sowie der Normen im Bereich der EU-Richtlinie über den Vertrieb von Versicherungsprodukten (IDD).

Die Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung war ein weiterer Schwerpunkt der Unternehmensberatung. Dazu wurden Assessments in den Raiffeisenkassen sowie in den Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften durchgeführt.

In den Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften bestand 2019 eine große Nachfrage nach Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Investitionsvorhaben. Die statistische Aufarbeitung der Wirtschaftsdaten der Obst- und Kellereigenossenschaften sowie die Auswertung

der Kosten- und Leistungsrechnung für die Obstgenossenschaften bildeten einen wichtigen Tätigkeitsbereich. Weiter ausgebaut wurde die Beratungstätigkeit für Sozialgenossenschaften.

### Marketing

Der Großteil der Marketingaktivitäten war im Berichtsjahr 2019 darauf ausgerichtet, die Kunden für Vorsorge- bzw. Sparthemen zu sensibilisieren. Gegenstand der Kommunikationskampagne „Finanzielle Bildung“ war der verantwortungsvolle Umgang mit Geld für die Zielgruppen Familien und Jugendliche. In diesem Zusammenhang fand auch die Veranstaltungswoche „Familienforum“ statt.

Über die Kommunikationskampagne „Genossenschaftliche Beratung“ gelang es, das Geschäfts- und Beratungsmodell der Raiffeisenkassen als einen besonderen Mehrwert zu vermitteln. Im Mittelpunkt der Genossenschaftlichen Beratung steht der konkrete Bedarf des Kunden und nicht der ausschließliche Vertrieb einzelner Produkte.

Neben der Besetzung der klassischen Kommunikationskanäle in den Bereichen Print und Funk, wurde die Präsenz in den digitalen Medien insbesondere in Google und Facebook verstärkt. Hierzu wurden Videos zum Thema Taschengeld, Sparen, Finanzhaushalt und Pensionsfonds produziert und veröffentlicht.

Die Positionierung der Raiffeisenkassen als professioneller Partner für die Unternehmen gelang im Berichtsjahr durch verschiedene Maßnahmen. Hervorzuheben sind die ganzjährig veröffentlichten Expertenbeiträge in den Medien der Wirtschaftsverbände und die Teilnahme an der Diskussionsrunde beim Investment Day der Messe Hotel Bozen 2019, die das positive Image von Raiffeisen im Tourismussektor verstärkte.

Mit den Mitteln aus dem Zentralen Werbefonds wurden 2019 Kommunikations- und Vertriebsaktivitäten für die Raiffeisenkassen entworfen und umgesetzt. Sponsoring ist nach wie vor ein wesentlicher Teil des Kommunikationsmix. Aus dem Raiffeisen Hilfsfonds wurden zahlreiche

gemeinnützige Organisationen unterstützt und aktiv Hilfe geleistet.

Im Berichtsjahr wurden sechs Ausgaben des Raiffeisen Magazins und dessen Online-Ausgabe sowie der tägliche Pressespiegel veröffentlicht.

### Technische Dienste

Der Fachbereich erstellte im Jahr 2019 über 414 Schätzberichte und führte 130 Nachschätzungen durch. Dabei galt es, die Schätzgutachten den ABI-Richtlinien und den Vorgaben der Europäischen Bewertungsstandards anzupassen und entsprechend zu gestalten. Die Überprüfung dieser Tätigkeit durch eine externe Revisionsgesellschaft ergab eine positive Bewertung. Im Laufe des Jahres konnten weitere Raiffeisenkassen als Kunden gewonnen und die Anzahl der durchgeführten Schätzungen gesteigert werden. Vereinzelt wurden auch bautechnische Beratungen, Baukostenanalysen und Berechnungen von Bauvolumen durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden mehrere Genossenschaften in den Bereichen Energiemanagement und Energieeffizienz beraten. Für 14 Obstgenossenschaften und drei Molkereigenossenschaften wurde die verpflichtende Meldung des Energieverbrauchs laut Gesetz 10/1991 durchgeführt. Bei weiteren fünf Genossenschaften wurde im Rahmen des Energiemanagements der Energieverbrauch analysiert, Beratungen zu Strom- und Gaslieferungen durchgeführt und Einsparpotentiale erhoben. Zudem wurden speziell für Obstgenossenschaften Potentialanalysen und Wirtschaftlichkeitsrechnungen für Investitionen in Photovoltaikanlagen erstellt. Auch Genossenschaften des Segments Energie & Wasser – im Besonderen die E-Werke und die Fernheizwerke – nahmen betriebswirtschaftliche Beratungen in Anspruch.

Der Fachbereich erledigte im Berichtsjahr Planungs- und Koordinationsarbeiten für den Umbau, die Einrichtung und die technische Ausstattung von Büroräumen des Raiffeisenverbandes.





In Bozen wurden die Gewinner des vom Raiffeisenverband ausgeschriebenen 200 Jahre F. W. Raiffeisen- Innovationswettbewerb geehrt.

### Übersicht der Leistungen des Bereiches Unternehmensberatung & Marketing Services im Tätigkeitsjahr 2019

Art	Anzahl
Durchgeführte Beratungsprojekte für Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	103
Verrechnete Beratungstage für Raiffeisenkassen	510
Verfasste Schätzberichte, Beratungen und Expertisen	414
Zentraler Werbefonds für Marketing-Aktivitäten	1.460.000 €

## Mitgliederbetreuung

Der Bereich Mitgliederbetreuung wurde im Zuge des Reorganisationsprojektes #losgehts@RVS neu geschaffen und hat die Tätigkeit im November 2019 aufgenommen. Der Kernauftrag liegt in der kontinuierlichen Betreuung der Mitglieder des Raiffeisenverbandes Südtirol und in der Start-up-Betreuung. Die Mitgliederbetreuer sind erste Ansprechpartner für die Anliegen der Mitglieder und Botschafter des Raiffeisenverbandes und seiner Leistungen. Das Backoffice unterstützt die Mitgliederbetreuer und koordiniert die Angebotslegung und das Monitoring der Auftragsabwicklung.

Die Mitgliederbetreuung ist auch Anlaufstelle für alle jene, die eine Geschäftsidee haben und diese durch die Gründung eines Unternehmens in Form einer Genossenschaft umsetzen wollen.

Bei Bedarf steht der Bereich Mitgliederbetreuung allen Bereichen in der Leistungserbringung koordinierend zur Seite und sorgt für eine breite Verteilung und Vernetzung des umfangreichen Branchenwissens. Der Bereich ist auch wesentlich in die Überarbeitung und Neugestaltung der Kernprozesse des Raiffeisenverbandes eingebunden. Die Tätigkeit des Bereichs wird schrittweise auf- und ausgebaut.

### Aufgaben und Themenschwerpunkte 2019

#### Start-up-Betreuung – die Anlaufstelle für Genossenschaftsgründung

Das Beratungs- und Betreuungsangebot im Start-up-Bereich wurde im Berichtsjahr von mehr als 50 Interessierten genutzt. Dieses umfasste u.a. Informationen zur Gründung einer Genossenschaft, die Bewertung einer Geschäftsidee aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht und die Suche nach einer geeigneten Finanzierung. Einige neue Projekte konnten bis zur Gründung der

Genossenschaft erfolgreich begleitet und betreut werden und als Mitglied des Raiffeisenverbandes Südtirol aufgenommen werden. Verstärktes Augenmerk wurde auf die Nachbetreuung der Genossenschaften in der Startphase gesetzt, und zwar durch einen regelmäßigen Austausch mit dem Mitgliederbetreuer, den Fachbereichen und ein periodisches Controlling.



Florian Pedron, Leiter des Bereichs Mitgliederbetreuung



*Der Bereich Mitgliederbetreuung ist eine der vielen Neuerungen, die im Reorganisationsprojekt #losgehts@RVS miteinander erarbeitet worden sind.*

### Übersicht der Leistungen des Bereichs Mitgliederbetreuung im Tätigkeitsjahr 2019

Art	Anzahl
In der Anlaufstelle für Genossenschaftsgründung beratene und betreute Start-up Projekte	52

## Interner Support

Die Aufgaben des Bereichs betreffen die Verwaltung, das Rechnungswesen und das Controlling sowie die Organisation und die Bereitstellung einer effizienten Informations- und Kommunikationstechnologie für den Raiffeisenverband. Darüber hinaus bietet der Bereich den Mitgliedern Dienstleistungen an und leistet Kurierdienste und Botengänge. Außerdem versorgt er die Mitglieder mit einem breiten Sortiment an Waren, insbesondere Drucksorten und Werbeartikel.

### Aufgaben und Themenschwerpunkte 2019

#### Rechnungswesen und Controlling

Der Fachbereich ist für das Finanz- und Rechnungswesen und das Controlling des Verbandes zuständig. Im Berichtsjahr veränderte die Einführung der elektronischen Rechnung die Prozesse der Rechnungslegung und der digitalen Archivierung. Die Abläufe wurden analysiert und die Automatisierung vorangetrieben.

Neben der Bilanz des Raiffeisenverbandes erstellte der Bereich die konsolidierte Bilanz, welche die kontrollierten Gesellschaften Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH, Raiffeisen Mutualitätsfonds AG und KONVERTO AG sowie die ihrerseits kontrollierte Gesellschaft Infosyn 4.0 GmbH miteinschloss.

Die Verbandsleitung wurde durch Vorschaurechnungen und periodische Reportings unterstützt. Eine große Herausforderung stellte die Abbildung der neuen Organisationsstruktur im Controllingsystem des Verbandes dar. Auch die im Berichtsjahr durchgeführte Jahresplanung 2020 gestaltete sich komplex, weil die geplante Ausgliederung des Betriebszweiges Raiffeisen Informationssystem (RIS) berücksichtigt werden musste. Im Jahr 2019 wurden erste Weichen für den Aufbau einer Managementerfolgsrechnung gestellt.

#### Organisation

Der Fachbereich begleitete das Prozess- und Projektportfolio-Management des Verbandes und unterstützte alle Bereiche bei der Gestaltung, der Organisation und der Abwicklung von Projekten.

Im Berichtsjahr wurde eine neue Hard- und Softwareinfrastruktur bereitgestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in allen Belangen der Informations- und Kommunikationstechnologie unterstützt. Viel Einsatz verlangte das Projekt DMS, welches für eine Neuausrichtung des Dokumentenmanagementsystems sorgte. Mit der Umsetzung des Projekts IT RVS 4.0 gelang es, eine neue, flexible und zeitgemäße IT-Infrastruktur zu errichten. Es wurden die Netzwerke des Raiffeisen Informationssystems (RIS) von jenen des Raiffeisenverbandes getrennt, die Arbeitsplätze auf ein neues Betriebssystem und auf Office 365 umgestellt, eine erste Version für ein RVS-Intranet entwickelt, ein Authentifizierungssystem zum sicheren Download der Lohnstreifen eingeführt sowie Konzepte für ein einheitliches Stammdatenarchiv, ein CRM-System



Markus Prast, Leiter des Bereichs Interner Support



und eine Collaboration-Plattform erarbeitet. Damit wurde die Basis für die digitale Transformation gelegt, welche zukünftig auch die Interaktion mit den Mitgliedern verändern soll.

### Handel und interne Dienste

Der Fachbereich stellte die Versorgung des Raiffeisenverbandes mit Handels- und Gebrauchsgütern sicher. Das Warensortiment für die Mitgliedsgenossenschaften wurde überarbeitet und stärker den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst. Es umfasst im Wesentlichen Pflichtbücher, Drucksorten, Schecks, Sparbücher, Werbematerial und Jahreskalender.

Neben der Abwicklung von POS-Reparaturaufträgen und der Unterstützung beim Austausch der Geldautomaten für die Raiffeisenkassen wurden auch die Disposition und die interne Zustellung von Investitions-, Bedarfs- und Verbrauchsgütern sowie der hausinterne Fuhrpark verwaltet. Der Kurierdienst belieferte die Raiffeisenkassen täglich mit Unterlagen und Auswertungen des Raiffeisenverbandes. Der Fachbereich kümmerte sich um die Boten- und Amtsgänge für die Mitgliedsgenossenschaften und für den Raiffeisenverband. Zu den Aufgaben gehörten des Weiteren das Gebäudemanagement, die Betreuung der Außenstellen und der Liegenschaften, der Portier- und Telefondienst sowie die Saalbetreuung und die Hausverwaltung.



Mitarbeiterschulung zur Einführung von Microsoft Office 365 im Raiffeisenverband.

### Übersicht der Leistungen des Bereichs Interner Support im Tätigkeitsjahr 2019

Art	Anzahl
Verarbeitete Ein- und Ausgangsrechnungen	18.185
Einkaufsvolumen	26,8 Mio. €
Verrechnungsvolumen	56,1 Mio. €
Kurierstrecken	4
Täglich belieferte Genossenschaften	42
Gefahrene Kilometer	214.000
Erstellte Verkaufs- und Reparaturlieferscheine	4.940
Versendete Briefe	72.300
Umsatz Handelswaren	1,8 Mio. €
Anzahl Verkaufsartikel im Onlineshop	606
Anzahl Onlinebestellungen	2.736

## Informationstechnologie und Datenverarbeitung

Der Kernauftrag der Hauptabteilung Raiffeisen Informationssystem (RIS) besteht darin, maßgeschneiderte und leistungsfähige IT-Dienstleistungen für den Raiffeisen IPS Verbund (RIPS-Verbund) zur Verfügung zu stellen. Alle IT-Dienstleistungen werden in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzesbestimmungen und aufsichtsrechtlichen Anweisungen erbracht.

### Aufgaben und Themenschwerpunkte 2019

#### Strategische Ausrichtung

Die Hauptabteilung hat – auf Anregung des IT-Komitees – eine neue RIS-IT-Strategie 2019-2022 erarbeitet. Einzelne Maßnahmen dieser wurden im Berichtsjahr umgesetzt, wie zum Beispiel das Projekt Reorg. 2.0, welches das Anforderungs- und Projektumsetzungsmanagement neu definiert. Seit Herbst 2019 laufen die Vorbereitungen für die Auslagerung der Hauptabteilung Raiffeisen Informationssystem (RIS) in die neu gegründete RIS KonsGmbH.



Alexander Kiesswetter, Leiter der Hauptabteilung Raiffeisen Informationssystem

Der Raiffeisenverband wird der neuen Konsortialgesellschaft den Betriebszweig RIS ab Juli 2020 verpachten.

#### Service- und System-Management

Im Berichtsjahr wurden alle 39 Raiffeisenkassen, die Raiffeisen Landesbank, die Alpenbank und die RK Leasing auf die Systemplattform N4 umgestellt. Dabei handelt es sich um eine Virtualisierung der Arbeitsplätze und der Server. Die Vorteile von N4 liegen in der Übereinstimmung mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVo) und mit einem normenkonformen Lizenzmanagement. N4 erfüllt alle Voraussetzungen für die Business Continuity und das Disaster Recovery. Zudem erhöht N4 die Sicherheit der Systeme durch kontinuierliches, zentrales Patch-Management. Insgesamt werden über 1.900 N4-Benutzer und 60 mobile Arbeitsplätze verwaltet.

Im November hat das RIS erstmals einen kompletten Ausfalltest (Disaster Recovery-Test) im Produktionsbetrieb erfolgreich durchgeführt. Die dafür notwendigen Voraussetzungen wie Virtualisierung, durchsatzstarke Leitungen, Investitionen in Hard- und Software sowie ein Active-Active Data Center wurden in den vergangenen Jahren geschaffen. In Italien verfügen nur wenige Rechenzentren über eine derartige Technologie und Kompetenz.

Ein Audit der SWIFT-Infrastruktur im RIS und in der Raiffeisen Landesbank fiel ebenfalls positiv aus. Hierbei wurden die Systeme und Anwendungen, die mit SWIFT in Verbindung stehen, von einem externen Auditor geprüft.

#### IT-Dienstleistungen für die Raiffeisen Südtirol IPS Banken (RIPS-Banken)

Die Verwendung des Smartphones spielt bei der Abwicklung von Banktransaktionen eine immer bedeutendere Rolle. Deshalb hat das RIS im Laufe des Berichtsjahres eine neue Raiffeisen App entwickelt. Die Umsetzung wird 2020 erfolgen.



Im Februar 2020 wurde die neue Konsortialgesellschaft „Raiffeisen Information Service“ gegründet.

Die aufwendigsten normativen Projekte betreffen die Bereiche der Antigeldwäsche, der Datenschutzgrundverordnung (DSGVo), des Rechnungslegungsstandards IFRS9 und der Neuerungen bei den Pumameldungen. Im Kreditbereich konnte die Verwaltung der Immobilien, die zur Besicherung von Krediten dienen, überarbeitet und optimiert werden. In Zusammenarbeit mit einer externen Beraterfirma konnten Automatismen eingerichtet werden, die den Raiffeisenkassen die Anwendung sogenannter Kreditrisikominderungstechniken (CRM) erheblich erleichtern. Für die Umsetzung der Anlageberatung als Wertpapierdienstleistung im Sinne der EU-Verordnung MiFID II wurde in Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen eine Software der Firma Crealogix angekauft. In einer ersten Phase wird der Prozess der Anlageberatung normenkonform gestaltet und in einer zweiten Phase wird die Software mit den Elementen des Konzepts „Genossenschaftliche Beratung“ ergänzt. Die Software von Crealogix ersetzt mittelfristig das aktuelle Beratertool in der Anwendung Lotus Notes.

Gleichzeitig wurden die Produktüberwachung und die Zielmarktprüfung gemäß den Richtlinien der MiFID II umgesetzt. Im Bereich Asset Liability Management (ALM) wurden in Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Landesbank und externen Beratern wesentliche Fortschritte erzielt, die es ermöglichten, die neue Anwendung in der Raiffeisen Landesbank in Produktion zu nehmen.

Am neuen M3-Schalter wird seit Beginn des Berichtsjahres gearbeitet. Im Kernbanksystem wurde die Migration von M2.inis zu M3, für die nicht-buchhalterischen Programme abgeschlossen. Damit wurde ein wichtiger Schritt für die Ablöse der Programmierumgebung Inis gesetzt. Wichtige Module, wie Bankgarantien, Sofferenzen, Kreditbewilligungsbuch, Überweisungen, Sparbuchverwaltung in Euro und Fremdwährung, Kontokorrente in Euro und Fremdwährung, Verwaltung der Zuständigkeiten, Agrarwechsel und Papierportfolio passiv waren davon betroffen. Weitere Elemente wie Transaktionslog und Überziehungssystem mit den verschiedenen Genehmigungsverfahren sowie die



beiden Module für Spesen und Belege wurden migriert. Die Raiffeisen App wurde im Berichtsjahr um die Funktionen Berechtigungen interner Benutzer, PagoPa, Ausweitung der Benutzerkennung von sechs auf neun Zeichen, Bankkarte sperren und BancomatPay erweitert.

Im Raiffeisen Online Banking wurden die zwingende digitale Unterschrift von Verträgen eingeführt und Anpassungen im Hinblick auf PSD2 und MyBank durchgeführt. Die API-Schnittstelle für registrierte Dienstleister wurde termingerecht im September in Betrieb genommen.

Die Integration der Self-Teller-Geräte in die RIS-Systeme ging einher mit weiteren Erweiterungen von Funktionen wie zum Beispiel Scheckfunktionen, Tages- und Monatslimit, Bemerkungen bei Behebungen sowie ein verbessertes Handling bei Falschgeldeinlage bzw. von Banknoten und Geldwechsel. Die POS-Geräte sind für das kontaktlose Zahlen (Contact-Less) vorbereitet. Des Weiteren wurde am Austausch der Zertifikate und der Aktivierung der Funktion PagoBancomat-ContactLess gearbeitet. Die POS-Geräte sind somit auf dem neuesten Stand.

### Übersicht der Leistungen des Raiffeisen Informationssystems im Tätigkeitsjahr 2019

Art	Anzahl
Nutzer Raiffeisen Online Banking (ROB)	114.302
Verwaltete Kontokorrent-Konten in ROB	162.000
Verwaltete Spar-Konten in ROB	35.314
Verwaltete Darlehen in ROB	28.358
Verwaltete Wertpapierdepots in ROB	28.500
Nutzer Raiffeisen-App	69.171
Geldautomaten	263
Self Teller (Glory S200)	46
POS-Geräte	8.271
Bankkarten	227.682
Kreditkarten	77.080
POS-Zahlungen auf RGO-POS mit Debitkarten	5.342.647
Summe der Zahlungen	395.564.693 €
POS-Zahlungen auf RGO-POS mit Kreditkarten	6.309.221
Summe der Zahlungen	912.605.795 €

Art	Anzahl am Schalter	Anzahl über ROB	Anzahl am Geldautomaten
Inlandsüberweisungen Ausgang	1.755.516	4.664.192	/
Handyaufladungen	25.568	370.522	261.715
Zahlungen Autosteuer	65.903	54.402	/
Aufladen Südtirol-Pass	4.950	29.380	/

## 4. Der gesetzliche Auftrag – Genossenschaftsüberwachung

### Genossenschaftsüberwachung

Der Raiffeisenverband Südtirol wurde mit Dekret des Präsidenten des Regionalausschusses vom 31. Dezember 1954 als Revisionsverband anerkannt. In seiner Funktion als Revisionsbehörde überwacht er die Geschäftsgebarung der Mitgliedsgenossenschaften. Die Aufsichtsfunktion umfasst im Wesentlichen zwei Bereiche:

- die Durchführung der ordentlichen jährlichen oder zweijährlichen Revisionen bei allen Mitgliedsgenossenschaften und bei Notwendigkeit auch von außerordentlichen Revisionen,
- die Abschlussprüfung bei den abschlussprüfungspflichtigen Genossenschaften.

Um als Revisionsbehörde anerkannt zu sein, ist es eine Grundvoraussetzung, dass nach Artikel 9 Buchstabe f) des Regionalgesetzes Nr. 5 vom 9. Juli 2008 in der Satzung des Vertretungsverbandes die Unabhängigkeit der Revisoren garantiert wird. Dies bedeutet, dass die gewählten Amtsträger auf die Durchführung der genossenschaftlichen Revision und der Abschlussprüfung keinen Einfluss nehmen dürfen.

Darüber hinaus hat die Revisionsbehörde sicherzustellen, dass die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer im Sinne der Richtlinie 2006/43/EG vom 17. Mai 2006 gegeben ist. Mit Artikel 32bis der Satzung des Raiffeisenverbandes und mit dem Reglement der Revisionsdirektion wird sichergestellt, dass die genannten Vorschriften eingehalten werden. Dies entspricht den Bestimmungen der EU-Verordnung 537/2014. Demnach bilden der Revisionsdirektor, die Rechnungsprüfer und das Fachpersonal ein eigenes Netzwerk, welches von den übrigen Organisationseinheiten des Raiffeisenverbandes gänzlich unabhängig ist.

Die Revisionsgesellschaft Revi & Partner GmbH hat die Einhaltung der im internen Reglement enthaltenen

Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit der Revisionsdirektion geprüft und mit dem Prüfbericht vom 14. Mai 2019 als „einwandfrei“ bestätigt.

#### **Die berufliche Qualifikation und Anzahl der Revisoren**

Die Revisionstätigkeit gegenüber den Genossenschaften, die einem Vertretungsverband angeschlossen sind, wird von Revisoren durchgeführt, welche die Voraussetzungen nach Artikel 7 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 220/2002 und Artikel 21bis des Regionalgesetzes 5/2008 erfüllen. Die Revisionsdirektion im Raiffeisenverband Südtirol ist in ihrer Funktion als Revisionsbehörde darüber hinaus bestrebt, die berufliche Qualifikation der eigenen Revisoren kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ein strenges Auswahlverfahren und eine gezielte Aus- und Weiterbildung sichern, dass die Revisoren über das nötige Fachwissen sowie die erforderliche Sozialkompetenz verfügen. Von den insgesamt 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Revisionsdirektion waren zu Jahresende 24 RevisorenInnen im gesamtstaatlichen Verzeichnis der Genossenschaftsrevisoren des Ministeriums für Wirtschaftsentwicklung (Ministero per lo sviluppo economico) eingetragen und somit berechtigt, eigenverantwortlich Genossenschaftsrevisionen durchzuführen. Sieben Revisoren sind im gesamtstaatlichen Verzeichnis der gesetzlichen Rechnungsprüfer laut gesetzesvertretendem Dekret vom 27. Jänner 2010, Nr. 39, eingetragen und somit ermächtigt die Bestätigungsvermerke zur Abschlussprüfung zu unterzeichnen. Weitere 14 RevisorenInnen haben das dreijährige Praktikum bereits abgeschlossen und somit die Voraussetzung erlangt, die Staatsprüfung abzulegen.

In der Revisionsdirektion wurden auch im Berichtsjahr umfangreiche Schulungen im Bereich der Grundausbildung der Revisionsanwärter und der Fachausbildung der Revisoren durchgeführt. Die RevisionsanwärterInnen und RevisorenInnen können in der Revisionsdirektion das



Robert Nicolussi, Revisionsdirektor

Praktikum absolvieren, das Voraussetzung für die Zulassung zur Staatsprüfung für Abschlussprüfer ist. Darüber hinaus wird bei den periodisch – monatlich oder auch in kürzeren Abständen – abgehaltenen Revisorensitzungen neben der Abstimmung von Arbeitsabläufen und der Prüfungsmethodik auch laufend Fachwissen vermittelt. Im Geschäftsjahr 2019 absolvierten die MitarbeiterInnen der Revisionsdirektion auch Fortbildungstage, bei denen die Bereiche internationale und nationale Rechnungslegungsstandards, Steuer- und Personalrecht, Konkursrecht, „Testo Unico Revisione Legale“, Geldwäsche, Risikomanagement und aufsichtsrechtliche Normen im Mittelpunkt standen. Als Referenten fungierten interne und externe Fachleute.

#### **Ordentliche und außerordentliche Revisionen**

Zum Bilanzstichtag waren von den 33 MitarbeiterInnen der Revisionsdirektion 16 RevisorenInnen und RevisionsanwärterInnen vorwiegend mit der Prüfung der Raiffeisenkassen und 14 mit der Prüfung der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften beauftragt. Innerhalb Jahresende 2019 sind insgesamt 164 zweijährliche

Revisionen und 17 Jahresrevisionen durchgeführt worden. Das Revisionsoll wurde somit zum 31.12.2019 erfüllt. Die durchschnittliche Dauer einer Revision betrug 6 Tage und lag damit – bedingt durch die Dimension der geprüften Betriebe und die vorgefundenen Situationen – über dem Vorjahresdurchschnitt von 5,9 Tagen.

Den Genossenschaften konnte, wie aus den Revisionsberichten hervorgeht, durchwegs eine gesunde und umsichtige Geschäftsgebarung bescheinigt werden. In einigen Fällen wurden aber Schwachstellen und Unzulänglichkeiten vorgefunden, auf die hingewiesen wurde und die, soweit dies möglich war, umgehend mit Unterstützung des Revisors behoben wurden. In Bezug auf die im Jahr 2019 durchgeführten Revisionen musste in neun Fällen gemäß dem behördlichen Auftrag der Aufsichtsbehörde eine Meldung über festgestellte schwere Unregelmäßigkeiten erstattet werden; fehlende oder eingeschränkte Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Unternehmensfortführung wurden in fünf Fällen festgestellt und ebenso der Aufsichtsbehörde aufgezeigt. Schließlich wurde in sechs Fällen die Umstufung von Mitgliedsgenossenschaften im Genossenschaftsregister beantragt. Die Aufsichtsbehörde hat infolge unserer Mitteilung die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorgenommen.

Das grundlegende Ziel der Revision ist es, Schwierigkeiten in der Geschäftsgebarung zu erkennen, diese der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat aufzuzeigen und den Leitungsorganen eine Hilfestellung bei der Beseitigung derselben zu geben. Durch diese Vorgehensweise blieben die Stabilität und Leistungsfähigkeit der Mitgliedsgenossenschaften auch im Geschäftsjahr 2019 weitgehend gesichert.

2019 fanden mit dem Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens periodische Treffen statt, bei denen die Prüfungsergebnisse von Genossenschaften mit schweren Unregelmäßigkeiten besprochen wurden. War eine Sanierung oder Liquidation bzw. die Ernennung

eines Kommissars notwendig, wurden die zu ergreifenden Maßnahmen abgestimmt. Darüber hinaus wurde über die laufende Tätigkeit und über die Erfüllung des Revisionsplans informiert.

### Abschlussprüfungen

Die Abschlussprüfung wird bei den Mitgliedsgenossenschaften in der Funktion als gesetzlich anerkannte Revisionsbehörde nach Maßgabe des Regionalgesetzes Nr. 5/2008 durchgeführt. Die Revisionsdirektion ist von den anderen Abteilungen des Raiffeisenverbandes organisatorisch abgetrennt und führt ihre Aufgaben unabhängig von denselben aus. Bei der Abwicklung ihrer Aufgaben ist die Revisionsdirektion gegenüber der Generaldirekti-

on und dem Verwaltungsrat weisungsungebunden. Die auftragsverantwortlichen Abschlussprüfer, die von der Revisionsdirektion eingesetzt werden, sind im staatlichen Verzeichnis der Rechnungsprüfer eingetragen.

Im Berichtsjahr wurde bei 41 Raiffeisenkassen (Abschluss zum 31.12.2018) und bei 54 Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften die Abschlussprüfung durchgeführt. Zudem wurden bei den Raiffeisenkassen die Halbjahresergebnisse einer Prüfung unterzogen, die von diesen der Bankenaufsichtsbehörde gemeldet werden müssen. Für acht Raiffeisenkassen wurde im Februar 2019 eine sogenannte „Comfort Letter“ ausgestellt, die es diesen ermöglicht, den Bilanzgewinn bereits zu diesem Zeitpunkt in das aufsichtsrechtliche Eigenkapital einzurechnen.



Besuch von Michael Laminger, Generalrevisor des Österreichischen Raiffeisenverbandes (zweiter von links)



Die Prüfer achteten rigoros auf die Einhaltung der vom Gesetz geforderten Unabhängigkeit; diese äußert sich u. a. in der Planung ausreichender Prüfungsstunden und in der Festlegung von angemessenen Prüfungshonoraren. Jeder Prüfer muss vor Beginn einer jeden Abschlussprüfung erklären, dass er mit der zu prüfenden Genossenschaft keine geschäftlichen oder freundschaftlichen Beziehungen unterhält und mit den Verantwortlichen derselben nicht bis zum vierten Grad verwandt oder verschwägert ist.

Die Dokumentation und die Abwicklung der Abschlussprüfungen wurden anhand eines IT-gestützten Prüfungsprogramms und eines umfangreichen Prüfungshandbuches vorgenommen. Um eine angemessene Qualität der Abschlussprüfungen zu gewährleisten, wurden auftragsbegleitende Qualitätsprüfungen und Nachschauprüfungen von abgeschlossenen Prüfungsaufträgen durchgeführt. Aufgrund der Ergebnisse wurden weitere Verbesserungen des Prüfungsablaufes umgesetzt. Außerdem wurde eine externe Qualitätsprüfung von der Revisionsgesellschaft Grant Thornton durchgeführt. Diese externe Prüfung hat ergeben, dass die Qualitätssicherungsmaßnahmen unseres

Prüfungsbetriebes als angemessen erachtet werden.

Für die im Geschäftsjahr 2019 durchgeführten Abschlussprüfungen musste bei zwei Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften das Prüfungsurteil eingeschränkt werden.

### **Sonstige Prüfungsaufträge und Leistungen**

Im Berichtsjahr hat die Revisionsdirektion außerdem die von den Mitgliedern zusätzlich und individuell angeforderten Prüfungsaufträge abgearbeitet. So beispielsweise die Begleitung und die Zertifizierung von Jahresabschlüssen der nicht rechnungsprüfungspflichtigen Genossenschaften, die Bestätigung allfälliger Abrechnungen und die Prüfungen zur Bestätigung der Berechnungsgrundlagen als unabdingbare Voraussetzung für die Inanspruchnahme verschiedener Förderprogramme, die Unterzeichnung der jährlichen und der trimestralen Mehrwertsteuerabrechnungen mit der sogenannten „sottoscrizione alternativa“ sowie die Unterzeichnung der Steuererklärungen mit der sogenannten „firma per attestazione“, welche eine Voraussetzung für die Steuerrückforderungen darstellen.

### Durchgeführte Revisionen im Jahr 2019

Gruppe	Anzahl durchgeführte Revisionen	Verrechnete Revisionstage	Durchschnittliche Revisionsdauer in Tagen
Raiffeisenkassen	18	374,50	20,8
Obst- und Saatbaugenossenschaften	11	106,00	9,6
Kellereigenossenschaften	4	41,50	10,4
Molkereigenossenschaften	5	31,50	6,3
Sonstige Genossenschaften	91	283,50	3,1
Energiegenossenschaften	29	155,50	5,4
Sozialgenossenschaften	16	49,50	3,1
Verbände und Konsortien	7	44,50	6,4
<b>Gesamt</b>	<b>181</b>	<b>1.086,50</b>	<b>6,0</b>

### Eckdaten der zertifizierten Bilanzen \*

#### Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften

Addierte Bilanzsumme	1.768,2 Mio. €
Addierte bilanzierte Rücklagen	744,5 Mio. €
Addierte Nettoumsätze	2.314,3 Mio. €

#### Raiffeisenkassen

Addierte Bilanzsumme	14.805 Mio. €
Addierte Erträge	426 Mio. €
Addierte Aufwendungen	339 Mio. €
Addierter Rechnungsüberschuss	87 Mio. €

\* Die Daten beziehen sich auf Vermerke, die im Jahr 2019 erstellt wurden und sich somit z.T. auch auf Bilanzen zum 31.12.18 beziehen.

## 5. Ausblick auf das laufende Jahr 2020

Die Prognosen für die kommenden Geschäftsjahre waren schon im vergangenen Jahr verhalten. Mit der Coronakrise trat ein völlig unerwartetes Ereignis ein, dessen wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Folgen nicht abschätzbar sind. In vielen Bereichen des Lebens könnte ein Paradigmenwechsel die Folge sein. Die Welt wird nach der Krise global bleiben. Es stellt sich jedoch die Frage, in welcher Dimension und Geschwindigkeit die Globalisierung fortgesetzt werden kann und wie weit die globalen Abhängigkeiten künftig reichen dürfen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für das laufende Jahr die vermutlich größte Rezession seit der Weltwirtschaftskrise der Dreißigerjahre. Der IWF rechnet, dass die Weltwirtschaft im laufenden Jahr um 3 Prozent – und damit stärker als nach der globalen Finanzkrise 2008 – schrumpfen könnte. Für die Eurozone wird mit einem Wirtschaftseinbruch von 7,5 Prozent und für Italien von über 9 Prozent gerechnet. Dies trotz fiskalischer und geldpolitischer Stimulierungsmaßnahmen durch die Staaten und die Zentralbanken im Umfang von Billionen Euro. Für das kommende Jahr wird mit einer Erholung gerechnet, wobei die Wirtschaftsinstitute auf die schwierige Prognoselage verweisen. Für Südtirol rechnet das WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen – mit einem Einbruch der lokalen Wirtschaftsleistung um 7 bis 11 Prozent. Die Südtiroler Wirtschaft, die sich in den vergangenen Jahrzehnten und so mancher Krise zum Trotz, stetig und gut entwickelt hat, steht nun vor großen Herausforderungen.

Der Blick auf die vergangenen Monate und die Folgen der Krise zeigt, wie wichtig lokale Wirtschaftskreisläufe für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit sind. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell mit seiner regionalen Ausrichtung hat sich in dieser Zeit erneut bewährt. So unterstützen beispielsweise die

Raiffeisenkassen über ein Abkommen mit dem Land und den Garantiegenossenschaften die Südtiroler Familien und Unternehmen mit Stundungen, Verlängerungen und zusätzlichen Finanzierungen und sichern damit deren Liquidität. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften konnten ihren Mitgliedern trotz massiver Einschränkungen die Absatzsicherheit ihrer Produkte weitgehend gewährleisten.

Die Raiffeisen-Genossenschaften bleiben auch in Zukunft unverzichtbar, um Südtirol als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum nachhaltig zu gestalten. Deren Leistungsfähigkeit und Stabilität können aber nur erhalten werden, wenn Veränderungen mit Mut und Zuversicht angegangen werden. Das gilt für die Raiffeisenkassen, die nach der Errichtung eines Raiffeisen Südtirol IPS darauf warten, dass die Aufsichtsbehörden diesen als institutsbezogenes Sicherungssystem für Aufsichtszwecke anerkennen. Damit wird ein neues Zukunftskapitel ihrer 130-jährigen erfolgreichen Geschichte aufgeschlagen, das von einer autonomen Geschäftstätigkeit und einer, nun institutionalisierten gegenseitigen Haftung geprägt ist.

Auch für die landwirtschaftlichen Genossenschaften, die mit anhaltend schwierigeren Produktions-, Handels- und Marktanforderungen konfrontiert sind, ist der Wille und die Bereitschaft für Veränderung unverzichtbar. Besonders gefordert sind die Kellereigenossenschaften, die aufgrund der Einbußen auf ihren traditionellen Absatzmärkten vor neuen Herausforderungen stehen. Offen für neue Gegebenheiten müssen auch andere Genossenschaftssparten sein, wie die Sozial- und Kulturgenossenschaften, welche durch die länger anhaltende Einstellung ihrer Dienste eine schwierige Phase durchleben.

Allen Genossenschaften gemein bleibt, die Digitalisierung verstärkt voranzutreiben. Dank der Digitalisierung konnte in der Zeit massiver Einschränkungen der Bewegungsfreiheit die Leistungserbringung aufrechterhalten werden.

Für den Raiffeisenverband hat die aktuelle Krise zu einem verstärkten Ausbau der Unterstützungs- und Beratungstätigkeit für die Mitgliedsgenossenschaften geführt. Auch wird der Raiffeisenverband aufgrund der Krise neue strategische Maßnahmen setzen und die positiven Erfahrungen mit der Telearbeit in die Zukunftsgestaltung seiner Organisation aufnehmen.

Das Jahr 2020 steht für den Raiffeisenverband weiter im Zeichen der Fortführung des strategischen Veränderungsprozesses und der Etablierung des neuen Organisationsmodells. Unter anderem wird der neu geschaffene Bereich „Mitgliederbetreuung“ schrittweise auf- und ausgebaut, um eine spezifische Begleitung und ganzheitliche Betreuung zu bieten. Ebenso ist es wichtig, im Rahmen des neu errichteten Bereichs „Schutz und Förderung des Genossenschaftswesens“, die Genossenschaftswerte nach innen und nach außen zu verankern und die Genossenschaftsidee zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Mit der für die zweite Jahreshälfte fixierten Auslagerung

des Rechenzentrums in die neu gegründete Konsortialgesellschaft RIS KonsGmbH wird die IT-Strategie des Raiffeisenverbandes in ihren Maßnahmen abgerundet.

Die anhaltende Phase der Unsicherheit bestätigt uns darin, die aktuellen Herausforderungen mit Entschlossenheit und gemeinsam im Verbund zu bewältigen. Gemäß seinem genossenschaftlichen Selbstverständnis der demokratischen Einbindung, liegt dem Raiffeisenverband viel daran, den Informationsaustausch mit den Genossenschaften zu fördern und ein positives Klima der Zusammenarbeit zu pflegen. Von ebenso großer Bedeutung ist das Bestreben, die engen Kontakte mit den Genossenschaftspartnern im In- und Ausland weiter auszubauen. Ein besonderer Schwerpunkt bleibt die Interessensvertretung, mit der die Anliegen der Mitgliedsgenossenschaften vorangetrieben werden.

Der Raiffeisenverband wird somit auch im Jahr 2020 effiziente Leistungen im Interesse der Mitglieder erbringen und sich beharrlich für die Sicherheit und Stabilität des Raiffeisenverbundes einsetzen.



# Impressionen 2019 aus dem Raiffeisenverband Südtirol



Im vollbesetzten Pavillon des Raiffeisenhauses in Bozen zog der Raiffeisenverband im Juni 2019 Bilanz über das Geschäftsjahr 2018.



Landesweit wurden Fortbildungsabende für die Mandatäre der Raiffeisenkassen organisiert. Im Bild die Veranstaltung in Latsch.



Bei einer Informationstagung im Raiffeisenhaus Bozen wurde im April 2019 das institutsbezogene Sicherungssystem der Genossenschaftsbanken in Deutschland vorgestellt. Im Bild von links: Generaldirektor Paul Gasser, Vladimiro Giacchè, Präsident Centro Europa Ricerche, Ilka Kosik, BVR, Maurizio Cannistraro, Direktor Banca d'Italia, Filiale Bozen, Ralf Benna, BVR und Verbandsobmann Herbert Von Leon.



Auf Einladung von Maurizio Gardini, Präsident von Confcooperative, nahm die Führungsspitze des Raiffeisenverbandes Südtirol im März 2019 an einer Papstaudienz in Rom teil. Von links: Maurizio Gardini, Papst Franziskus und Verbandsobmann Herbert Von Leon



Die 3. Klasse der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Tisens hat im November 2019 im Raiffeisenverband die „Gründungsurkunde“ der Schülergenossenschaft „hondgmocht-hausgmocht“ unterschrieben.



Im Rahmen einer Studienreise besuchte die Voralberger Raiffeisen Funktionärs Genossenschaft Ende September 2019 den Raiffeisenverband Südtirol, um sich ein Bild vom Südtiroler Genossenschaftswesen zu machen.





Austauschtreffen mit der neuen Südtiroler Landesbäuerin Antonia Egger Mair und SBO-Landessekretärin Hanna Klammer im Oktober 2019.



Im März 2019 besuchten Vertreter des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes den Raiffeisenverband Südtirol in Bozen.



Generaldirektor Paul Gasser nahm im November 2019 am Aufsichtsratsseminar der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG im Hotel Weinegg in Girlan teil, bei dem Herr Michael Speth, Vorstandsmitglied der DZ Bank AG (im Bild zweiter von rechts) zu den Herausforderungen und der Zukunftsstrategie des genossenschaftlichen Finanzverbands Stellung bezog.



Das vierte Netzwerktreffen des Arbeitskreises „Frauen in der Führung von Genossenschaften“, im Dezember 2019 in der Raffaeiner Orchideenwelt in Gargazon. Im Bild von links: Arbeitskreis-Vorsitzende Paulina Schwarz, Referentin Evelyn Palla, Vorstandsmitglied der Deutschen Bahn Fernverkehr AG, Generaldirektor Paul Gasser, Referentin Lizzi Elisabeth Flarer, Business- und Managementcoach und Moderatorin Marion Silgoner, Raiffeisenverband.



Zwischen dem Südtiroler und dem Österreichischen Raiffeisenverband fand im Mai 2019 ein intensiver Erfahrungsaustausch statt.



Im Bild von links: Edith Unger, Chefredakteurin der Österreichischen Raiffeisenzeitung, Andreas Pangl, Generalsekretär des Österreichischen Raiffeisenverbandes und Generaldirektor Paul Gasser







# Das Genossenschaftswesen in Südtirol



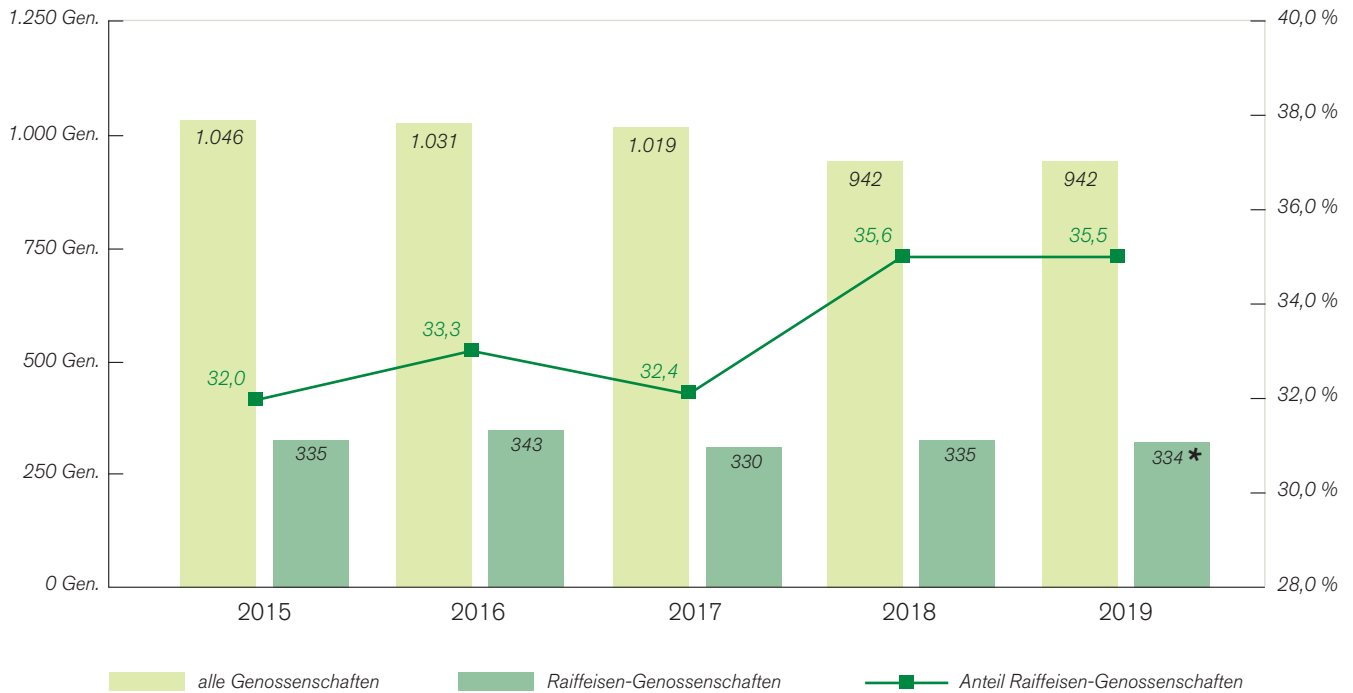
## Das Genossenschaftswesen in Südtirol – ein bedeutender Wirtschaftsfaktor

In Südtirol hat das Genossenschaftswesen eine große wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung. Seine Ursprünge reichen in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück. Die genossenschaftliche Zusammenarbeit erwies sich als Erfolgsrezept gegen die vor allem durch die Industrialisierung verursachte Verarmung der ländlichen Bevölkerung. So entstanden zunächst Landwirtschafts-, Energie- und Kreditgenossenschaften, die einen entscheidenden Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes gaben.

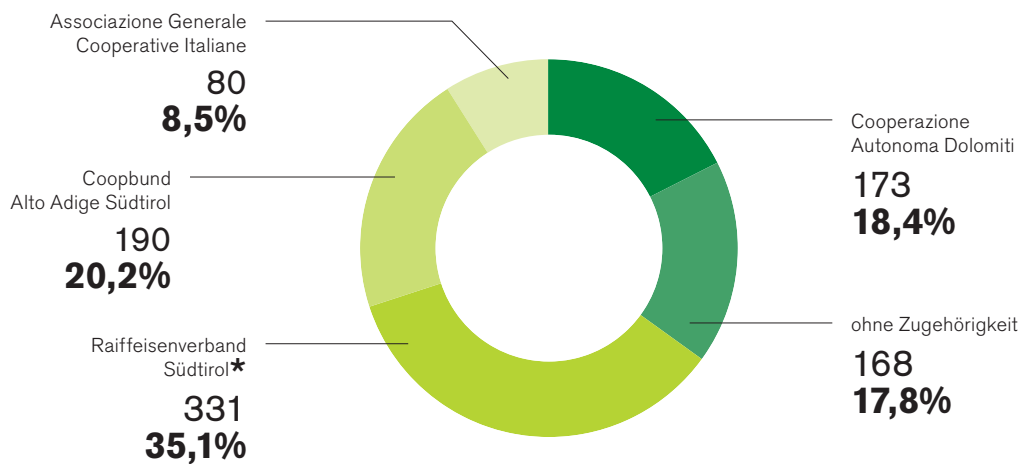
Heute kann Südtirol eine rege und gut vernetzte Genossenschaftstätigkeit vorweisen. Mit Stichtag 31. Dezember 2019 waren im Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften insgesamt 942 Genossenschaften

eingetragen. Es gibt im Land vier von der Autonomen Provinz Bozen anerkannte Genossenschaftsverbände: Der Raiffeisenverband zählte zum 31. Dezember 2019 331\* Mitgliedsgenossenschaften, der Genossenschaftsverband Cooperazione Autonoma Dolomiti 173, der Coopbund Alto Adige Südtirol 190 und die Associazione Generale Cooperative Italiane 80. 168 Genossenschaften waren keinem Verband angeschlossen. Der im Jahr 2017 neu gegründete Genossenschaftsverband Confcooperative Alto Adige war von der Autonomen Provinz Bozen nicht anerkannt, da er weniger als 80 Mitgliedsgenossenschaften umfasste. Am 21. September 2019 wurde dieser in den Genossenschaftsverband LegaCoopBund inkorporiert, der seither die Bezeichnung Coopbund Alto Adige Südtirol trägt.

### Genossenschaften in Südtirol – Anteile Raiffeisen-Genossenschaften (Zeitraum 2015 bis 2019)



### Genossenschaften in Südtirol nach Verbandszugehörigkeit (31.12.2019 – Anzahl und Prozentanteil)



\* Laut Mitgliederstatistik des Raiffeisenverbandes umfasst der Raiffeisenverband Südtirol zum 31.12.2019 334 Mitgliedsgenossenschaften. Das Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften der Autonomen Provinz Bozen gibt diesen Wert mit 331 an. Die Divergenz zwischen den statistischen Werten des Raiffeisenverbandes und jenen der Autonomen Provinz Bozen ist auf den unterschiedlichen Zeitpunkt der Registrierung der Ein- und Austritte und/oder auf die Mitgliedschaft bei mehreren Verbänden und/oder den Status einer Zwangsauflösung zurückzuführen.





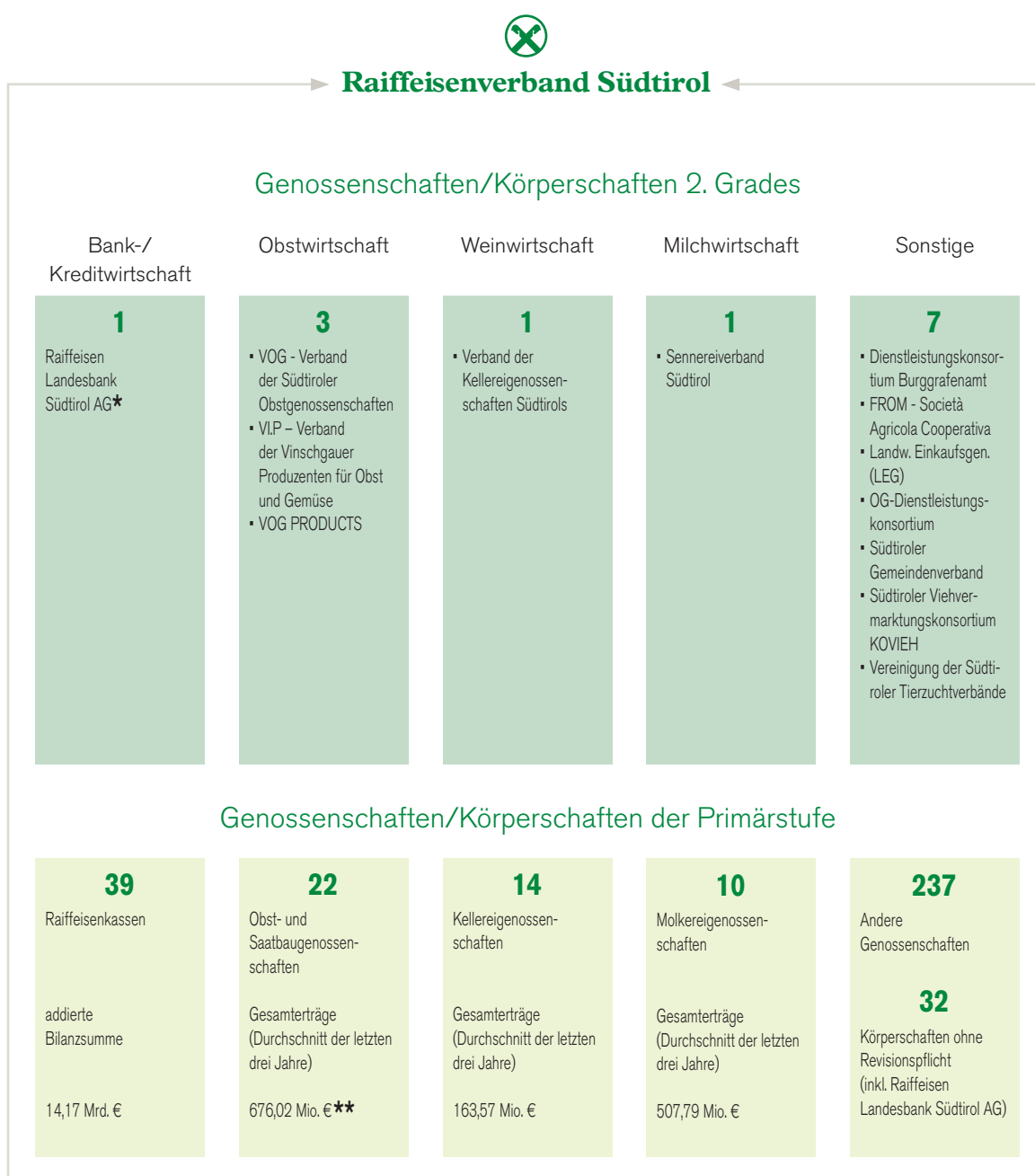
# Die Mitglieder im Tätigkeitsjahr 2019





## Aufbau der Südtiroler Raiffeisenorganisation

334 Genossenschaften mit 160.661 Einzelmitgliedern  
und 32 Körperschaften ohne Revisionspflicht  
unter einem Dach



\* Körperschaft ohne Revisionspflicht

\*\* beschränkt auf die 18 Obstgenossenschaften

Mit seinen 322 Genossenschaften, 12 Genossenschaftsverbänden und 32 Körperschaften ohne Revisionspflicht stellt der Raiffeisenverband nach wie vor den größten Revisionsverband in Südtirol dar. Die Anzahl der Mitglieder ist mit 366 Mitglieder im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben.

16 Mitglieder kamen neu hinzu. Sieben davon sind Wohnbau- und Parkplatzgenossenschaften, fünf sind Sonstige Genossenschaften und vier sind Sozialgenossenschaften.

Zehn Mitglieder – davon sechs Wohnbau- und Parkplatzgenossenschaften, eine Sozialgenossenschaft, eine Sonstige Genossenschaft, eine Energiegenossenschaft und eine Wassergenossenschaft – wurden liquidiert.

Zwei Raiffeisenkassen, eine Wassergenossenschaft, eine Energiegenossenschaft und ein Genossenschaftsverband sind ausgetreten.

Eine Obstgenossenschaft wurde wegen Fusion gelöscht.

### Die Mitglieder des Raiffeisenverbandes nach 15 homogenen Gruppen geordnet (Stand 31.12.2019)

Gruppe	Anzahl 31.12.2019	Aufnahmen	Austritte	Anzahl 31.12.2018	Geschäfts- anteile zum 31.12.2019	Prozent	Einzelmit- glieder zum 31.12.2019	Prozent
1 Raiffeisenkassen	39		2	41	97.500	27,94	72.323	45,02
2 Obst- und Saatbaugenossenschaften	22		1	23	47.000	13,47	6.545	4,07
3 Kellereigenossenschaften	14			14	31.000	8,88	3.298	2,05
4 Molkereigenossenschaften	10			10	13.000	3,72	4.673	2,91
5 Viehwirtschafts-genossenschaften	7			7	7.500	2,15	11.718	7,29
6 Sonstige landwirtschaftliche Genossenschaften	12			12	6.000	1,72	1.529	0,95
7 Einkaufs- und Konsumgenossenschaften	13			13	6.500	1,86	7.941	4,94
8 Wassergenossenschaften	15		2	17	7.500	2,15	5.144	3,20
9 Energiegenossenschaften	54		2	56	27.000	7,74	18.780	11,69
10 Wohnbau- und Parkplatzgenossenschaften	33	7	6	32	16.500	4,73	601	0,37
11 Kindergarten- und Kulturheimgenossenschaften	13			13	6.500	1,86	966	0,60
12 Sozialgenossenschaften	29	4	1	26	14.500	4,15	2.561	1,59
13 Sonstige Genossenschaften*	61	5	1	58	30.500	8,74	24.360	15,16
14 Genossenschaftsverbände	12		1	13	18.000	5,16	222	0,14
15 Körperschaften ohne Revisionspflicht*	32			31	20.000	5,73	-	-
<b>GESAMT</b>	<b>366</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>366</b>	<b>349.000</b>	<b>100,00</b>	<b>160.661</b>	<b>100,00</b>

\* Stadtmaking Bruneck wurde in einen Verein umgewandelt und somit von der Gruppe der Sonstigen Genossenschaft ausgetragen und in die Gruppe der Körperschaften ohne Revisionspflicht eingetragen.

**2019 eingetretene Mitglieder**

- Familienhotels Südtirol Genossenschaft, Brixen
- Garagengenossenschaft Junerei, St. Ulrich
- Garagengenossenschaft Thurner, Pfitsch
- Genossenschaft BAU, Bozen
- Genossenschaft LEBEN IM ALTER-TIERS
- RAIFFEISEN SÜDTIROL IPS Genossenschaft, Bozen
- Sozialgenossenschaft Baobab, Bozen
- Sozialgenossenschaft Somnias, Olang
- Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern, Ritten
- Sozialgenossenschaft Weltladen Brixen O.N.L.U.S., Brixen
- Tourismusgenossenschaft Sterzing-Pfitsch-Freienfeld, Sterzing
- Wohnbaugenossenschaft Fent, Kastelruth
- Wohnbaugenossenschaft G2, Bruneck
- Wohnbaugenossenschaft Gatter II, Ahrntal
- Wohnbaugenossenschaft Im Bad 2, Tramin
- Wohnbaugenossenschaft Scimenon, St. Christina

**2019 ausgetretene Mitglieder**

- Berechnungsgenossenschaft Schabs, Natz-Schabs
- Elektrizitätsgenossenschaft Aschbach, Algund
- Raiffeisenkasse Ritten
- Raiffeisenkasse St. Martin in Passeier
- SEV DATA, Bozen

**wegen Fusion**

- Obstgenossenschaft Kaiser Alexander, Leifers

**wegen Auflösung**

- BOKRAFT Rasen-Antholz
- Elektrizitäts- und Trinkwasser-Genossenschaft Stefansdorf, St. Lorenzen
- Genossenschaft Lebenskompass Sozialunternehmen, Sterzing
- Sozialgenossenschaft FRITZ, Freienfeld
- Wohnbaugenossenschaft EHRENREICH, Pfalzen
- Wohnbaugenossenschaft Georgsturm, Kaltern
- Wohnbaugenossenschaft Mooswiese, Feldthurns
- Wohnbaugenossenschaft Naturns
- Wohnbaugenossenschaft Nova Domus, Terlan
- Wohnbaugenossenschaft St. Anton, Kaltern



# Die Wirtschaftskraft der Raiffeisenorganisation

Die Raiffeisen-Genossenschaften sind in Südtirol seit Jahrzehnten stark verwurzelt und tragen jedes Jahr entscheidend zur Wertschöpfung und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung und zum Wohlstand des Landes bei. Im Geschäftsjahr 2018 lag die Bruttowertschöpfung bei 715 Mio. Euro. Damit hat die Raiffeisenorganisation für jeden einzelnen Haushalt in Südtirol mehr als 3.200 Euro an Bruttowertschöpfung generiert.

Die Auszahlungen für die angelieferten Waren an die Mitglieder der landwirtschaftlichen Genossenschaften in den Sparten Obst, Wein und Milch betragen 619 Mio. Euro (ohne

MwSt.). Insgesamt erreicht die erweiterte Wertschöpfung 1,33 Mrd. Euro. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften der genannten Sparten tätigten ihrerseits Bruttoinvestitionen im Wert von 76 Mio. Euro. Die Leistungen zugunsten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesamten Raiffeisenorganisation betragen 417 Mio. Euro. Das Eigenkapital erreichte 3,34 Mrd. Euro. Die aggregierte Bilanzsumme betrug 21,87 Mrd. Euro (Vorjahr: 21,25 Mrd. Euro). Dies entspricht annähernd der gesamten Wertschöpfung, die in Südtirol erzielt wurde, welche sich im Jahr 2018 auf 22,35 Mrd. Euro bezifferte (Vorjahr: 21,59 Mrd. Euro).

## Die Raiffeisenorganisation Südtirol: Stand 2018

Raiffeisen: die Wirtschaftskraft – Beträge in Mio. € (31.12.2018 – mit Ausnahmen: siehe unten)

Gruppe	Bruttowertschöpfung (a)	erweiterte Wertschöpfung (b)	Personal-kosten	Totale Mitarbeiter (c)	Bilanz-summe (d)	Eigenkapital (e)
Raiffeisenkassen (41*)	251	251	128	1.721	14.804	1.933
(f) Obst- und Saatbaugenossenschaften	110	430	70	2.109	790	410
(f) Kellereigenossenschaften	51	134	22	390	243	109
Molkereigenossenschaften	63	278	47	1.041	307	114
(g) Raiffeisen Landesbank u. sonst. Mitglieder	191	191	115	2.480	5.359	686
- Raiffeisen Landesbank Südtirol	44	44	17	197	4.336	326
- Energiegenossenschaften	37	37	7	126	330	185
- Genossenschaftsverbände	34	34	26	548	242	56
(h) RK Leasing (2 Gesellsch.), ROL**, RUN**, RVD	14	14	10	159	279	35
Raiffeisenverband Südtirol	35	35	25	296	85	57
<b>SUMME</b>	<b>715</b>	<b>1.334</b>	<b>417</b>	<b>8.196</b>	<b>21.866</b>	<b>3.344</b>

(a) Betriebswirtschaftliche Ermittlungsmethode (aus Bilanzen) – (b) einschließlich der Auszahlungen für angelieferte Waren in den Sparten Obst, Wein und Milch – (c) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Dezember einen Lohnstreifen erhalten haben: daher kann die Anzahl von den einzelnen spartenbezogenen Angaben abweichen – (d) addierte Bilanzsummen – (e) addiertes Eigenkapital – (f) in der Regel Bilanzen betreffend das Geschäftsjahr 2018/2019 – (g) darunter Bilanzen betreffend das Geschäftsjahr 2018/2019 – (h) Wertschöpfung beschränkt auf ROL, RUN und RVD. Quelle: Bilanzen

\* Zum 01.01.2019 sind 2 Raiffeisenkassen einer nationalen Bankengruppe beigetreten.

\*\* Zum 01.04.2019 haben sich die beiden Gesellschaften zur „KONVERTO AG“ zusammengeschlossen.

Die Tabelle stellt die Bruttowertschöpfung und weitere Daten summarisch, exemplarisch und tabellarisch dar. Den Daten liegen die Bilanzarchive zugrunde. Die Vorgehensweise zur Errechnung der Bruttowertschöpfung entspricht den Vorgaben des ISTAT. Die Beträge in der Tabelle stammen aus den Bilanzen der Mitglieder und Hilfsgesellschaften. Die Bilanzdaten wurden tabellarisch einer Gruppe zugewiesen und addiert.

# Die Raiffeisen-Genossenschaften

Als Raiffeisen-Genossenschaften Südtirols werden jene Genossenschaften bezeichnet, die dem Raiffeisenverband Südtirol als Mitglieder angehören und somit ermächtigt sind, das geschützte Markenzeichen – das sogenannte Giebelzeichen – zu führen.



*Das mit zwei Pferdeköpfen stilisierte Giebelkreuz ist das Markenzeichen der Raiffeisen-Genossenschaften Südtirols. Es wurde in dieser Form vom Raiffeisenverband hinterlegt und ist international geschützt.*

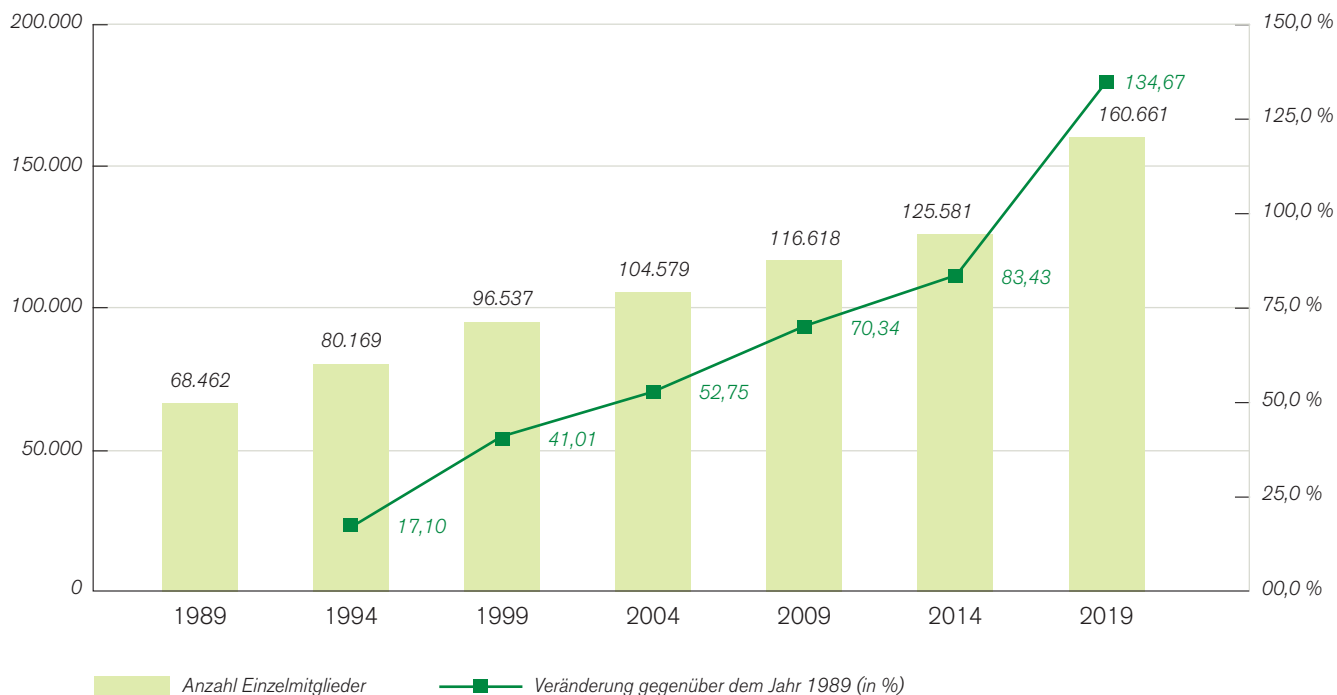
Die Raiffeisen-Genossenschaften weisen eine sehr breite Vielfalt auf. Diese ergibt sich aus den unterschiedlichen statutarischen Zielsetzungen, die von der Geld- und Kreditwirtschaft über die landwirtschaftlichen Lagerungs-, Verarbeitungs-, und Vermarktungsaufgaben, die Versorgungsfunktionen der Konsum-, Wasser- und Energiegenossenschaften, die Wohnungsbeschaffung der Wohnbaugenossenschaften bis zu kulturellen und sozialen Aufgabenverrichtungen der Kindergarten-, Kulturhaus-, Altersheim- und Sozialgenossenschaften reichen. Die Vielseitigkeit ergibt sich aber auch aus der unterschiedlichen Größe der Genossenschaften, die bezogen auf die Mitgliederanzahl, die Umsätze, die Bilanzsummen und die Mitarbeiterzahl eine große Bandbreite aufweisen.

Der ungebrochene Zuspruch, den die Raiffeisen-Genossenschaften erfahren, kommt durch Neugründungen sowie durch den Zulauf von neuen Mitgliedern zum Ausdruck.

## **Einzelmitglieder in den verschiedenen Gruppen**

Die Zahl der Einzelmitglieder ist von 156.468 im Vorjahr auf 160.661 gestiegen. Dabei gilt es zu beachten, dass es sich auch um Doppel- oder Mehrfachmitgliedschaften handeln kann, die als solche nicht ausgewiesen sind.

### Entwicklung der gesamten Mitgliederanzahl der Raiffeisen-Genossenschaften



Die gesamte Mitgliederanzahl der Raiffeisen-Genossenschaften hat sich seit 1989 mehr als verdoppelt. Zum Jahresende 2019 waren es 160.661 Einzelmitglieder. Dabei gilt es zu beachten, dass es sich auch um Doppel- oder Mehrfachmitgliedschaften handeln kann, die als solche nicht ausgewiesen sind.

### Mitgliederentwicklung 31.12.2019

Gruppe	2019	2018	2017*	2016	2015	2014	± Anzahl 2018/ 2019	± Prozent 2018/ 2019	± Anzahl 2014/ 2019	± Prozent 2014/ 2019
Raiffeisenkassen	72.323	71.318	68.622	66.343	63.840	61.379	1.005	1,41	10.944	17,83
Obst- und Saatbaugenossenschaften	6.545	6.689	6.783	6.955	7.030	7.098	-144	-2,15	-553	-7,79
Kellereigenossenschaften	3.298	3.353	3.389	3.452	3.552	3.581	-55	-1,64	-283	-7,90
Molkereigenossenschaften	4.673	4.860	4.941	5.038	5.129	5.283	-187	-3,85	-610	-11,55
Viehwirtschafts-genossenschaften**	11.718	12.433	12.665				-715	-5,75	11.718	
Sonstige landwirtschaftliche Genossenschaften**	1.529	1.395	1.256				134	9,61	1.529	
Einkaufs- und Konsumgenossenschaften	7.941	7.767	7.630	6.610	6.368	6.102	174	2,24	1.839	30,14
Wassergenossenschaften	5.144	5.226	4.971	4.931	4.910	4.890	-82	-1,57	254	5,19
Energiegenossenschaften	18.780	18.231	17.591	16.390	15.641	15.148	549	3,01	3.632	23,98
Wohnbau- und Parkplatzgenossenschaften	601	554	532	523	462	600	47	8,48	1	0,17
Kindergarten- und Kulturheimgenossenschaften	966	959	1.023	1.165	1.433	1.458	7	0,73	-492	-33,74
Sozialgenossenschaften	2.561	2.331	2.288	2.141	1.994	1.833	230	9,87	728	39,72
Sonstige Genossenschaften	24.360	20.831	20.424	25.184	22.628	17.665	3.529	16,94	6.695	37,90
Genossenschaftsverbände	222	521	528	535	544	544	-299	-57,39	-322	-59,19
<b>GESAMT</b>	<b>160.661</b>	<b>156.468</b>	<b>152.643</b>	<b>139.267</b>	<b>133.531</b>	<b>125.581</b>	<b>4.193</b>	<b>2,68</b>	<b>35.080</b>	<b>27,93</b>

\* Anzahl Einzelmitglieder gemäß den überarbeiteten Genossenschaftsgruppen

\*\* wurden zum 01.01.2017 als eigene Genossenschaftsgruppe eingeführt. Die einzelnen Genossenschaften zählten zur Gruppe der Sonstigen Genossenschaften.

## Die Raiffeisenkassen



Verabschiedung von Anton Kosta, Direktor der Raiffeisenkasse Bruneck, bei der Bezirkstagung für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer im Dezember 2019 in Meran.

Im Rahmen der Reform der italienischen Genossenschaftsbanken hätten sich die Raiffeisenkassen zu einer Bankengruppe mit einer Aktiengesellschaft als Spitzeninstitut zusammenschließen müssen. Eine Änderung des Reformgesetzes im Dezember 2018 erwirkte eine Sonderregelung für Südtirol, und räumte den Raiffeisenkassen die Möglichkeit ein, anstelle einer lokalen Bankengruppe ein lokales institutsbezogenes Sicherungssystem zu errichten.

Am 14. Juni 2019 gründeten 39 Raiffeisenkassen, die Raiffeisen Landesbank AG und die RK Leasing GmbH die Raiffeisen Südtirol IPS Banche - RIPS. Die Genossenschaft hat die Aufgabe, ein institutsbezogenes Sicherungssystem für die Gründungsmitglieder einzurichten und zu führen. Auch wenn die Weltwirtschaft 2019 noch ein relativ

solides Wachstum aufwies, bewegten sich die Banken weiterhin in einem herausfordernden Marktumfeld, das weiterhin von einer anhaltenden Tiefzinspolitik und einer Flut neuer regulatorischer Vorgaben geprägt war. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten die RIPS-Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank Südtirol im Geschäftsjahr 2019 ihre Ertragskraft steigern und gute Ergebnisse erzielen.

So beläuft sich der Überschuss der 39 RIPS-Raiffeisenkassen im Geschäftsjahr 2019 auf 116,12 Mio. Euro, dies entspricht einem Zuwachs von 48,19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zusammen mit der Raiffeisen Landesbank betrug der Rechnungsüberschuss der RIPS-Banken 145,42 Mio. Euro. Bemessen an der durchschnittlichen Bilanzsumme



beträgt der Rechnungsüberschuss der RIPS-Banken 0,79 Prozent. Das Eigenkapital der RIPS-Raiffeisenkassen erhöhte sich um knapp 10 Prozent auf 1,99 Mrd. Euro. Die Bilanzsumme der RIPS-Raiffeisenkassen stieg um 5,34 Prozent auf 14,17 Mrd. Euro. Das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme der RIPS-Raiffeisenkassen liegt bei über 14 Prozent.

Die direkten Kundeneinlagen der 40 RIPS-Banken sind im Jahr 2019 um 5,17 Prozent angestiegen und erreichten zum Bilanzstichtag den Wert von 12,41 Mrd. Euro. Bei den indirekten Kundeneinlagen wurde ein Zuwachs von 16,35 Prozent verzeichnet. Die Ausleihungen an die Kunden erreichten zum Jahresende 10,18 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von 4,88 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die RIPS-Raiffeisenkassen sind mit 169 Geschäftsstellen

in 104 der 116 Gemeinden Südtirols vertreten. Damit verfügen die RIPS-Raiffeisenkassen zum 31.12.2019 über fast die Hälfte aller Bankschalter in Südtirol, deren Gesamtanzahl sich auf 343 beläuft. Zusätzlich werden je ein Bankschalter in den Nachbarprovinzen Trient (Vigo im Fassatal) und Belluno (Arabba) geführt. Das Schalternetz der RIPS-Raiffeisenkassen blieb im Berichtsjahr unverändert, sodass die Gesamtanzahl zu Jahresende bei 171 Geschäftsstellen lag.

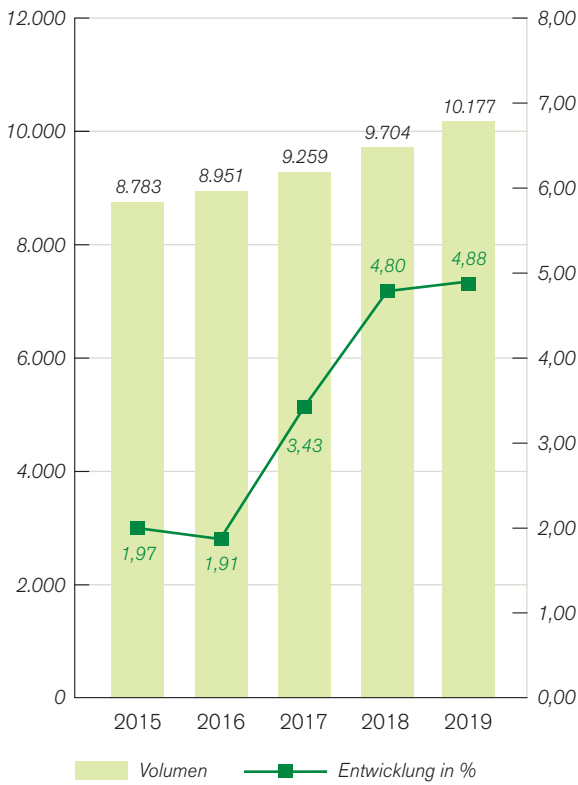
Die RIPS-Raiffeisenkassen sind als genossenschaftliche Geldinstitute in erster Linie ihren Mitgliedern verpflichtet. Der Zulauf an neuen Mitgliedern ist bemerkenswert. Zum Jahresende betrug die Gesamtanzahl an Mitgliedern 72.323. Die RIPS-Raiffeisenkassen beschäftigten zum Bilanzstichtag insgesamt 1.659 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Mitglieder

1. Cassa Raiffeisen Val Badia, Corvara
2. Raiffeisenkasse Algund
3. Raiffeisenkasse Bozen
4. Raiffeisenkasse Bruneck
5. Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein, Deutschnofen
6. Raiffeisenkasse Eisacktal, Brixen
7. Raiffeisenkasse Etschtal, Terlan
8. Raiffeisenkasse Freienfeld
9. Raiffeisenkasse Gröden, Wolkenstein in Gröden
10. Raiffeisenkasse Hochpustertal, Innichen
11. Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich, Kastelruth
12. Raiffeisenkasse Laas
13. Raiffeisenkasse Lana
14. Raiffeisenkasse Latsch
15. Raiffeisenkasse Marling
16. Raiffeisenkasse Meran
17. Raiffeisenkasse Niederdorf
18. Raiffeisenkasse Obervinschgau, Graun im Vinschgau
19. Raiffeisenkasse Partschins
20. Raiffeisenkasse Passeier, St. Leonhard in Passeier
21. Raiffeisenkasse Prad-Taufers, Prad am Stilfser Joch
22. Raiffeisenkasse Salurn
23. Raiffeisenkasse Sarntal
24. Raiffeisenkasse Schenna
25. Raiffeisenkasse Schlanders
26. Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, Karneid
27. Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal, Sand in Taufers
28. Raiffeisenkasse Tirol, Dorf Tirol
29. Raiffeisenkasse Tisens
30. Raiffeisenkasse Toblach
31. Raiffeisenkasse Überetsch, Eppan
32. Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, Ulten
33. Raiffeisenkasse Untereisacktal, Lajen
34. Raiffeisenkasse Unterland, Leifers
35. Raiffeisenkasse Untervinschgau, Naturns
36. Raiffeisenkasse Villnöß
37. Raiffeisenkasse Vintl
38. Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten, Welsberg-Taisten
39. Raiffeisenkasse Wipptal, Sterzing

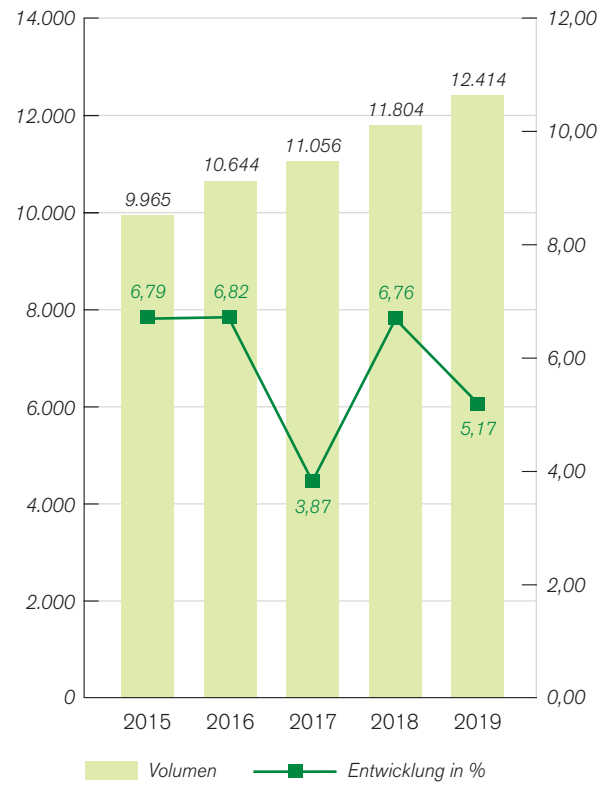
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Bozen

**Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS:**  
Entwicklung Kundenausleihungen der  
40 RIPS-Banken im Zeitraum von 2015  
bis 2019 (in Mio. Euro bzw. in Prozent)



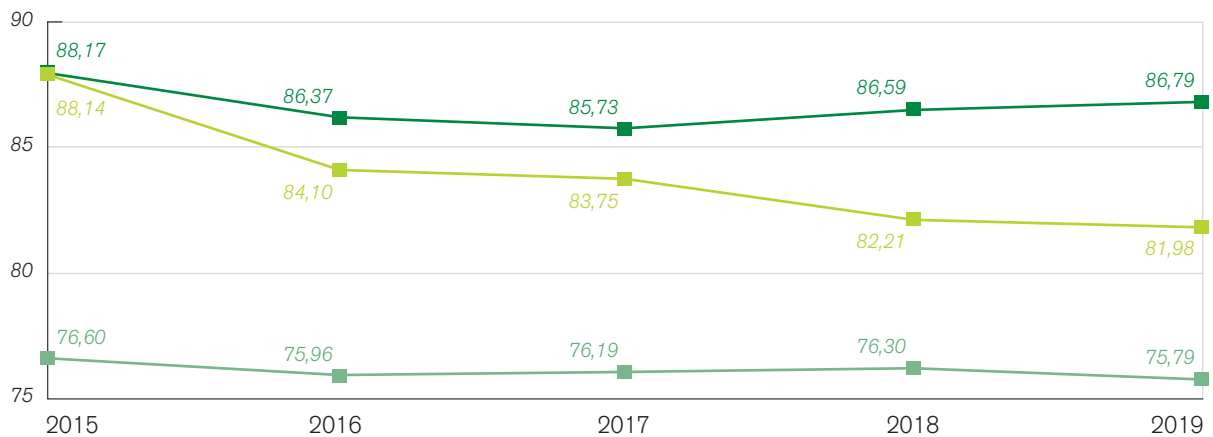
nach Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS  
(ohne Wertpapiere „held to collect, amortized cost - HTC AC“ - IFRS 9)

**Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS:**  
Entwicklung direkte Kundeneinlagen der  
40 RIPS-Banken im Zeitraum von 2015  
bis 2019 (in Mio. Euro bzw. in Prozent)



nach Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS

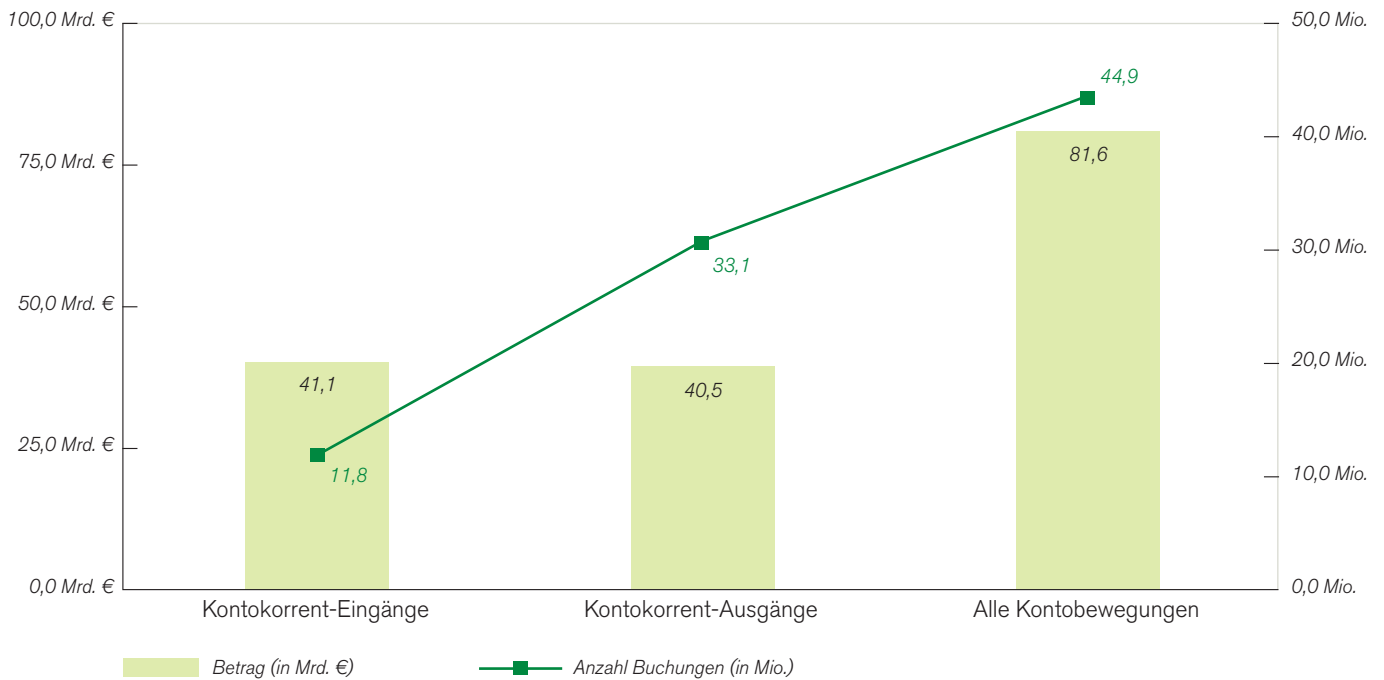
**Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS: Entwicklung der Investitionsverhältnisse I, II und III der 40 RIPS-Banken im Zeitraum von 2015 bis 2019 (in Prozent)**



nach Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS

- Investitionsverhältnis I = Forderungen\*/verfügbare Kundeneinlagen
  - Investitionsverhältnis II = Forderungen\*/verfügbare Kundeneinlagen und freies bilanzielles Eigenkapital
  - Investitionsverhältnis III = Forderungen\*/gesamte Kundeneinlagen
- \* ohne Wertpapiere „held to collect, amortized cost - HTC AC“ (IFRS 9)

**Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS: Buchungen auf den Kontokorrenten der Kunden der 40 RIPS-Banken\*  
(Jahr 2018)**



\* 39 Raiffeisenkassen und Raiffeisen Landesbank

Im Jahr 2018 erreichten die Eingänge auf den von den 40 RIPS-Banken geführten Konten 41,1 Mrd. Euro. Bei 11,8 Mio. Buchungen entfielen auf jede einzelne Bewegung durchschnittlich 3.480 Euro. Die Ausgänge betragen 40,5 Mrd. Euro, wobei die 33,1 Mio. Buchungen einen Durchschnittswert von 1.225 Euro ergaben. Legt man das Volumen aller Kontobewegungen auf die Südtiroler Bevölkerung um, so ergibt sich durchaus ein Pro-Kopf-Wert von 153.653 Euro. Zum Vergleich lag das durch die Banca d'Italia in Zusammenarbeit mit dem ISTAT geschätzte durchschnittliche Nettovermögen jeder einzelnen Südtirolerin und jedes Südtirolers im Jahr 2017 bei 268.836 Euro. Die genannte Schätzung ist auf der Basis territorialer Daten erfolgt, die im Jahr 2019 erstmals veröffentlicht wurden.

## Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS: Kennzahlen und Eckdaten der 39 RIPS-Raiffeisenkassen / Volumensdaten inklusive der Raiffeisen Landesbank Südtirol (RLB)

Beschreibung	2019	2018	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Anzahl der RIPS-Raiffeisenkassen	39	39	
Anzahl der Mitglieder	72.323	69.709	3,75
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.659	1.645	0,85
Anzahl der Schalter der RIPS-Raiffeisenkassen	171	171	
Gemeinden mit Schalter der RIPS-Banken	104	104	
<b>Forderungen an Kunden*</b>	<b>10.177,26 Mio. €</b>	<b>9.703,62 Mio. €</b>	<b>4,88</b>
Forderungen an Kunden / verfügbare Kundeneinlagen*	86,79 %	86,59 %	0,20 Pkte.
Forderungen an Kunden / verfügbare Kundeneinlagen u. freies Eigenkapital*	75,79 %	76,30 %	-0,51 Pkte.
Forderungen an Kunden / gesamte Kundeneinlagen*	81,98 %	82,21 %	-0,22 Pkte.
<b>verfügbare Kundeneinlagen*</b>	<b>11.726,64 Mio. €</b>	<b>11.206,51 Mio. €</b>	<b>4,64</b>
<b>gebundene Kundeneinlagen*</b>	<b>686,97 Mio. €</b>	<b>597,03 Mio. €</b>	<b>15,07</b>
<b>gesamte Kundeneinlagen*</b>	<b>12.413,61 Mio. €</b>	<b>11.206,51 Mio. €</b>	<b>5,17</b>
<b>verwaltete Kundenmittel*</b>	<b>15.470,13 Mio. €</b>	<b>14.436,48 Mio. €</b>	<b>7,16</b>
- davon Wertpapiere Dritter	947,00 Mio. €	847,45 Mio. €	11,75
- davon Investmentfonds	1.396,62 Mio. €	1.155,02 Mio. €	20,92
- davon Lebensversicherungen	719,91 Mio. €	628,98 Mio. €	14,46
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.168,73 Mio. €</b>	<b>13.450,63 Mio. €</b>	<b>5,34</b>
Anlagevermögen (wertberichtigt)	221,43 Mio. €	219,95 Mio. €	0,67
Eigenkapital inkl. Rechnungsüberschuss	1.987,70 Mio. €	1.807,34 Mio. €	9,98
<b>TCR - Total Capital Ratio***</b>	<b>19,32 %</b>	<b>18,84 %</b>	<b>0,48 Pkte.</b>
Gesamterlöse	394,55 Mio. €	359,00 Mio. €	9,90
- davon Zinserträge und zinsähnliche Erträge	246,06 Mio. €	239,94 Mio. €	2,55
Gesamtaufwendungen	278,43 Mio. €	280,64 Mio. €	-0,79
- davon Zinsaufwendungen und zinsähnliche Aufwendungen	28,65 Mio. €	34,00 Mio. €	-15,73
Durchschnittsverzinsung Kundenforderungen***	2,28 %	2,35 %	-0,08 Pkte.
Durchschnittsverzinsung Kundeneinlagen***	0,25 %	0,32 %	-0,06 Pkte.
<b>Zinsschere (Diff. Durchschnittsverzinsung Kundenforderungen / Kundeneinlagen)***</b>	<b>2,02 %</b>	<b>2,04 %</b>	<b>-0,02 Pkte.</b>
Betriebskosten	194,68 Mio. €	204,63 Mio. €	-0,49
- davon Abschreibungen	14,60 Mio. €	13,50 Mio. €	8,13
- davon Personalaufwand	126,59 Mio. €	121,54 Mio. €	4,15
Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter	76,31 Tsd. €	73,89 Tsd. €	3,28
<b>CIR - Cost Income Ratio****</b>	<b>69,00 %</b>	<b>74,26 %</b>	<b>-5,27 Pkte.</b>
- Definierte Betriebsaufwendungen CIR	246,69 Mio. €	234,65 Mio. €	5,13
- Definierte Betriebserträge CIR	357,54 Mio. €	315,97 Mio. €	13,15

Die oben angeführten Forderungen an Kunden sind ohne die Wertpapiere „held to collect, amortized cost - HTC AC“ ausgewiesen (IFRS 9 - ab 2018).

- \* einschließlich der Werte der Raiffeisen Landesbank Südtirol
- \*\* Verhältnis des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals (Zähler) zu der gewichteten Risikotätigkeit (Nenner)
- \*\*\* errechnet aus dem Zahlenmaterial der Bilanz
- \*\*\*\* Verhältnis von definierten Betriebsaufwendungen (Zähler) zu definierten Betriebserträgen (Nenner) - Berechnungsmethodik „European Banking Authority - EBA“ (Variante gemäß Vereinbarung mit der „Banca d'Italia“)

Alle oben ausgewiesenen, aus den Bilanzen bzw. aus dem Zahlenmaterial des aufsichtsrechtlichen Meldewesens ableitbaren Werte, wurden nach Rechnungslegungs-IAS/IFRS ermittelt.



## Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS: Aggregierte Bilanz der 39 RIPS-Raiffeisenkassen zum 31.12.2019

Beschreibung	2019 (Tsd. Euro)	2018 (Tsd. Euro)	Veränderung (Tsd. Euro)	Veränderung in Prozent
<b>POSTEN DER AKTIVA</b>				
Kassabestand und liquide Mittel	95.982	91.315	4.667	5,11
Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	155.930	156.075	-145	-0,09
Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtreueabilität	1.900.558	2.689.315	-788.757	-29,33
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	11.692.699	10.164.522	1.528.177	15,03
Derivate für Deckungsgeschäfte	0	0	0	
Wertanpassung der aktiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	0	0	0	
Beteiligungen	4.554	4.522	32	0,72
Sachanlagen	220.909	219.363	1.546	0,70
Immaterielle Vermögenswerte	516	583	-67	-11,46
Steuerforderungen	62.662	86.724	-24.062	-27,75
Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	350	279	71	25,42
Sonstige Vermögenswerte	34.567	37.931	-3.364	-8,87
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>14.168.728</b>	<b>13.450.629</b>	<b>718.100</b>	<b>5,34</b>
<b>POSTEN DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS</b>				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	11.887.210	11.310.172	577.039	5,10
Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente	982	1.284	-303	-23,58
Zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente	0	0	0	
Derivate für Deckungsgeschäfte	1.742	2.984	-1.242	-41,63
Wertanpassung der passiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	0	0	0	
Steuerverbindlichkeiten	17.105	10.887	6.217	57,11
Passive Vermögenswerte auf dem Weg der Veräußerung	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	203.041	218.080	-15.039	-6,90
Personalabfertigungsfonds	19.224	19.479	-254	-1,31
Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	51.725	80.407	-28.682	-35,67
Bewertungsrücklagen	58.440	-12.809	71.249	-556,24
Rückzahlbare Aktien	0	0	0	
Kapitalinstrumente	0	0	0	
Rücklagen	1.797.319	1.725.803	71.516	4,14
Akonti auf Dividenden (-)	0	0	0	
Emissionsaufpreis	2.444	2.272	172	7,56
Kapital	13.374	13.710	-335	-2,45
Eigene Aktien (-)	0	0	0	
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	116.122	78.360	37.762	48,19
<b>SUMME DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS</b>	<b>14.168.728</b>	<b>13.450.629</b>	<b>718.100</b>	<b>5,34</b>

Alle oben ausgewiesenen, aus dem Zahlenmaterial der Bilanzen sowie des aufsichtsrechtlichen Meldewesens ableitbaren Werte wurden nach Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS ermittelt.

Beschreibung	2019 (Tsd. Euro)	2018 (Tsd. Euro)	Veränderung (Tsd. Euro)	Veränderung in Prozent
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>				
Zinserträge und ähnliche Erträge	246.062	239.943	6.119	2,55
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-28.652	-33.999	5.346	-15,73
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>217.410</b>	<b>205.945</b>	<b>11.465</b>	<b>5,57</b>
Provisionserträge	96.334	93.517	2.818	3,01
Provisionsaufwendungen	-8.492	-8.203	-290	3,53
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>87.842</b>	<b>85.314</b>	<b>2.528</b>	<b>2,96</b>
Dividenden und ähnliche Erträge	17.105	10.541	6.564	62,27
Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	974	-667	1.641	-246,05
Nettoergebnis aus der Deckungstätigkeit	-17	-51	34	-67,46
Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf oder Rückkauf von aktiven und passiven Finanzinstrumenten	6.950	-1.825	8.775	-480,93
Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung	-593	-13.206	12.613	-95,51
<b>Bruttoertragsspanne</b>	<b>329.672</b>	<b>286.051</b>	<b>43.621</b>	<b>15,25</b>
Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von aktiven Finanzinstrumenten	-10.672	3.903	-14.575	-373,45
Gewinne (Verluste) aus Vertragsänderungen ohne Löschungen	-85	0	-85	
<b>Nettoergebnis der Finanzgebarung</b>	<b>318.915</b>	<b>289.954</b>	<b>28.961</b>	<b>9,99</b>
Verwaltungsaufwendungen	-239.340	-221.348	-17.992	8,13
Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	31.436	698	30.738	4.402,45
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	-14.389	-13.249	-1.141	8,61
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	-210	-252	42	-16,79
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	27.824	29.518	-1.694	-5,74
<b>Betriebskosten</b>	<b>-194.679</b>	<b>-204.632</b>	<b>9.954</b>	<b>-4,86</b>
Gewinne (Verluste) aus Beteiligungen	-93	324	-417	-128,77
Nettoergebnis aus der fair value Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	0	0	0	
Wertberichtigungen des Firmenwertes	0	0	0	
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagegütern	93	350	-258	-73,57
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>124.236</b>	<b>85.995</b>	<b>38.240</b>	<b>44,47</b>
Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.114	-8.195	81	-0,99
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>116.122</b>	<b>77.800</b>	<b>38.322</b>	<b>49,26</b>
Gewinn (Verlust) nach Steuern aus eingestellten Geschäftstätigkeiten	0	559	-559	-100,00
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>	<b>116.122</b>	<b>78.360</b>	<b>37.762</b>	<b>48,19</b>

Alle oben ausgewiesenen, aus dem Zahlenmaterial der Bilanzen sowie des aufsichtsrechtlichen Meldewesens ableitbaren Werte wurden nach Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS ermittelt.

## Die Obstgenossenschaften



*Eine neue Sortiermaschine der GEOS – Genossenschaft der Obstzeuger Schlanders – sorgt für eine qualitätsorientierte Verarbeitung der Marillenernte.*

Für die Obstwirtschaft gestaltete sich das Geschäftsjahr 2018/19 aufgrund von Überangebot und niedrigen Preisen schwierig. Auch die erzielten Erzeugerpreise waren wenig zufriedenstellend.

Mit einer Anlieferungsmenge von 933.622 Tonnen an Obst und Gemüse fiel die Ernte 2018 um 9,6 Prozent höher aus als im Erntejahr zuvor. Die Obstgenossenschaften konnten im Geschäftsjahr 2018/19 somit deutlich mehr Obst und Gemüse der Vermarktung zuführen. Diese Obstgenossenschaften haben insgesamt 94,1 Prozent der gesamten Kernobstproduktion Südtirols gelagert, verarbeitet und schließlich vermarktet.

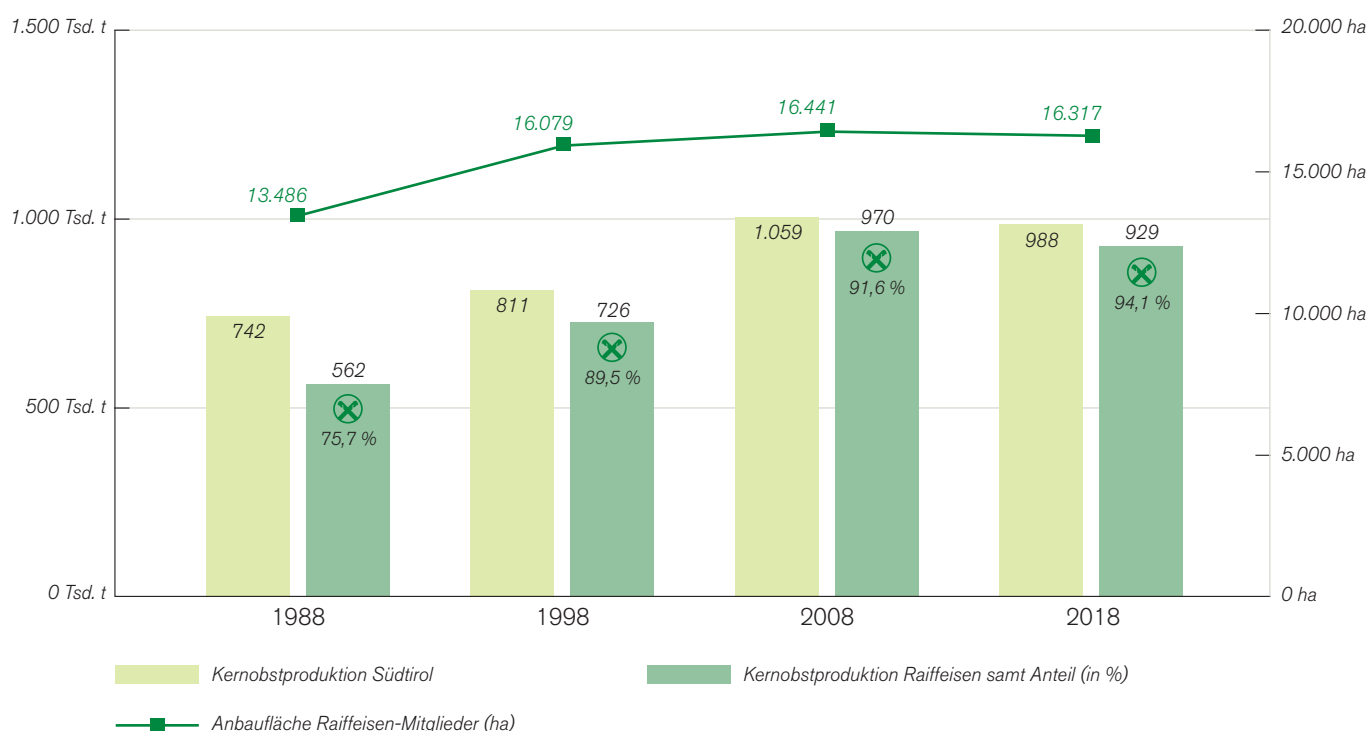
Aufgrund der Rekordmenge auf EU-Ebene gestaltete sich die Vermarktung des Obstes in der Saison 2018/2019 sehr schwierig. Der Exportanteil konnte im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 Prozent-Punkte von 47,7 Prozent auf 51,5

Prozent gesteigert werden. 48,5 Prozent des Obstes konnte in Italien abgesetzt werden.

Die Mitglieder und Lieferanten erhielten für die Obstlieferungen insgesamt 320,4 Mio. Euro ausbezahlt. Dies waren 40,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Der durchschnittliche Auszahlungspreis betrug, bezogen auf die Gesamtanlieferung, 0,34 Euro/kg und 0,38 Euro/kg für das Tafelobst. Damit sanken die Auszahlungspreise im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 45,6 Prozent. Der Auszahlungspreis für das biologische Obst lag um 38,1 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

Der Anteil Südtirols an der gesamten Apfelproduktion in der EU lag für die Ernte 2018 bei 7,4 Prozent. Mit einer Anbaufläche von 18.700 Hektar gilt Südtirol als größtes geschlossenes Apfelanbaugebiet in Europa. Der Anteil des biologisch angebauten Obstes betrug 5,7 Prozent der Menge.

### Entwicklung der Kernobstproduktion und der Marktanteile



Die Gesamtauszahlung 1988 (siehe Text unten) wurde mit dem ISTAT-Koeffizienten aufgewertet und auf den Stand vom Jahresende 2018 gebracht, um die Effekte des Wertverlustes im Zeitverlauf zu neutralisieren.

Hatten die Obstgenossenschaften im Jahr 1988 noch einen Anteil an der Kernobstproduktion Südtirols von 75,7 Prozent, so lag dieser im Jahre 2018 bei beachtlichen 94,1 Prozent.

Die von den Obstgenossenschaften produzierte Kernobstmenge wuchs im Betrachtungszeitraum von 562 Tsd. auf 929 Tsd. Tonnen – ein Plus von 65 Prozent. Die Gesamtauszahlung an die Mitglieder ist in diesem Zeitraum real aber um etwa 96 Prozent angestiegen. Der Auszahlungszuwachs hat den Mengenzuwachs also deutlich übertroffen. Das heißt, dass das Niveau des Auszahlungspreises im oben dargestellten Zeitraum

gestiegen ist. Im Zeitraum von 1986 bis 2016 war dies noch genau umgekehrt: Die Produktion war um 124 Prozent gestiegen. Zu erklären ist dies sowohl mit beachtlichen Schwankungen bei der Produktion als auch beim erzielten Preis.

Die Entwicklungsdaten zu den Raiffeisen-Obstgenossenschaften umfassen nicht alle Mitglieds-genossenschaften, sondern jene, die jeweils in die Raiffeisen-Obststatistik eingeflossen sind. Die nicht berücksichtigten Obstgenossenschaften sind allerdings nur für einen geringen Anteil am Gesamtvolumen verantwortlich.



## Mitglieder

1. ALPE - Alpine landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft mit Eigenverwertung, Laas
2. BIO SUEDTIROL, Tschermers
3. Deutschnonsberger und Ultentaler Landwirtschaftliche Erzeugergenossenschaft, Laurein
4. frubona Obstgenossenschaft Terlan
5. FRUCHTHOF ÜBERETSCH, Eppan
6. GEOS - Genossenschaft der Obsterzeuger Schlanders
7. MEG - Erzeugergenossenschaft Martell
8. Obstgenossenschaft CAFA Meran
9. Obstgenossenschaft COFRUM, Marling
10. Obstgenossenschaft GRUFRUT group, Branzoll
11. Obstgenossenschaft JUVAL Kastelbell-Tschars-Staben, Kastelbell-Tschars
12. Obstgenossenschaft Kurmark-Unifrut, Margreid
13. Obstgenossenschaft Lana
14. Obstgenossenschaft LanaFruit - Pomus Lanafrucht Ogol, Lana
15. Obstgenossenschaft Laurin (bis 10.09.2019 Obstgenossenschaft Kaiser Alexander und Obstgenossenschaft Zwölfmalgreien), Bozen
16. Obstgenossenschaft MELIX BRIXEN, Vahrn
17. Obstgenossenschaft MIVO-ORTLER, Latsch
18. Obstgenossenschaft ROEN, Kaltern
19. OSIRIS - Genossenschaft für biologisch-dynamischen Anbau, Burgstall

20. OVEG - Obervinschgauer Produktionsgenossenschaft landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Laas
21. Texel Genossenschaft, Naturns

### *Saatbau*

22. Pustertaler Saatbaugenossenschaft, Bruneck

### *Genossenschaftsverbände*

VI.P, Latsch

VOG - Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften, Terlan

VOG PRODUCTS, Leifers

\* Aus der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen und Eckdaten von 18 Obstgenossenschaften ersichtlich. In der Übersicht nicht enthalten sind die Daten der Pustertaler Saatbaugenossenschaft, BIO SUEDTIROL Genossenschaft, MEG – Erzeugergenossenschaft Martell, Deutschnonsberger und Ultentaler Landwirtschaftliche Erzeugergenossenschaft sowie OSIRIS – Genossenschaft für biologisch-dynamischen Anbau. Diese Genossenschaften sind vor allem in der Vermarktung von Beerenobst, Feldgemüse, Kartoffeln und biologisch-dynamischem Obst tätig. Diese fünf Genossenschaften haben im Geschäftsjahr 2018/2019 einen Nettoumsatz von 35,5 Mio. Euro erzielt, wovon 22,2 Mio. Euro an die Mitglieder ausbezahlt wurden.

## Kennzahlen und Eckdaten der Obstgenossenschaften\*

Beschreibung	2018/19	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2017/18	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr
<b>1) Anlieferung und Auszahlung</b>				
Mitgliederanlieferung Obst und Gemüse	933.621,8 t	9,6	851.873,8 t	-14,0
Zukauf Obst und Gemüse von Dritten	19.936,0 t	27,8	15.601,0 t	43,3
Anteil OG an Gesamtproduktion Kernobst in Südtirol	94,1 %	1,0 Pkte.	93,1 %	0,3 Pkte.
Durchschnittsanlieferung je Mitglied	153,7 t	11,9	137,4 t	-12,7
Durchschnittsproduktion je ha	56,5 t	8,2	52,2 t	-12,6
Gesamtauszahlung an die Mitglieder ohne MwSt.	320,4 Mio. €	-40,4	537,6 Mio. €	35,3
Durchschnittsauszahlung je Mitglied	52,8 Tsd. €	-39,1	86,7 Tsd. €	37,4
Durchschnittsauszahlung je kg Obst und Gemüse	0,3432 €	-45,6	0,6311 €	57,3
<b>2) Daten zur Bilanz</b>				
Bilanzsumme aller Obstgenossenschaften	760,7 Mio. €	-13,0	874,0 Mio. €	7,8
Wertberichtigte Investitionsgüter	524,5 Mio. €	-0,8	528,8 Mio. €	-1,6
Kundenforderungen	110,5 Mio. €	-11,3	124,6 Mio. €	16,8
Geldmittel und Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	37,6 Mio. €	-75,0	150,3 Mio. €	110,2
Vorräte	41,1 Mio. €	104,0	20,1 Mio. €	-55,3
Eigenkapital	402,1 Mio. €	0,7	399,1 Mio. €	1,2
Rechnungsüberschuss	2,9 Mio. €	-1,8	3,0 Mio. €	-14,7
Bank- und sonstige Finanzierungen	119,2 Mio. €	-0,9	120,3 Mio. €	-10,8
Verbindlichkeiten an Mitglieder und Lieferanten	209,2 Mio. €	-26,3	284,0 Mio. €	11,3
<b>Zusatzinformationen</b>				
Zugang Sachanlagen (Reinvestitionen)	27,5 Mio. €	18,5	23,2 Mio. €	-38,1
Verhältnis Kundenforderungen/Umsatz	21,6 %	5,3 Pkte.	16,4 %	-1,2 Pkte.
Verhältnis Eigenkapital/Investitionsgüter	0,77	1,6	0,75	2,8
<b>3) Daten zur Erfolgsrechnung</b>				
Gesamterträge	547,2 Mio. €	-32,3	808,4 Mio. €	20,2
Bruttoerlöse aus Obstverkäufen	510,8 Mio. €	-32,8	760,1 Mio. €	25,3
Öffentliche Beiträge	19,9 Mio. €	1,9	19,5 Mio. €	-4,9
Gesamtaufwendungen	218,0 Mio. €	2,6	212,4 Mio. €	-7,0
Wertberichtigung Investitionsgüter	34,4 Mio. €	-2,0	35,1 Mio. €	-0,4
Personalaufwand	65,7 Mio. €	3,2	63,6 Mio. €	-6,0
<b>Zusatzinformationen</b>				
Durchschnittserlös je kg Obsteingang	0,6726 €	-29,1	0,9489 €	39,8
Gesamtaufwendungen je kg im Schnitt	0,2335 €	-6,4	0,2494 €	8,2
Anteil Gesamtaufwendungen an den Gesamterlösen	39,8 %	13,6 Pkte.	26,3 %	-7,7 Pkte.
Wertberichtigung Investitionsgüter je kg Obsteingang	0,0368 €	-10,6	0,0412 €	19,4
Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter	36,9 Tsd. €	-1,0	37,3 Tsd. €	-0,4
<b>4) Andere Daten</b>				
Anzahl der Verbandsgenossenschaften	18	0,0	18	-5,3
Anzahl der Genossenschaften mit eigener Verarbeitung	18	0,0	18	-5,3
Anzahl der Mitglieder am Bilanzstichtag	6.074	-2,1	6.202	-1,5
Durchschnittliche Mitgliederanzahl je Genossenschaft	337	-2,1	345	4,0
Gesamte Obstanbaufläche der Mitglieder	16.531,1 ha	1,3	16.317,0 ha	-1,7
Durchschnittliche Obstanbaufläche je Mitglied	2,72 ha	3,4	2,63 ha	-0,1
Lagerkapazität	951.166 t	0,0	951.166 t	8,2
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.780	4,3	1.707	-5,7
Obstverkauf im Inland (Menge)	48,5 %	-3,8 Pkte.	52,3 %	12,5 Pkte.
Anteil Obstverkauf in Sonderverpackung	85,5 %	5,1 Pkte.	80,4 %	2,2 Pkte.

\* siehe Seite 92

## Die Kellereigenossenschaften

Die Kellereigenossenschaften blicken auf ein gutes Geschäftsjahr 2018/19 zurück und können insgesamt auf eine Steigerung der Verkaufspreise verweisen.

Das Geschäftsjahr war für die Kellereigenossenschaften von einer deutlich höheren Erntemenge als im Vorjahr gekennzeichnet. Insgesamt wurden den 14 Kellereigenossenschaften aus der Ernte 2018 32.578 Tonnen Trauben angeliefert, das sind 23,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Weißweinsorten an der Gesamtanlieferung nahm gegenüber den Rotweinsorten um 2,3 Prozentpunkte zu und erreichte 65,6 Prozent. Auch bei den Weinbauflächen der Mitglieder und Lieferanten ist weiterhin eine Verschiebung von den Rot- zu den Weißweinsorten zu beobachten.

Die Kellereigenossenschaften, welche alle Mitglieder des Raiffeisenverbandes sind, verarbeiteten mit 216.115 Hektoliter Wein 62,3 Prozent der Südtiroler Produktion. Wird auch die Weinmenge der nichtverarbeitenden Kellereigenossenschaften, die ebenfalls Mitglieder des Raiffeisenverbandes sind, dazugezählt, dann erhöht sich der genossenschaftliche Anteil mit einer Menge von 241 Tsd. Hektoliter auf 69,5 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 verkauften die Kellereigenossenschaften 240.324 Hektoliter Wein, das waren

2,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Umsatz betrug 165,64 Mio. Euro und stieg um 2,9 Prozent, weil vor allem der Verkaufspreis um 5,4 Prozent auf 6,89 Euro/Liter gesteigert werden konnte. Der Anteil der Originalflaschen am Gesamtverkauf stieg um 0,7 Prozentpunkte auf 72,4 Prozent, sodass eine höhere Wertschöpfung erzielt worden ist.

Die Exportquote ist um 0,5 Prozentpunkte gesunken und betrug im Geschäftsjahr 2018/2019 24,0 Prozent. 76,0 Prozent des Weines verkauften die Kellereigenossenschaften im Inland, davon 8,9 Prozent in den eigenen Detailgeschäften.

Den Mitgliedern wurden im Geschäftsjahr 2018/2019 für die Traubenanlieferung 83,52 Mio. Euro ausbezahlt. Der durchschnittliche Auszahlungspreis ist um 5,0 Prozent auf 2.644 Euro pro Tonne gesunken. Der Auszahlungspreis der Sorte Vernatsch hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10,1 Prozent verringert.

Aufgrund der Steigerung bei den Flächenerträgen hat sich der Hektarertrag um 3.955 Euro auf 25.709 Euro erhöht, im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 18,2 Prozent. Die Sorten Sauvignon und Gewürztraminer erzielten einen Hektarertrag von über 30.000 Euro, die Sorte Vernatsch bildete mit 16.685 Euro das Schlusslicht.



Im Bild von links: EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann, Obmann Michael Bradlwarter, Bischof Ivo Muser und Landesrat Arnold Schuler bei der Eröffnung der neuen Kellerei Bozen am 6. April 2019 in Moritzing.

## Mitglieder

1. Eisacktaler Kellerei, Klausen
2. Kellerei Gries, St. Magdalena, St. Justina, St. Peter, Leitach und Bozen, Bozen
3. Kellerei Kaltern
4. Kellerei Kurtatsch
5. Kellerei Meran Burggräfler, Marling
6. Kellerei Nals-Margreid/Entiklar, Nals
7. Kellerei Schreckbichl, Eppan
8. Kellerei St. Michael Eppan
9. Kellerei St. Pauls, Eppan

10. Kellerei Terlan
11. Kellerei Tramin
12. Kellereigenossenschaft Girlan, Eppan

### *ohne eigene Verarbeitung*

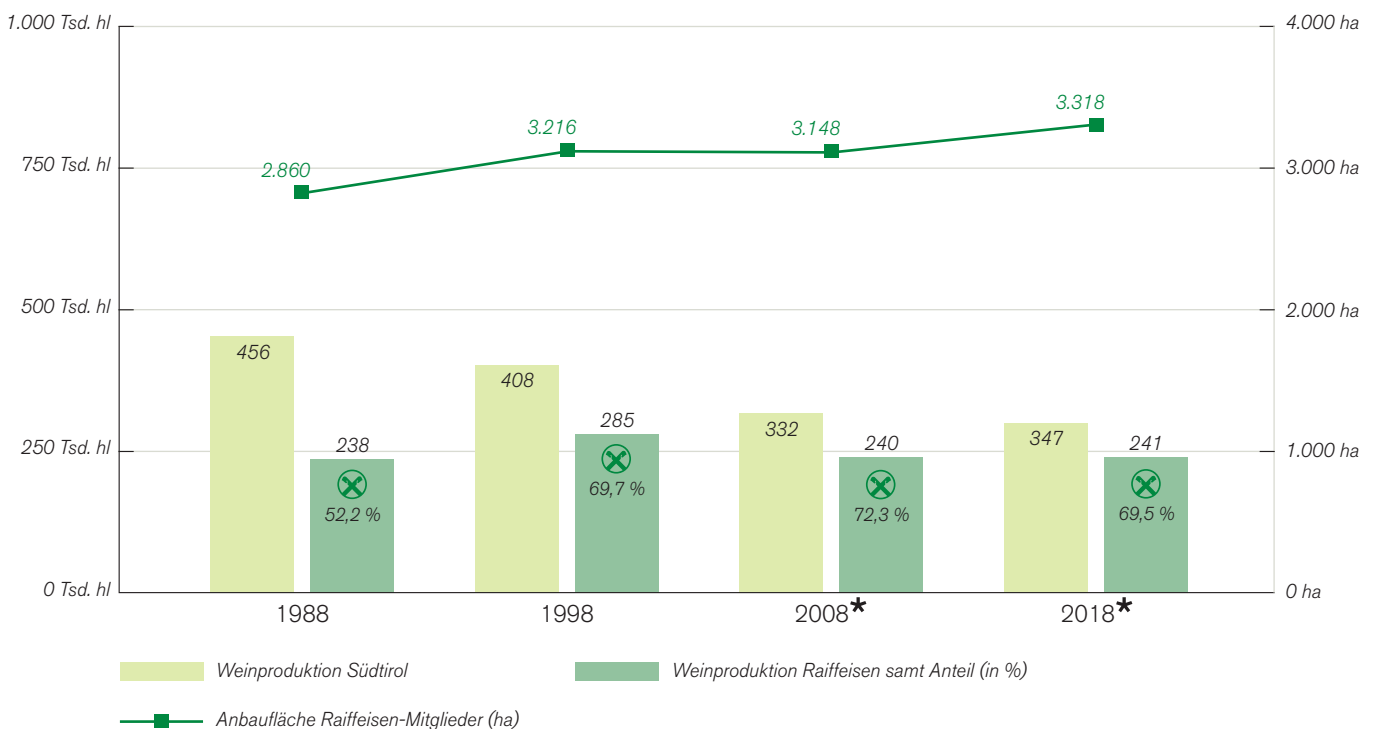
13. Kellerei Salurn
14. Weinproduzentengenossenschaft Brixen/Neustift und Umgebung, Vahrn

### *Genossenschaftsverband*

Verband der Kellereigenossenschaften Südtirols, Bozen



### Entwicklung der Weinproduktion und der Marktanteile



\* Die Produktion Raiffeisen 2008 und 2018 umfasst auch jene Weinmenge, die aus den Anlieferungen an die Kellereien Salurn und Brixen-Neustift hergestellt wurde. Außerdem wurden in den genannten Jahren auch Most und Konzentrat miteinbezogen.

Die vielen Auszeichnungen für Südtiroler Weine in den letzten Jahren belegen die stetige Entwicklung der Weinproduktion in Südtirol von der Quantität hin zur Qualität. Die Raiffeisen-Kellereigenossenschaften bilden dabei keine Ausnahme – auch wenn ihr Anteil an der Produktion deutlich gestiegen ist.

Aus den Traubenanlieferungen 2018 an die Kellereigenossenschaften wurden rund 241 Tsd. Hektoliter Wein

produziert, was einem Anteil an der Gesamtproduktion von 69,5 Prozent entspricht. Im Jahr 1988 waren es mit 238 Tsd. Hektolitern noch 52,2 Prozent gewesen, wobei die Gesamtproduktion in Südtirol damals mit 456 Tsd. Hektolitern deutlich höher war als heute.

Die Anbaufläche der Mitglieder ist von 2.860 Hektar im Jahr 1988 auf 3.318 im Jahr 2018 angestiegen. Der Zuwachs betrug somit 458 Hektar.

## Kennzahlen und Eckdaten der Kellereigenossenschaften

Beschreibung	2018/19	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2017/18	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr
<b>1) Anlieferung und Auszahlung</b>				
Gesamtproduktion und Anlieferung	32.577,7 t	23,9	26.283,6 t	-20,4
Mitgliederanlieferung Trauben	31.587,0 t	23,9	25.500,4 t	-20,8
Zukauf Trauben von Dritten	990,7 t	26,5	783,2 t	-3,4
Zukauf sonstige Handelswaren	12,6 Mio. €	-26,8	17,2 Mio. €	23,6
Anteil an Gesamtproduktion Trauben in Südtirol	69,5 %	-2,1 Pkte.	71,6 %	0,0 Pkte.
Durchschnittsanlieferung Trauben je Mitglied	9,6 t	25,8	7,6 t	-20,0
Durchschnittsproduktion Trauben je ha	9,5 t	24,7	7,6 t	-21,3
Erzeugte Weinmenge	216.115 hl	22,5	176.488 hl	-20,0
Durchschnittliche Ausbeute (Trauben/Wein)	74,1 %	-0,6 Pkte.	74,7 %	0,5 Pkte.
Gesamtauszahlung an die Mitglieder ohne MwSt.	83,5 Mio. €	19,1	70,1 Mio. €	-10,5
Durchschnittsauszahlung je Mitglied	25,3 Tsd. €	21,0	20,9 Tsd. €	-9,6
Durchschnittsauszahlung je kg Trauben	2,64 €	-3,9	2,75 €	13,0
<b>2) Daten zur Bilanz</b>				
Bilanzsumme aller Kellereigenossenschaften	242,8 Mio. €	7,6	225,6 Mio. €	13,4
Wertberichtigte Investitionsgüter	126,4 Mio. €	16,7	108,3 Mio. €	26,7
Kundenforderungen	39,1 Mio. €	6,2	36,8 Mio. €	-3,6
Geldmittel und Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	9,4 Mio. €	-46,2	17,5 Mio. €	12,0
Vorräte	62,4 Mio. €	10,3	56,6 Mio. €	2,1
Eigenkapital	109,4 Mio. €	21,4	90,1 Mio. €	12,0
Rechnungsüberschuss	18,8 Mio. €	95,9	9,6 Mio. €	190,4
Bank- und sonstige Finanzierungen	56,7 Mio. €	-4,4	59,3 Mio. €	39,7
Verbindlichkeiten an Mitglieder und Lieferanten	61,5 Mio. €	4,9	58,6 Mio. €	-0,8
<b>Zusatzinformationen</b>				
Zugang Sachanlagen	19,0 Mio. €	-51,4	39,0 Mio. €	117,5
Verhältnis Kundenforderungen/Umsatz	23,6 %	0,7 Pkte.	22,8 %	-1,4 Pkte.
Verhältnis Eigenkapital/Investitionsgüter	86,5 %	3,3 Pkte.	83,2 %	-10,9 Pkte.
Vorräte Wein	180.610 hl	10,0	164.152 hl	-5,8
Bewertung Vorräte Wein je l	3,16 €	3,4	3,05 €	10,0
<b>3) Daten zur Erfolgsrechnung</b>				
Gesamterträge	167,6 Mio. €	2,7	163,3 Mio. €	2,2
Bruttoerlöse aus Weinverkäufen	165,6 Mio. €	2,9	161,0 Mio. €	2,4
Öffentliche Beiträge	0,7 Mio. €	11,7	0,7 Mio. €	-13,1
Gesamtaufwendungen	81,9 Mio. €	4,8	78,2 Mio. €	4,3
Wertberichtigung Investitionsgüter	7,1 Mio. €	9,8	6,5 Mio. €	1,0
Personalaufwand	22,0 Mio. €	3,9	21,2 Mio. €	1,5
<b>Zusatzinformationen</b>				
Durchschnittserlös je l Wein	6,89 €	5,4	6,54 €	4,9
Gesamtaufwendungen je l/KT* im Schnitt	3,17 €	0,0	3,17 €	13,0
Anteil Gesamtaufwendungen an den Gesamterlösen	48,9 %	1,0 Pkte.	47,9 %	1,0 Pkte.
Wertberichtigung Investitionsgüter je kg Traubeneingang	0,22 €	-11,4	0,25 €	13,6
Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter	57,26 Tsd. €	-2,8	58,90 Tsd. €	-1,1
<b>4) Andere Daten</b>				
Anzahl der Verbandsgenossenschaften	14	0,0	14	0,0
Anzahl der Verbandsgenossenschaften mit eigener Verarbeitung	12	0,0	12	0,0
Anzahl der Mitglieder am Bilanzstichtag	3.301	-1,6	3.353	-1,1
Durchschnittliche Mitgliederanzahl je Genossenschaft	236	-1,7	240	-0,8
Gesamte Weinanbaufläche der Mitglieder	3.318 ha	-0,4	3.332 ha	0,2
Durchschnittliche Weinanbaufläche je Mitglied	1,01 ha	2,0	0,99 ha	1,0
Lagerkapazität	562.990 hl	-1,5	571.388 hl	0,6
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	385	6,9	360	2,7
Gesamte verkaufte Weinmenge	240.324 hl	-2,3	246.086 hl	-2,4
Weinverkauf im Inland	182.654 hl	-1,6	185.602 hl	-3,7
Weinverkauf in 0,75-l-Flaschen	72,4 %	0,9 Pkte.	71,5 %	2,7 Pkte.
Weinverkauf in sonstiger Abfüllung	18,3 %	-1,6 Pkte.	19,9 %	-0,5 Pkte.

\* KT = Durchschnitt der verarbeiteten und verkauften Weinmengen in hl

## Die Molkereigenossenschaften

Die Südtiroler Milchwirtschaft kann auf eine stabile Entwicklung zurückblicken. Auch im Jahr 2019 wurde die in Südtirol erzeugte Milch fast zur Gänze genossenschaftlich verwertet und vermarktet. Die Mitglieder der Südtiroler Molkereigenossenschaften lieferten 414.846 Tonnen Milch an, wovon 14.195 Tonnen Milch von Mitgliedern der Region Wipptal in Tirol angeliefert wurden.

Verglichen mit dem Vorjahr bedeutet dies in der Anlieferung einen Rückgang von 1,5 Prozent. 20.993 Tonnen sind als Bio-Milch und 1.543 Tonnen als Ziegenmilch angeliefert worden. Alle zehn Genossenschaften verarbeiteten die Milch selbst. Über 47 Prozent (196.619 Tonnen) der angelieferten Milchmengen gingen an die Bergmilch Südtirol Genossenschaft. Alle Molkereigenossenschaften Südtirols sind Mitglieder des Raiffeisenverbandes.

Die Anzahl der Einzelmitglieder dieser Genossenschaften ist um 187 Einheiten zurückgegangen, was dem Trend entspricht. Die durchschnittliche Ablieferungsmenge pro Mitglied hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,7% erhöht und belief sich im Jahr 2019 auf 94,6 Tonnen. Die zu Produkten verarbeitete Milchmenge stieg um 0,1 Prozent auf 456.663 Tonnen.

Die en gros verkaufte Milchmenge belief sich auf 26.293

Tonnen, was gemessen am Vorjahr eine Abnahme von 40,0 Prozent bedeutet. Der Veredelungsgrad der von den Mitgliedern angelieferten Milchmenge ist im Jahr 2019 signifikant angestiegen und erreichte 93,7 Prozent.

Die Preise auf dem Markt waren im Geschäftsjahr 2019 mit einem Durchschnittserlös von 1,066 Euro pro Kilogramm Milcheingang relativ hoch und weitgehend stabil. Die gesamten Bruttoerlöse aus dem Verkauf von Milch und Milchprodukten sind um 2,7 Prozent auf 508,0 Mio. Euro angestiegen, was auf die höhere Wertschöpfung durch intensive Verarbeitung zurückzuführen ist. Den Mitgliedern konnte je Kilogramm angelieferter Milch ein Preis ausbezahlt werden, der mit 0,514 Euro (ohne MwSt.) um 0,5 Prozent über jenem des Vorjahres lag.

Die gesamte an die Mitglieder ausbezahlte Summe war mit 213,2 Mio. Euro um 0,8 Prozent geringer als im Jahr zuvor. Wird dies auf die geringere Mitgliederzahl berechnet, so ergibt sich eine durchschnittliche Auszahlung von 48.597 Euro je produzierendes Mitglied, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 5,2 Prozent entspricht.

Die Molkereigenossenschaften haben im Jahr 2019 umfangreiche Investitionen in Höhe von 56,3 Mio. Euro getätigt.

## Mitglieder

1. Bergmilch Südtirol, Bozen
2. Milchwof Sterzing
3. Käserei Sexten
4. Milchwof Brixen, Vahrn
5. Milchwof Meran
6. Psairer Bergkäserei Bio, St. Martin in Passeier
7. Sennerei Burgeis, Mals

8. Sennerei Drei Zinnen - Schaukäserei, Toblach
9. Sennereigenossenschaft Algund
10. Südtiroler Bergziegenmilch, Bozen

### Genossenschaftsverband

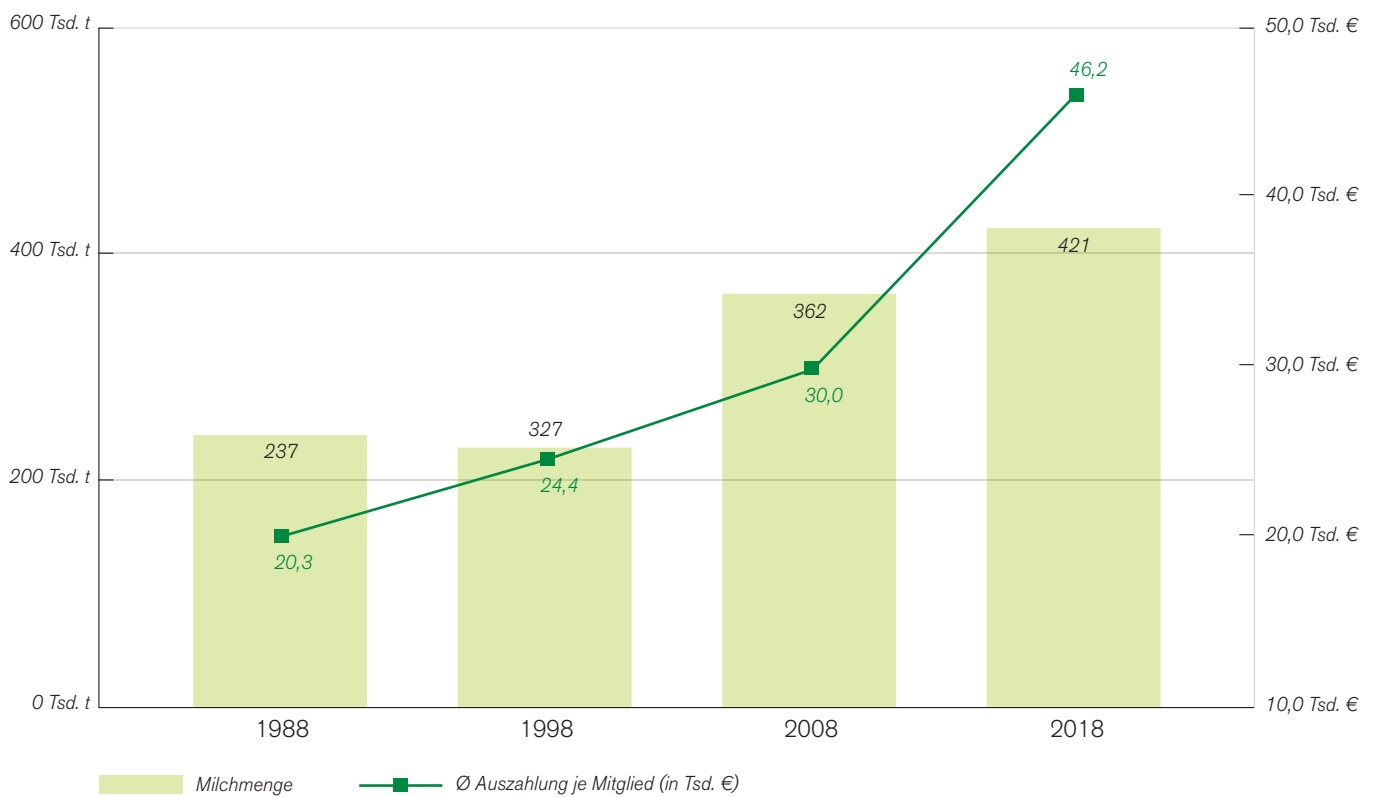
Sennereiverband Südtirol, Bozen



Die bekannte Almsennerei Eishof im Pflössental, auf 2.000 Meter Meereshöhe gelegen, ist eine von 70 Almen in Südtirol, die noch selbst Milch verarbeiten. Im Bild von links: Almberater Bertram Stecher des Sennereiverbandes Südtirol mit dem Senner Erich Schaffler.



### Entwicklung der Milchproduktion



Die Beträge vor 2018 wurden mit dem ISTAT-Koeffizienten aufgewertet und auf den Stand vom Jahresende 2018 gebracht. Dadurch sind die Effekte des Wertverlustes im Zeitverlauf neutralisiert.

Nahezu die gesamte Südtiroler Milchproduktion ist heute genossenschaftlich organisiert. Innerhalb von 30 Jahren hat sich die Produktion der Molkereigenossenschaften um 78 Prozent erhöht, während der durchschnittliche aufgewertete Auszahlungspreis an die Mitglieder um 127 Prozent gestiegen ist. Der Auszahlungszuwachs hat den Mengenzuwachs übertroffen; das heißt, das Niveau des Auszahlungspreises ist im Betrachtungszeitraum angestiegen.

Die Anzahl der Mitglieder ist allerdings seit Jahren rückläufig: Im Jahr 1980 zählten die Molkereigenossenschaften noch 7.245 Milchbauern, im Jahr 2018 war diese Zahl auf 4.860 geschrumpft. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass die Anzahl der Milchbauern zwischen 1978 und 1993 Jahr für Jahr kontinuierlich gestiegen war – von 6.096 auf 8.892. Im Jahr 1994 setzte dann der Umkehrtrend ein, den wir noch heute beobachten: Seither hat die Zahl der Milchbauern jedes Jahr abgenommen.

## Kennzahlen und Eckdaten der Molkereigenossenschaften

Beschreibung	2019	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2018	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr
<b>1) Anlieferung und Auszahlung</b>				
Mitgliederanlieferung Milch	414.846 t	-1,5	421.171 t	1,5
Davon Ziegenmilch	1.543 t	5,5	1.463 t	4,7
Zukauf Milch von Dritten	54.936 t	-0,4	55.180 t	28,9
Anteil MG an Gesamtproduktion Milch in Südtirol	98,0 %	0,0 Pkte.	98,0 %	0,0 Pkte.
Durchschnittsanlieferung Milch je produzierendes Mitglied	94,6 t	4,7	90,3 t	-0,3
Durchschnittsproduktion Milch je Milchkuh	6.195 kg	-3,6	6.423 kg	2,8
Zu Produkten verarbeitete Milchmenge	456.663 t	0,1	456.094 t	3,8
en gros verkaufte Milchmenge	26.293 t	-40,0	43.826 t	-2,6
Anteil in Prozenten zum gesamten Milcheingang:				
Engrosverkauf	6,3 %	-3,9 Pkte.	10,2 %	-0,6 Pkte.
zu Frischmilch verarbeitet	5,0 %	0,1 Pkte.	4,9 %	-0,2 Pkte.
zu H-Milch verarbeitet	6,2 %	-0,4 Pkte.	6,6 %	-0,8 Pkte.
zu Joghurt verarbeitet	40,0 %	3,0 Pkte.	37,0 %	1,0 Pkte.
zu anderen Produkten verarbeitet	42,5 %	1,2 Pkte.	41,3 %	0,5 Pkte.
Gesamtauszahlung an die Mitglieder ohne MwSt.	213,2 Mio. €	-0,8	214,9 Mio. €	3,2
Durchschnittsauszahlung je Mitglied	48,6 Tsd. €	5,2	46,2 Tsd. €	1,1
Durchschnittsauszahlung je kg Milch	0,514 €	0,5	0,511 €	1,4
Durchschnittsauszahlung je Milchkuh	3.179 €	-3,1	3.281 €	4,3
<b>2) Daten zur Bilanz</b>				
Bilanzsumme aller Molkereigenossenschaften	343,6 Mio. €	11,8	307,4 Mio. €	6,2
Wertberichtigte Investitionsgüter	164,5 Mio. €	24,1	132,6 Mio. €	13,9
Kundenforderungen	83,5 Mio. €	-4,3	87,3 Mio. €	3,9
Geldmittel und Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	20,4 Mio. €	-3,1	21,0 Mio. €	-1,1
Vorräte	32,1 Mio. €	3,0	31,2 Mio. €	0,8
Eigenkapital (ohne Gewinn)	114,3 Mio. €	2,0	112,1 Mio. €	3,0
Rechnungsüberschuss (ohne Mutualitätsabgabe)	1,8 Mio. €	-11,9	2,1 Mio. €	17,0
Bank- und sonstige Finanzierungen	106,5 Mio. €	115,2	49,5 Mio. €	56,7
Verbindlichkeiten an Mitglieder und Lieferanten	91,3 Mio. €	-26,7	124,6 Mio. €	2,6
<b>Zusatzinformationen</b>				
Zugang Sachanlagen (Reinvestitionen)	56,3 Mio. €	90,2	29,6 Mio. €	31,5
Verhältnis Kundenforderungen/Umsatz	16,4 %	-1,2 Pkte.	17,7 %	0,2 Pkte.
Verhältnis Eigenkapital/Investitionsgüter	69,5 %	-15,1 Pkte.	84,6 %	-9,0 Pkte.
<b>3) Daten zur Erfolgsrechnung</b>				
Gesamterträge	520,3 Mio. €	1,4	512,9 Mio. €	4,6
Bruttoerlöse aus Milch und Milchprodukten	508,0 Mio. €	2,7	494,6 Mio. €	2,9
Öffentliche Beiträge	1,0 Mio. €	-54,2	2,2 Mio. €	15,0
Gesamtaufwendungen	304,8 Mio. €	7,3	284,1 Mio. €	2,3
Wertberichtigung Investitionsgüter	14,4 Mio. €	3,9	13,9 Mio. €	104,6
Personalaufwand	49,7 Mio. €	5,8	47,0 Mio. €	4,1
<b>Zusatzinformationen</b>				
Durchschnittserlös je kg Milcheingang	1,066 €	4,1	1,024 €	-1,4
Gesamtaufwendungen je kg Milcheingang	0,640 €	8,7	0,588 €	-1,9
Anteil Gesamtaufwendungen an den Gesamterlösen	58,6 %	3,2 Pkte.	55,4 %	-1,3 Pkte.
Wertberichtigung Investitionsgüter je kg Milcheingang	0,030 €	5,3	0,029 €	96,2
Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter	48,9 Tsd. €	-1,1	49,4 Tsd. €	1,4
<b>4) Andere Daten</b>				
Anzahl der Verbandsgenossenschaften	10	0,0	10	0,0
Anzahl der Genossenschaften mit eigener Verarbeitung	10	0,0	10	0,0
Anzahl der Mitglieder am Bilanzstichtag	4.673	-3,8	4.860	-1,6
Durchschn. Mitgliederanzahl je verarbeitende Genossenschaft	467	-3,8	486	-1,6
Gesamtanzahl Milchkuhe der Mitglieder	66.720	2,1	65.348	-1,3
Durchschnittliche Anzahl der Milchkuhe je Mitglied	15,2	8,5	14,0	-3,0
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.023	7,5	952	2,7

## Die Viehwirtschaftsgenossenschaften



*Im November 2019 fand in Bozen die Tierschau des Südtiroler Viehvermarktungskonsortium KOVIEH statt.*

Für die Südtiroler Tierzuchtverbände verlief das Geschäftsjahr 2019 aufgrund der bei den Zuchtviehversteigerungen erzielten Preise insgesamt zufriedenstellend, auch wenn die Zahl der tierhaltenden Betriebe weiterhin abnahm. Nach wie vor zeichnet sich die Südtiroler Viehwirtschaft durch eine beachtenswerte Vielfalt aus: Neben Rindern werden auch Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen und

Kleintiere gehalten. Die Tierzuchtverbände, die im Haus der Tierzucht in Bozen ihren Sitz haben, erfüllen sehr wichtige Aufgaben, etwa in der systematischen Zucht- und Selektionsarbeit, in der Herdebuchführung, in der Leistungsprüfung, bei Ausstellungen, Zuchtviehversteigerungen oder bei der Vermarktung.

## Mitglieder

1. BIOREGIO, Terlan
2. Südtiroler Braunviehzuchtverband, Bozen
3. Südtiroler Haflinger Pferdezüchtverband, Bozen
4. Südtiroler Rinderzüchtverband, Bozen
5. Verband der Südtiroler Kleintierzüchter, Bozen
6. Viehverwertungs-Genossenschaft Passeier,  
St. Martin in Passeier\*
7. Wippland, Freienfeld

### Genossenschaftsverbände

Südtiroler Viehvermarktungskonsortium KOVIEH, Bozen  
Vereinigung der Südtiroler Tierzüchtverbände, Bozen

\* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

## Kennzahlen und Eckdaten der Viehzuchtverbände\*

Beschreibung	2019	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2018	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Anzahl der Verbandsgenossenschaften	2		2	- 33,3
Anzahl der Züchter (A-Mitglieder)	6.772	- 9,1	7.453	- 2,8
Anzahl der Vermarkter (B-Mitglieder)	1.834	- 2,4	1.879	- 2,8
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	42	0,0	42	0,0
Bilanzsumme	11,42 Mio. €	- 1,2	11,57 Mio. €	1,2
Anlagevermögen (Sachanlagen)	4,84 Mio. €	- 5,4	5,12 Mio. €	- 5,7
Eigenkapital	8,99 Mio. €	0,5	8,94 Mio. €	0,5
Personalaufwand	1,59 Mio. €	- 1,1	1,60 Mio. €	- 2,7
Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter	37,8 Tsd. €	- 1,1	38,2 Tsd. €	- 2,7
Anzahl Herdebuchkühe	55.462	- 2,5	56.906	- 1,2
Neupunktierungen	13.370	16,2	11.504	- 6,7
Zuchtviehversteigerungen	32	0,0	32	0,0
Verkaufte Stück an Zuchtvieh	5.780	- 9,4	6.378	- 2,1
Umsatz Versteigerungen Zuchtvieh	7,35 Mio. €	- 7,8	7,97 Mio. €	10,2
Abschreibequote	334,5 Tsd. €	- 5,3	353,1 Tsd. €	3,4
Gewinn/Verlust	46,4 Tsd. €	- 45,8	85,6 Tsd. €	

\* Südtiroler Braunviehzuchtverband, Südtiroler Rinderzüchtverband



# Die Einkaufs- und Konsumgenossenschaften

Die Konsumgenossenschaft ist eine besondere Form der Genossenschaft im Einzelhandel, die in erster Linie Nahrungs- und Genussmittel sowie verwandte Waren des täglichen Bedarfs beschafft und verkauft. Einkaufsgenossenschaften sind genossenschaftlich organisierte Beschaffungsunternehmen mit der Absicht eines koordinierten oder gemeinsamen Einkaufs von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Handelswaren und Ähnlichem.

Die Mitgliederzahl bei den **Konsumgenossenschaften** stieg um 2,3 Prozent auf jetzt insgesamt 5.830 Personen. Der Umsatz ist um 4,2 Prozent gestiegen und das Eigenkapital ist im gleichen Beobachtungszeitraum um 6,8 Prozent gewachsen.

Zu den **Einkaufsgenossenschaften** zählen vier landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaften und die Einkaufsgenossenschaft für das Hotel- und Gastgewerbe HOGAST Italien. Die vier landwirtschaftlichen Bezugsgenossenschaften konnten die Ergebnisse der Vorjahre halten. Die Mitgliederzahl stieg um 2,9 Prozent auf 1.439 Personen. Der Umsatz ist um 2,2 Prozent gewachsen. Die Bezugsgenossenschaften konnten die Eigenkapitalausstattung um 2,8 Prozent verbessern.

Wegen der COVID-19-Pandemie hat die italienische Regierung mit dem Gesetz Nr. 18/2020 („Cura Italia“) den Unternehmen die Wahl ermöglicht, anstatt der gesetzlich vorgeschriebenen 120 Tage den Jahresabschluss innerhalb von 180 Tagen nach Abschluss des Geschäftsjahres zu genehmigen. Von dieser Wahlmöglichkeit machten einige Einkaufs- und Konsumgenossenschaften Gebrauch. Deswegen mussten für die Berechnung der nachstehenden Übersichten „Kennzahlen und Eckdaten“ auch Bilanzdaten des Geschäftsjahres 2018 herangezogen werden.

## Einkaufsgenossenschaften

1. Bezugsgenossenschaft Kurtatsch
2. HOGAST Italien, Einkaufsgenossenschaft für das Hotel- und Gastgewerbe, Bozen
3. Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Leifers-Branzoll, Leifers
4. Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Salurn
5. Überetscher Einkaufsgenossenschaft für die Landwirtschaft, Eppan

## Konsumgenossenschaften

1. Konsumgenossenschaft Kastelruth
2. Konsumgenossenschaft Laas
3. Konsumgenossenschaft Tramin
4. Konsumverein Kurtatsch
5. Konsumverein Salurn
6. Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol, Gsies
7. Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Völs\*

### *Atypische Konsumgenossenschaft*

1. Amos Genossenschaft, Bruneck\*\*

\* ist als Einkaufs- und Konsumgenossenschaft tätig

\*\* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung



*Die Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol (NaveS) führt mittlerweile neun Läden in Südtiroler Dörfern. Im Bild von links: Die Mitarbeiter der Filiale in Steinhaus mit Vertretern der NaveS und Obmann Georg Mayr.*

## Kennzahlen und Eckdaten der Einkaufsgenossenschaften\*

Beschreibung	2019	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2018	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Anzahl der Genossenschaften	4	0	4	0
Anzahl der Mitglieder	1.439	2,9	1.398	2,2
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5,0	11,1	4,5	-2,7
Konsolidierte Bilanzsumme	6.934 Tsd. €	1,4	6.837 Tsd. €	2,8
Anlagevermögen zum Anschaffungswert	3.972 Tsd. €	3,5	3.838 Tsd. €	2,7
Anlagevermögen zum Restbuchwert	2.739 Tsd. €	3,5	2.647 Tsd. €	-2,4
Endbestände Umsatzgüter	3.820 Tsd. €	1,7	3.756 Tsd. €	73,3
Endbestände in % zum Umsatz	42,11 %	-0,2 Pkte.	42,31 %	16,6 Pkte.
Eigenkapital	2.803 Tsd. €	2,8	2.727 Tsd. €	3,5
Abschreibegrad	31,04 %	0,0 Pkte.	31,04 %	14,6 Pkte.
Umsatz	9.072 Tsd. €	2,2	8.876 Tsd. €	5,3
Umsatz je Mitarbeiterin und Mitarbeiter	454 Tsd. €	-8,0	493 Tsd. €	8,2
Personalkosten	813 Tsd. €	15,0	707 Tsd. €	18,6
Gesamtkosten	1.238 Tsd. €	10,3	1.122 Tsd. €	-15,4
Personalaufwand pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter	41 Tsd. €	3,5	39 Tsd. €	2,2
Umschlaghäufigkeit	2,0	-3,4	2,1	-39,5
Bruttoaufschlag	17,27 %	-0,3 Pkte.	17,60 %	3,5 Pkte.
Umsatz je Mitglied	6,3 Tsd. €	-0,5	6,3 Tsd. €	3,1

\* Daten aller Einkaufsgenossenschaften ausgenommen Hogast Italien und Genossenschaft für KVV Aktionen Pustertal GEKA

## Kennzahlen und Eckdaten der Konsumgenossenschaften

Beschreibung	2019	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2018	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Anzahl der Genossenschaften	7	0	7	0
Anzahl der Mitglieder	5.830	2,3	5.697	1,9
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	18,1	11,2	16,3	23,1
Konsolidierte Bilanzsumme	9.393 Tsd. €	1,9	9.215 Tsd. €	-1,4
Anlagevermögen zum Anschaffungswert	8.767 Tsd. €	0,0	8.767 Tsd. €	5,9
Anlagevermögen zum Restbuchwert	4.382 Tsd. €	-4,3	4.578 Tsd. €	0,0
Endbestände Umsatzgüter	2.222 Tsd. €	5,9	2.098 Tsd. €	-2,2
Endbestände in % zum Umsatz	9,58 %	0,2 Pkte.	9,42 %	-0,4 Pkte.
Eigenkapital	3.868 Tsd. €	6,8	3.623 Tsd. €	6,5
Abschreibegrad	49,96 %	2,2 Pkte.	47,78 %	3,1 Pkte.
Umsatz	23.190 Tsd. €	4,2	22.263 Tsd. €	2,2
Umsatz je Mitarbeiterin und Mitarbeiter	183 Tsd. €	-6,3	195 Tsd. €	-16,9
Personalkosten	3.759 Tsd. €	4,7	3.589 Tsd. €	6,3
Gesamtkosten	5.621 Tsd. €	2,5	5.485 Tsd. €	8,4
Personalaufwand pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter	30 Tsd. €	-5,8	31,4 Tsd. €	-13,6
Umschlaghäufigkeit	8,0	0,9	8,0	0,4
Bruttoaufschlag	31,92 %	0,3 Pkte.	31,7 %	1,6 Pkte.
Rückvergütungen an Mitglieder	67,9 Tsd. €	12,3	60,5 Tsd. €	20,0

## Die Energiegenossenschaften



Die Laaser-Eyrser Energiegenossenschaft LEEG feierte 2019 ihr 15-jähriges Bestehen. Im Bild die neue Holzvergaser-Anlage.

Im Südtiroler Genossenschaftswesen spielen die Energiegenossenschaften, die auf nachhaltige, saubere und günstige Strom- und Wärmeproduktion setzen, eine bedeutende Rolle. Ende 2019 zählte der Raiffeisenverband Südtirol 54 Energiegenossenschaften mit insgesamt 18.780 Mitgliedern.

Im abgelaufenen Jahr beschäftigten diese Genossenschaften 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und belieferten 33.554 Kunden mit Strom und Wärme. Sie nehmen im Südtiroler Energiesektor einen wesentlichen Platz ein.

Die 26 E-Werk-Genossenschaften haben 11.753 Einzelmitglieder und beliefern 22.599 Endabnehmer. Sie betreiben Wasserkraftwerke mit einer gesamten Nennleistung von 48,7 Megawatt (1 MW = 1.000 kW) und produzierten im Jahr 2019 insgesamt 249,8 Gigawattstunden (1 GWh = 1 Mio. kWh) Strom. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Stromerzeugung um 1,1 Prozent höher ausgefallen.

Die Länge der genossenschaftlich geführten Stromverteilernetze beträgt 1.851,8 km. Im Jahr 2019 wurde an Endverbraucher 156,1 GWh Strom geliefert, wobei die



Mitglieder von E-Werk-Genossenschaften von günstigen Strompreisen profitieren. Die Erlöse aus dem Energieverkauf an Endverbraucher sind im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozent gestiegen und betragen im Jahr 2019 20,4 Mio. Euro, mit einem spezifischen Erlös pro Kilowattstunde von 13,1 Cent.

Die 21 Fernheizwerk-Genossenschaften mit 6.652 Einzelmitgliedern erzeugten 2019 aus Biomasse, Biogas und Pflanzenöl insgesamt 394,2 GWh an thermischer Energie. Die installierte thermische Leistung der Biomasseanlagen beträgt 116,2 MW und die gesamte Trassenlänge der Fernwärmenetze 411,9 km. Im Jahr 2019 belieferten die Fernheizwerke 10.955 Wärmeabnehmer mit 290,9 GWh Wärmeenergie. Die Erlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Prozent auf 31,7 Mio. Euro gestiegen. Der durchschnittliche Wärmepreis für Endverbraucher betrug 8,7 Cent/kWh (ohne MwSt.). Darin ist der Abzug der Carbon Tax von 2,19 Cent/kWh, aufgrund der Produktion der Energie aus nachhaltigen Rohstoffen, bereits berücksichtigt. Insgesamt verbrauchten die Fernheizwerke für die Energieproduktion 696.778 Schüttraummeter (srm) Hackschnitzel. Der durchschnittliche Einkaufspreis für Hackschnitzel betrug mit 19,2 Euro/srm um 5,9 Prozent weniger als im Jahr davor.

Einige Fernheizwerke produzieren auch Strom mittels ORC-, Holzvergaser- oder Photovoltaikanlagen. Die installierte elektrische Leistung hierfür beträgt 12,4 MW. Die Stromerzeugung dieser Anlagen belief sich 2019 auf 58,7 GWh.

Sieben Genossenschaften mit 375 Einzelmitgliedern betreiben Biogasanlagen. Mit dem erzeugten Biogas –

hauptsächlich aus Gülle hergestellt – werden Blockheizkraftwerke (BHKW) betrieben und sowohl elektrische als auch thermische Energie produziert.

Wegen der COVID-19-Pandemie hat die italienische Regierung mit dem Gesetz Nr. 18/2020 („Cura Italia“) den Unternehmen die Wahl ermöglicht, anstatt der gesetzlich vorgeschriebenen 120 Tage den Jahresabschluss innerhalb von 180 Tagen nach Abschluss des Geschäftsjahres zu genehmigen. Von dieser Wahlmöglichkeit machten einige Energiegenossenschaften Gebrauch. Deswegen mussten für die Berechnung der nachstehenden Übersichten „Kennzahlen und Eckdaten“ auch Bilanzdaten des Geschäftsjahres 2018 herangezogen werden.

## Mitglieder

1. Agrarenergie Terenten
2. Ahrntaler E-Werk, Ahrntal
3. Aldeiner landwirtschaftliche Erzeugergenossenschaft, Aldein
4. bioenergie Fernheizwerk Ritten\*
5. BIOENERGIE, St. Lorenzen
6. Bioenergiegenossenschaft St. Valentin, Graun im Vinschgau
7. Bio-Energie-Genossenschaft-Schlinig, Mals\*
8. Biogas Genossenschaft Prad
9. Elektrizitätsgenossenschaft Pflersch, Brenner
10. Elektrizitätsgenossenschaft Vierschach-Winnebach, Innichen
11. Elektrizitätsgenossenschaft Winkel, Sand in Taufers\*

12. Elektrizitätswerk Kalmtal, St. Martin in Passeier\*
13. Elektrizitätswerk Stilfs
14. Elektrizitätswerk Wengen\*
15. Elektro-Genossenschaft Gomion, St. Leonhard in Passeier\*
16. Elektro-Genossenschaft Jaufental, Ratschings\*
17. Elektro-Genossenschaft Pens, Sarntal
18. Elektro-Genossenschaft St. Helena, St. Pankraz
19. Elektro-Genossenschaft Walten, St. Leonhard in Passeier
20. Elektrowerk Gsies
21. Elektrowerkgenossenschaft Welsberg, Welsberg-Taisten
22. Energie Genossenschaft Vintl
23. Energie und Fernwärme Obereggen, Deutschnofen
24. Energie und Umwelt Passeier, St. Leonhard in Passeier
25. Energiegenossenschaft Albeins, Brixen\*
26. Energiegenossenschaft Klerant, Brixen
27. Energiegenossenschaft Latsch
28. Energiegenossenschaft Mauls, Freienfeld
29. Energiegenossenschaft Oberland-Rojenbach, Graun im Vinschgau\*
30. Energiegenossenschaft Rasen Antholz\*
31. Energiegenossenschaft Reinswald-Durnholz, Sarntal\*
32. Energiegenossenschaft Sulden
33. Energiegenossenschaft Villnöß
34. Energieversorgung Vals, Mühlbach
35. Energiewerk Pfalzen
36. Energie-Werk-Prad
37. EUM – Energie- und Umweltbetriebe Moos in Passeier
38. E-Werk Lüsen
39. Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen, Toblach
40. Fernheizwerk Gossensaß, Brenner
41. Fernheizwerk Welsberg Niederdorf, Welsberg-Taisten
42. Fernwärme Teis, Villnöß\*
43. Förderungsgenossenschaft Ulten
44. Genossenschaft Bioenergie Reschen, Graun im Vinschgau\*
45. Genossenschaft BLOWATT – Taufers, Sand in Taufers\*
46. Genossenschaft Heizwerk Feldthurns
47. Heizwerk Sarnthein, Sarntal
48. Laaser-Eyrser-Energiegenossenschaft, Laas
49. Landwirtschaftliche Genossenschaft Schluderns
50. Schluderns-Glurns Energie Genossenschaft, Schluderns
51. Vinschgauer Energie Konsortium, Schlanders
52. Wärme- und Energiegenossenschaft Ahrntal
53. Wärmewerk Antholz, Rasen-Antholz
54. Welschnofner Energiegewinnungsgenossenschaft, Welschnofen

\* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

## Kennzahlen und Eckdaten der Energiegenossenschaften

Beschreibung	2019	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2018	+/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Anzahl der Verbandsgenossenschaften Energie	54	-3,6	56	0,0
Anzahl der Mitglieder	18.780	3,0	18.231	3,6
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	150	2,0	147	1,4
<b>E-Werke</b>				
Nennleistung Wasserkraftwerke	48,7 MW	0,0	48,7 MW	0,6
Länge Stromverteilernetze	1.851,8 km	0,2	1.848,9 km	4,1
Anzahl der Stromabnehmer	22.599	0,6	22.465	2,1
Summe Anschlusswert der Stromabnehmer	164,6 MW	-0,4	165,2 MW	3,2
Mittlerer Stromverbrauch pro Abnehmer pro Jahr	6.906 kWh	-0,6	6.949 kWh	2,0
Stromerzeugung aus Wasserkraft	249,8 GWh	1,1	247,1 GWh	13,1
Summe Stromverkauf an Endabnehmer	156,1 GWh	0,0	156,1 GWh	4,1
Erlöse Stromverkauf an Endabnehmer	20,4 Mio. €	1,0	20,2 Mio. €	12,8
Durchschnittlicher Erlös von Endabnehmer (pro kWh)	13,1 €-Cent	0,8	13,0 €-Cent	9,2
Stromverkauf an Mitglieder	127,7 GWh	0,0	127,7 GWh	6,2
Stromverkauf an Nicht-Mitglieder	28,4 GWh	0,0	28,4 GWh	-4,4
% Menge Stromverkauf an Mitglieder	81,8 %	0,0	81,8 %	2,0
<b>Fernheizwerke</b>				
Nennleistung thermisch Biomasse-, Biogas-, und Pflanzenölanlagen	116,2 MW	0,7	115,4 MW	-0,2
Trassenlänge Fernwärmenetz	411,9 km	0,1	411,6 km	1,9
Anzahl der Wärmeabnehmer	10.955	8,6	10.088	2,9
Summe Anschlusswert der Wärmeabnehmer	267,0 MW	2,2	261,2 MW	2,4
Mittlerer Wärmeverbrauch pro Abnehmer pro Jahr	26.553 kWh	-4,0	27.649 kWh	-2,4
Wärmeerzeugung aus Biomasse-, Biogas- und Pflanzenölanlagen	394,2 GWh	5,0	375,6 GWh	-0,9
Wärmeverkauf an Abnehmer	290,9 GWh	4,3	278,9 GWh	0,4
Erlöse Wärmeverkauf an Abnehmer	31,7 Mio. €	5,3	30,1 Mio. €	-2,6
Durchschnittlicher Wärmepreis pro kWh (ohne MwSt.)	8,7 €-Cent	1,2	8,6 €-Cent	-3,4
Brennstoffeinsatz Hackschnitzel	696.778 Srm	9,8	634.693 Srm	3,2
Kosten Brennstoffeinsatz Hackschnitzel	13,4 Mio. €	3,9	12,9 Mio. €	9,3
Durchschnittlicher Preis Hackschnitzel (pro Schüttraummeter)	19,2 €	-5,9	20,4 €	-6,3
Nennleistung elektrisch ORC-, BHKW- und Photovoltaikanlagen	12,4 MW	0,0	12,4 MW	7,8
Stromerzeugung aus ORC-, BHKW- und Photovoltaikanlagen	58,7 GWh	8,9	53,9 GWh	5,3

## Die Wassergenossenschaften (Trinkwasser und Beregnung)



*Die Wasserversorgung ist für die Südtiroler Landwirtschaft essenziell.*

### Mitglieder

1. Beregnungsgenossenschaft Latzfons/Feldthurns, Klausen\*
2. Ober- und Unterberger Trinkwasser- und Feuerlöschgenossenschaft, Unsere Liebe Frau im Walde - St. Felix
3. Trinkwasser-Genossenschaft Afers, Brixen
4. Trinkwasser-Genossenschaft Girlan-Schreckbichl, Eppan
5. Trinkwasser-Genossenschaft Kastelruth
6. Trinkwasser-Genossenschaft Lajen/Dorf, Lajen\*
7. Trinkwasser-Genossenschaft Missian-Unterrain, Eppan
8. Trinkwasser-Genossenschaft NEPTUNIA Seis, Kastelruth
9. Trinkwasser-Genossenschaft Prissian, Tisens
10. Trinkwassergenossenschaft Reischach, Bruneck
11. Trinkwasser-Genossenschaft St. Konstantin Völs
12. Trinkwasser-Genossenschaft St. Michael - Eppan
13. Trinkwasser-Genossenschaft St. Pauls/Berg, Eppan
14. Trinkwasser-Genossenschaft Terlan
15. Trinkwasser-Genossenschaft Völs am Schlern

\* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung



## Die Wohnbau- und Parkplatzgenossenschaften



*Die Arche im KVV begleitet Wohnbaugenossenschaften von der Gründung bis zur Realisierung des Eigenheims. Im Bild von links: Verbandsobmann Herbert Von Leon, Obfrau Ulrike Thalmann Knapp und Geschäftsführer Leonhard Resch*

### Mitglieder

1. Garagengenossenschaft Junerei, St. Ulrich
2. Garagengenossenschaft Thurner, Pfitsch
3. Genossenschaft Tiefgarage Weber Tyrol, Eppan
4. Siedlungswerk St. Albuin, Brixen
5. Wohnbaugenossenschaft Badl, Eppan
4. Wohnbaugenossenschaft Balest, St. Ulrich
5. Wohnbaugenossenschaft BAUEN IN STEGEN, Bruneck
6. Wohnbaugenossenschaft Curveies, Wolkenstein in Gröden
7. Wohnbaugenossenschaft Diana, Bruneck
8. Wohnbaugenossenschaft Dreieck, Brixen
11. Wohnbaugenossenschaft Fent, Kastelruth
10. Wohnbaugenossenschaft FIRBER WALDILE, Bruneck
13. Wohnbaugenossenschaft G2, Bruneck
14. Wohnbaugenossenschaft Gatter II, Ahrntal
15. Wohnbaugenossenschaft Gries, Bozen
16. Wohnbaugenossenschaft Grieser Auen, Bozen
17. Wohnbaugenossenschaft Hölzl, Terlan
18. Wohnbaugenossenschaft Im Bad 2, Tramin
19. Wohnbaugenossenschaft Karblick, Brixen
20. Wohnbaugenossenschaft Kastelruth
21. Wohnbaugenossenschaft L.I.S., Bruneck
22. Wohnbaugenossenschaft La Ciajota, St. Ulrich
23. Wohnbaugenossenschaft Mesnerwies, Karneid
24. Wohnbaugenossenschaft Pstosser Bühl, Karneid
25. Wohnbaugenossenschaft RIEDLWEG, Bruneck
26. Wohnbaugenossenschaft Schoaders, Brixen
27. Wohnbaugenossenschaft Scimenon, St. Christina
28. Wohnbaugenossenschaft Sondockor, Gargazon
29. Wohnbaugenossenschaft SONNBLICK, Pfalzen
30. Wohnbaugenossenschaft Sunnseit Villanders
31. Wohnbaugenossenschaft Tschomper, Meran
32. Wohnbaugenossenschaft Weinberg Raas, Natz Schabs
33. Wohnbaugenossenschaft Wolke07, Bozen

## Die Kindergarten- und Kulturheimgenossenschaften



Im Bild von links: Adolf Erlacher, Leonhard Niedermair, Gabriele Prader-Fritz, Obfrau Sabina Frei, Margit Tauber, Walter Mitterutzner, in den letzten 15 Jahren geschäftsführender Obmann und Walter Weitschek vom Südtiroler Kinderdorf.

### Mitglieder

1. Gemeinschaft Maria Heim/Neustift, Bozen\*
2. Genossenschaft Deutscher Kindergarten und Kulturheim Leifers\*
3. Genossenschaft Haus Unterland und Kindergarten, Neumarkt\*
4. Genossenschaft Oswald von Wolkenstein, Kastelruth\*
5. Genossenschaft Sankt Quirinus, Bozen\*
6. Genossenschaft Waltherhaus, Bozen
7. Heinrich von Stuck, Bruneck\*
8. Kindergarten- und Vereinshausgenossenschaft Michael Gamper – Prissian, Tisens\*
9. Kindergartengenossenschaft Johann Gamper, Andrian
10. Kindergartengenossenschaft Siebeneich, Terlan
11. Kindergartengenossenschaft St. Gertraud, Bozen\*
12. Kindergartengenossenschaft Vilpian, Terlan
13. Kulturhausgenossenschaft Branzoll

\* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

## Die Sozialgenossenschaften

Sozialgenossenschaften entwickeln sich mehr und mehr zu wichtigen und unverzichtbaren Leistungsträgern der Gesellschaft. Aufgrund großer sozio-ökonomischer Veränderungen im Allgemeinen und am Arbeitsmarkt im Besonderen, rücken soziale Bedürfnisse stark in den Vordergrund. Sozialgenossenschaften bieten dabei konkrete Unterstützung. Sie fördern im Interesse der Gemeinschaft die soziale Integration von sozial benachteiligten Menschen und erbringen wertvolle Leistungen für unsere Gesellschaft.

### Die Sozialgenossenschaften unterscheiden zwei Kategorien:

**Typ A:** für die Wahrnehmung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen.

**Typ B:** für die Ausübung unterschiedlichster Tätigkeiten (Landwirtschaft, Industrie, Handel und Dienstleistung) zum Zweck der Arbeitseingliederung von sozial benachteiligten Personen, deren Anteil mindestens 30 Prozent betragen muss.

**Sozialgenossenschaften mit gemischter Ausrichtung:** sie bieten gleichzeitig Tätigkeiten im Bereich Typ A und im Bereich Typ B an.

Als neue Mitglieder im Raiffeisenverband Südtirol wurden im Jahr 2019 die Sozialgenossenschaften „Somnias“, „Waldkinder Lichtenstern“ und „Baobab“ sowie die Sozialgenossenschaft „Weltladen Brixen“ aufgenommen. Eine Sozialgenossenschaft wurde im Jahr 2019 aufgelöst. Somit gehörten dem Raiffeisenverband Südtirol zum 31.12.2019 29 Sozialgenossenschaften an.



Die Sozialgenossenschaft Coccinella in Bozen ist eine von 29 Sozialgenossenschaften im Raiffeisenverband Südtirol.



Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnten sich die Sozialgenossenschaften recht gut behaupten und wiesen zum Bilanzstichtag 2019 eine Bilanzsumme von insgesamt 45,6 Mio. Euro auf, im Vergleich zu 41,7 Mio. Euro im Vorjahr. Das Eigenkapital ist von 19,7 Mio. Euro im Jahr 2018 auf 18,0 Mio. Euro gesunken. Im Geschäftsjahr 2019 erzielten die Sozialgenossenschaften einen Umsatz von insgesamt 28,9 Mio. Euro, was gemessen am Vorjahr eine Zunahme von 4,7 Prozent bedeutet.

Die Sozialgenossenschaften beschäftigten am 31.12.2019 insgesamt 973 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2.561 Personen unterstützen diese Sozialgenossenschaften mit ihrer Mitgliedschaft.

Wegen der COVID-19-Pandemie hat die italienische Regierung mit dem Gesetz Nr. 18/2020 („Cura Italia“) den Unternehmen die Wahl ermöglicht, anstatt der gesetzlich vorgeschriebenen 120 Tage den Jahresabschluss innerhalb von 180 Tagen nach Abschluss des Geschäftsjahres zu genehmigen.

Von dieser Wahlmöglichkeit machten einige Sozialgenossenschaften Gebrauch. Deswegen mussten für die Berechnung der nachstehenden Übersichten „Kennzahlen und Eckdaten“ auch Bilanzdaten des Geschäftsjahres 2018 herangezogen werden.

## Mitglieder

1. ALPEN HILFE Sozial Genossenschaft, Bozen
2. Betreuungsteam Sozialgenossenschaft, Pfitsch
3. EOS Sozialgenossenschaft, Bruneck
4. HANDICAR - Service für Menschen mit Behinderung Sozialgenossenschaft, Bozen
5. humanitas24 Sozialgenossenschaft, Bozen
6. INCLUDE+ Sozialgenossenschaft, Brixen
7. Jule - Sozialgenossenschaft O.n.l.u.s., Bozen
8. Seniorenwohnheim EDEN - Soziale Genossenschaft, Meran
9. Soziale Genossenschaft - Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben, Bozen
10. Soziale Genossenschaft Villa Carolina Pro Senectute, Meran
11. Soziale Genossenschaft Zentrum Tau, Eppan
12. Sozialgenossenschaft - Die Kinderfreunde Südtirol, Bruneck
13. Sozialgenossenschaft Baobab, Bozen
14. Sozialgenossenschaft Weltladen Brixen O.N.L.U.S., Brixen
15. Sozialgenossenschaft Coccinella, Bozen
16. Sozialgenossenschaft Mutter Teresa, Welsberg-Taisten
17. Sozialgenossenschaft Platzl, Neumarkt
18. Sozialgenossenschaft SIAA, Bozen
19. Sozialgenossenschaft Somnias, Olang
20. Sozialgenossenschaft SPIRIT, Meran
21. Sozialgenossenschaft Tagesmütter, Bozen
22. Sozialgenossenschaft Vilnöss
23. Sozialgenossenschaft Vinzenzheim Schlanders
24. Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern, Ritten
25. Sozialgenossenschaft Zum Heiligen Vinzenz, Bozen
26. Vergiss mein nicht Sozialgenossenschaft, Bruneck
27. Welt Laden Twigga - soziale Genossenschaft für gerechten und solidarischen Handel, Bruneck
28. Weltladen Klausen - Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S., Klausen
29. Weltladen Latsch - Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S., Latsch



# Die Sonstigen Genossenschaften

## Mitglieder

1. A.A.G.E.R. Anbau- und Absatzgenossenschaft landwirtschaftlicher Produkte, Ritten
2. Belvita Alpenwellness, Brixen
3. BZHEARTBEAT, Bozen
4. C Plus Arbeitergenossenschaft, Bozen
5. CAR sharing Südtirol – Alto Adige Konsortialgenossenschaft, Bozen\*
6. CCS INTERSALES - Sales & marketing going global, Bozen
7. COOPERATIVA LA VAL, Wengen
8. Dorflift Deutschnofen
9. eisacktalWein, Brixen
10. Emporium, Bozen
11. EOS Genossenschaft für Entwicklung, Orientierung und Solidarität, Bruneck\*
12. Europäische Textilakademie, Bozen
13. Ex Libris, Bozen
14. Familienhotels Südtirol, Brixen
15. Gaidnerbach-Genossenschaft Andrian
16. Genossenschaft ARGE-Rodeneck
17. Genossenschaft BAU, Bozen
18. Genossenschaft Bildungshaus Schloss Goldrain, Latsch\*
19. Genossenschaft der privaten Erbringer von gesundheitlichen Leistungen, Bozen
20. Genossenschaft der Südtiroler Feuerwehren, Terlan\*
21. Genossenschaft der Südtiroler Werkstätten, Bozen
22. Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Sarntal
23. Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal/Eisacktal, Sterzing\*
24. Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung, Prad am Stilfser Joch\*
25. Genossenschaft LEBEN IM ALTER-TIERS
26. Genossenschaft Südtiroler Sägewerker, Bozen
27. Genossenschaft Tschauerhof, Mölten
28. Genossenschaft Wohnen im Alter, Bozen
29. GRS - Genossenschaft Rettung Südtirol - Sozialunternehmen - ONLUS, Bozen
30. HOLKA, Moos in Passeier
31. Jugendhaus Dr. Josef Noldin - AFRA, Salurn\*
32. Kellerei Algund, Meran\*
33. Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols, Bozen
34. Kuratorium Schloss Kastelbell, Kastelbell-Tschars\*
35. Kuratorium Schloss Prösels, Völs am Schlern\*
36. LTS, Bozen\*
37. Marmor Plus - Genossenschaft zur Steigerung der Wertschöpfung aus dem Laaser Marmor, Laas
38. Maschinenring Weinbau-Keller Südtirol, Naturns
39. Mutual Help Wechselseitige Hilfsgesellschaft, Bozen
40. Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige - Institut für eine umwelt- und sozialverträgliche Entwicklung, Bozen
41. Promos Genossenschaft, Bozen
42. RAIFFEISEN SÜDTIROL IPS Genossenschaft, Bozen
43. Regionalentwicklungsgenossenschaft Martell 3 B, Martell\*
44. SBB-Weiterbildungsgenossenschaft, Bozen
45. SBZ - Südtiroler Bildungszentrum Genossenschaft - Sozialunternehmen, Bozen\*
46. Seiser Alm Marketing, Völs am Schlern\*
47. Sportgenossenschaft Ritten
48. Südtiroler Bauernbundgenossenschaft, Bozen
49. Südtiroler Hoteliers und Gastwirte Service, Bozen
50. Südtiroler Kinderdorf Genossenschaft Onlus, Brixen\*
51. Taxi Genossenschaft Meran
52. Taxidienst-Genossenschaft Bozen
53. Tischlerei Passeier, St. Martin in Passeier\*
54. Tourismusgenossenschaft Sterzing-Pfitsch-Freienfeld, Sterzing



Das Ökoinstitut Südtirol feierte im Juli 2019 sein 30-jähriges Jubiläum.

- 55. TOURISMUSGENOSSENSCHAFT ULTENTAL/  
PROVEIS, Ulten
- 56. Tourismusverband Kronplatz, Bruneck
- 57. Tourismusverein Gsieser Tal-Welsberg-Taisten,  
Gsies
- 58. Verband der Privatvermieter Südtirols, Bozen
- 59. Volkshochschule Urania Meran

- 60. Wirtschaftsgenossenschaft Klausen
- 61. Zentrum Narrativ, Brixen

\* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

## Die sonstigen landwirtschaftlichen Genossenschaften



*Der Vinschger Bauernladen in Naturns bietet den Bauern aus der Umgebung eine zusätzliche Vermarktungsmöglichkeit und fördert die regionalen Kreisläufe.  
Im Bild: Obfrau Christina Hanni*

### Mitglieder

1. Agrarcenter Gsies
2. Baumschulgenossenschaft GRIBA, Terlan
3. Beratungsring Berglandwirtschaft, Bozen
4. ERBE - Erzeugerbetriebsgenossenschaft, Meran
5. Genossenschaft Alpenrose, St. Martin in Thurn
6. Konsortium Südtiroler Baumschuler, Auer
7. Landwirtschaftliche Genossenschaft Tarsch, Latsch
8. Landwirtschaftliche Gesellschaft  
Bezirksgenossenschaft Bruneck
9. Schlernhof, Kastelruth
10. TSCHENGLSBERG Genossenschaft, Laas
11. VIBERG - Vinschgauer Betriebs- und  
Erzeugerbetriebsgenossenschaft, Meran
12. Vinschger Bauernladen, Kastelbell-Tschars



## Die Genossenschaftsverbände



Im März 2019 trat Martin Pinzger in die Fußstapfen von VI.P-Direktor Josef Wielander. Im Bild von links: Vizeobmann Alois Karl Alber, Josef Wielander, Obmann Thomas Oberhofer und Martin Pinzger.



Im Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften VOG übernahm im August 2019 Walter Pardatscher das Amt des langjährigen Direktors Gerhard Dichgans. Im Bild von links: Walter Pardatscher, Obmann Georg Kössler und Gerhard Dichgans.

### Mitglieder

1. Dienstleistungskonsortium Burggrafenamt, Meran
2. FROM - Società Agricola Cooperativa, Terlan
3. Landwirtschaftliche Einkaufsgenossenschaft, Plaus
4. OG-Dienstleistungskonsortium, Tramin
5. Sennereiverband Südtirol, Bozen
6. Südtiroler Gemeindenverband, Bozen
7. Südtiroler Viehvermarktungskonsortium KOVIEH, Bozen
8. Verband der Kellereigenossenschaften Südtirols, Bozen
9. Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände, Bozen
10. VI.P, Latsch
11. VOG - Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften, Terlan
12. VOG PRODUCTS, Leifers



# Die Körperschaften ohne Revisionspflicht

## Mitglieder

1. Alpenbank AG, Innsbruck
2. Arbeitsgruppe für integrierten Obstbau in Südtirol, Terlan
3. Arche im KVW, Bozen
4. Augustiner Chorherrenstift Neustift, Vahrn
5. Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, Terlan
6. Bioland Verband Südtirol, Terlan
7. Bodenverbesserungskonsortium Natz und Umgebung, Natz-Schabs
8. CULTIPLAN Konsortialgesellschaft, Terlan
9. ERKABE GmbH, Bruneck
10. Evangelischer Frauenverein Meran
11. Gastro-Pool Italien GmbH, Bozen
12. Konsortium Mooslege, Terlan
13. Konsortium Stifser Käse, Bozen
14. Landeskonsortium für den Schutz der Landwirtschaftlichen Kulturen vor Witterungsunbilden - Südtirol, Terlan
15. Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols, Terlan
16. Ivh-apa Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister, Bozen
17. Nationale Vereinigung der Züchter der Grauviehrasse, Bozen
18. Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Bozen
19. RK Leasing GmbH, Bozen
20. Sortenerneuerungskonsortium Südtirol, Terlan
21. Spes GmbH Sozialunternehmen, Bruneck
22. Stadtentwicklung Bruneck
23. Südtiroler Apfelkonsortium, Terlan
24. Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau, Lana
25. Südtiroler Qualitätskontrolle, Terlan
26. Südtiroler Volksgruppen-Institut, Bozen
27. Südtiroler Wein, Bozen
28. Trinkwasserinteressentschaft Perdonig-Gaid, Eppan
29. Verband der Seniorenwohnheime Südtirols, Bozen
30. Verein Südtiroler Herzstiftung, Tisens
31. Volkshochschule Südtirol, Bozen
32. Wechselseitiger Krankenbeistand Raiffeisen - Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung, Bozen





Die Jahresrechnung



Die Mitglieder im Tätigkeitsjahr 2019



Das Genossenschaftswesen in Südtirol



Tätigkeitsbericht







# Die Jahresrechnung







Es wird vorausgeschickt, dass der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 14. April 2020 beschlossen hat, nachstehenden Bilanzentwurf der Vollversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Er wurde zusammen mit dem Bilanzanhang und dem Lagebericht dem Aufsichtsrat zur Überprüfung übergeben. Der Aufsichtsrat hat diesen in der Sitzung vom 23. April 2020 überprüft. Gemäß Art. 2429 ZGB

lagen folgende Dokumente zur Einsichtnahme durch die Mitglieder am Sitz des Verbandes auf: Bilanzentwurf samt Bilanzanhang, vollständige Bilanzen der abhängigen Gesellschaften, Übersicht mit den wichtigsten Daten zu den verbundenen Gesellschaften, konsolidierte Bilanz, Bericht des Aufsichtsrates.

# 1. Bilanz zum 31.12.2019

## Ordentliche Bilanz

AKTIVA	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>B) Anlagevermögen</b>		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
3) Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	2.360.084	2.965.362
6) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		98.350
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.360.084</b>	<b>3.063.712</b>
II Sachanlagen		
1) Grundstücke und Gebäude	17.474.457	18.078.214
2) Technische Anlagen und Maschinen	4.582.443	2.919.732
4) Sonstige Güter	563.587	504.968
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	374.970	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>22.995.457</b>	<b>21.502.914</b>
III Finanzanlagen		
1) Anteile an		
a) abhängigen Unternehmen	5.393.122	5.166.625
b) verbundenen Unternehmen	269.422	247.000
d-bis) sonstigen Unternehmen	33.564.134	35.340.895
<b>Summe Anteile</b>	<b>39.226.678</b>	<b>40.754.520</b>
2) Forderungen		
d-bis) gegen Dritte	2.000.000	2.000.000
<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>	<i>2.000.000</i>	<i>2.000.000</i>
<b>Summe Forderungen</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>41.226.678</b>	<b>42.754.520</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN (B)</b>	<b>66.582.219</b>	<b>67.321.146</b>
<b>C) Umlaufvermögen</b>		
I Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.984	5.105
4) Fertige Erzeugnisse und Waren	342.645	521.716
5) Anzahlungen	29.375	118.106
<b>Summe Vorräte</b>	<b>377.004</b>	<b>644.927</b>
II Forderungen		
1) gegen Kunden	10.884.327	7.299.542
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>10.884.327</i>	<i>7.299.542</i>
2) gegen abhängige Unternehmen	282.435	253.701
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>282.435</i>	<i>253.701</i>
3) gegen verbundene Unternehmen	16.887	19.148
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>16.887</i>	<i>19.148</i>
5-bis) Steuerforderungen	868.856	1.838.586
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>868.856</i>	<i>1.194.513</i>
<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>		<i>644.073</i>
5-ter) Aktive latente Steuern	289.006	35.966
5-quater) gegen Dritte	1.591.871	1.339.269
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>1.581.413</i>	<i>1.330.323</i>
<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>	<i>10.458</i>	<i>8.946</i>
<b>Summe Forderungen</b>	<b>13.933.382</b>	<b>10.786.212</b>
IV Liquide Mittel		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	4.024.935	4.448.624
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	10.123	8.786
<b>Summe Liquide Mittel</b>	<b>4.035.058</b>	<b>4.457.410</b>
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN (C)</b>	<b>18.345.444</b>	<b>15.888.549</b>
<b>D) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.729.962</b>	<b>1.529.608</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>86.657.625</b>	<b>84.739.303</b>

PASSIVA		31.12.2019	31.12.2018
		Euro	Euro
<b>A)</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>59.116.467</b>	<b>56.739.463</b>
I	Gezeichnetes Kapital	349.000	355.000
III	Aufwertungsrücklage	1.072.933	1.072.933
IV	Gesetzliche Rücklage	13.415.835	12.444.985
V	Satzungsmäßige Rücklagen	41.798.610	39.630.379
VI	Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
	Sonstige Rücklagen	(1)	
	<b>Summe sonstige Rücklagen</b>	<b>(1)</b>	
IX	Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	2.480.090	3.236.166
	<b>SUMME EIGENKAPITAL (A)</b>	<b>59.116.467</b>	<b>56.739.463</b>
<b>B)</b>	<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</b>		
4)	Sonstige	2.350.387	4.679.676
	<b>SUMME RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN (B)</b>	<b>2.350.387</b>	<b>4.679.676</b>
<b>C)</b>	<b>Abfertigungen für Arbeitnehmer</b>	<b>2.252.991</b>	<b>2.258.733</b>
<b>D)</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
4)	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	7.326.894	8.723.237
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.413.485	1.397.545
	Restlaufzeit über 1 Jahr	5.913.409	7.325.692
6)	Anzahlungen		11.789
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		11.789
7)	Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	6.719.424	5.267.691
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	6.719.424	5.267.691
9)	Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen	375.892	216.193
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	375.892	216.193
12)	Steuerverbindlichkeiten	1.139.890	783.495
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.139.890	783.495
13)	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.621.893	1.504.954
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.621.893	1.504.954
14)	Sonstige Verbindlichkeiten	3.695.328	3.726.120
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	3.687.130	3.719.542
	Restlaufzeit über 1 Jahr	8.198	6.578
	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN (D)</b>	<b>20.879.321</b>	<b>20.233.479</b>
<b>E)</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.058.459</b>	<b>827.952</b>
	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>86.657.625</b>	<b>84.739.303</b>



## Ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A) Gesamtleistung</b>		
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	50.969.054	45.764.064
2) Bestandsveränderungen an in Herstellung befindlichen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen	(179.071)	(160.930)
4) Aktivierte Eigenleistungen	142.295	92.137
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	2.367.091	2.630.013
Sonstige	5.813.457	6.750.546
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>8.180.548</b>	<b>9.380.559</b>
<b>SUMME GESAMTLEISTUNG</b>	<b>59.112.826</b>	<b>55.075.830</b>
<b>B) Betriebliche Aufwendungen</b>		
6) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.683.660	1.681.036
7) für bezogene Dienstleistungen	18.523.656	16.516.264
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	1.160.117	722.259
9) Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	18.492.700	17.598.461
b) Sozialabgaben	4.563.138	4.315.266
c) Abfertigungen	52.260	68.702
d) Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.188.628	2.071.206
e) Sonstige Personalkosten	348.877	704.734
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>25.645.603</b>	<b>24.758.369</b>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:		
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	2.549.273	1.487.804
b) Abschreibung Sachanlagen	2.260.393	2.009.357
d) Teilwertabschreibungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	16.839	30.057
<b>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</b>	<b>4.826.505</b>	<b>3.527.218</b>
11) Bestandsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren	121	3.751
12) Rückstellungen für Risiken	2.317.875	4.223.448
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.294.533	1.321.296
<b>SUMME BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>55.452.070</b>	<b>52.753.641</b>
<b>BETRIEBSERFOLG (A-B)</b>	<b>3.660.756</b>	<b>2.322.189</b>
<b>C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen</b>		
15) Erträge aus Anteilen		
an abhängigen Unternehmen	620.531	1.315.704
Sonstige	526.157	62.398
<b>Summe Erträge aus Anteilen</b>	<b>1.146.688</b>	<b>1.378.102</b>
16) Sonstige Finanzerträge		
d) Andere Erträge als die vorhergehenden		
Sonstige	97.334	127.589
<b>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</b>	<b>97.334</b>	<b>127.589</b>
<b>Summe sonstige Finanzerträge</b>	<b>97.334</b>	<b>127.589</b>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	113.355	210.631
<b>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>113.355</b>	<b>210.631</b>
17-bis) Kursgewinne und -verluste	(43)	(176)
<b>SUMME FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN (15 + 16 - 17 + 17BIS)</b>	<b>1.130.624</b>	<b>1.294.884</b>
<b>D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen</b>		
19) Teilwertabschreibungen		
a) von Anteilen	2.030.821	
<b>Summe Teilwertabschreibungen</b>	<b>2.030.821</b>	
<b>GESAMT WERTBERICHTIGUNGEN DES FINANZVERMÖGENS UND DER FINANZVERBINDLICHKEITEN (18-19)</b>	<b>(2.030.821)</b>	
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A - B + C + D)</b>	<b>2.760.559</b>	<b>3.617.073</b>
20) <b>Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>		
Laufende Steuern	533.510	298.114
Latente und vorausgezählte Steuern	(253.041)	82.793
<b>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>	<b>280.469</b>	<b>380.907</b>
21) <b>JAHRESÜBERSCHUSS/(-FEHLBETRAG)</b>	<b>2.480.090</b>	<b>3.236.166</b>

## Kapitalflussrechnung, indirekte Methode

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A) Durch operative Tätigkeit erwirtschaftete Mittel (indirekte Methode)</b>		
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	2.480.090	3.236.166
Einkommenssteuern	280.469	380.907
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	16.064	83.218
(Dividenden)	(1.146.688)	(1.378.102)
<b>1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommenssteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten</b>	<b>1.629.935</b>	<b>2.322.189</b>
Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen		
Rückstellungen	2.379.260	4.636.704
Abschreibung Anlagevermögen	4.809.666	3.497.161
Abwertungen für andauernde Wertverluste	2.030.821	
<b>Summe Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen</b>	<b>9.219.747</b>	<b>8.133.865</b>
<b>2) Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>10.849.682</b>	<b>10.456.054</b>
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Warenbestände	267.923	131.110
Abnahme/(Zunahme) bei Forderungen an Kunden	(3.611.258)	799.031
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	1.611.432	1.745.866
Abnahme/(Zunahme) bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	(200.354)	(759.431)
Zunahme/(Abnahme) bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.230.507	827.952
Andere Abnahmen/(Andere Zunahmen) des Netto-Umlaufvermögens	796.460	1.115.396
<b>Summe Änderungen des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>94.710</b>	<b>3.859.924</b>
<b>3) Cashflow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>10.944.392</b>	<b>14.315.978</b>
Sonstige Wertberichtigungen		
Eingegangene/(bezahlte) Zinsen	(22.456)	(81.303)
(Bezahlte Einkommenssteuern)	(175.698)	(561.361)
Eingegangene Dividenden	1.146.688	1.378.102
(Verwendung der Rückstellungen)	(4.714.290)	(2.406.936)
<b>Summe sonstige Wertberichtigungen</b>	<b>(3.765.756)</b>	<b>(1.671.498)</b>
<b>CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT (A)</b>	<b>7.178.636</b>	<b>12.644.480</b>
<b>B) Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit</b>		
Sachanlagen		
(Investitionen)	(2.951.443)	(1.189.867)
Desinvestitionen	424.284	14.645
Immaterielle Vermögensgegenstände		
(Investitionen)	(3.071.423)	(2.651.220)
Desinvestitionen		281.384
Finanzanlagen		
(Investitionen)	(1.693.978)	(161.585)
Desinvestitionen	1.191.000	
<b>KAPITALFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (B)</b>	<b>(6.101.560)</b>	<b>(3.706.643)</b>
<b>C) Zahlungsströme aus Finanztätigkeit</b>		
Fremdkapital		
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Banken	(1.396.343)	
(Rückerstattung von Finanzierungen)		(5.501.300)
Eigene Mittel		
Entgeltliche Kapitalerhöhung		949
(Kapitalrückzahlung)	(103.085)	(46.694)
<b>KAPITALFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT (C)</b>	<b>(1.499.428)</b>	<b>(5.547.045)</b>
<b>ZUNAHME (ABNAHME) DER LIQUIDEN MITTEL (A ± B ± C)</b>	<b>(422.352)</b>	<b>3.390.792</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	4.448.624	1.059.669
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	8.786	6.949
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Beginn des Geschäftsjahres	4.457.410	1.066.618
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	4.024.935	4.448.624
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	10.123	8.786
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	4.035.058	4.457.410
Abstimmungsdifferenz		

## 2. Bilanzanhang

### Anfangsteil

Sehr geehrte Mitglieder!

Der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31.12.2019.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem *Organismo Italiano di Contabilità*, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen, während die Kapitalflussrechnung gemäß Art. 2425-ter erstellt wurde.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.

### **Bilanzierungsgrundsätze**

#### **Aufstellung des Jahresabschlusses**

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass – gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB – für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Genossenschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

#### **Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses**

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Art. 2423-bis, Abs. 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgt die Erfassung und Darstellung der Posten unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalles oder der zugrunde liegenden Vereinbarung.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

### **Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises**

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit arabischen Zahlen versehene Posten nicht gemäß den fakultativen Bestimmungen in Art. 2423-ter ZGB zusammengefasst.

Gemäß Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

### **Ausnahmefälle im Sinne von Artikel 2423, fünfter Absatz, ZGB**

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 ZGB vonnöten wären.

### **Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen**

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

### **Problematiken im Zusammenhang mit der Vergleichbarkeit und Anpassung der Bilanzdaten**

Gemäß Art. 2423-ter ZGB wird darauf hingewiesen, dass alle Posten des Jahresabschlusses mit den Posten des vorangehenden Geschäftsjahres vergleichbar sind, sodass keiner dieser Posten angepasst werden musste.

### **Angewandte Bewertungskriterien**

Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Genossenschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

### **Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital**

Die Forderungen gegen Mitglieder werden zu ihrem Nennwert, der ihrem voraussichtlichen Einbringlichkeitswert entspricht, bewertet.



### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Immaterielle Anlagewerte werden entsprechend den in den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehenen Voraussetzungen zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten in der Aktiva der Bilanz ausgewiesen und gleichmäßig über die gesamte künftige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Wert des Anlagevermögens wird unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan, von dem angenommen wird, dass er eine ordnungsgemäße Aufteilung der aufgewendeten Kosten über die gesamte Nutzungsdauer des betroffenen Anlagevermögens gewährleistet:

<b>Posten des immateriellen Anlagevermögens</b>	<b>Prozentsatz</b>
EDV-Programme	33,33%

Eventuelle im Laufe des Geschäftsjahres stattgefundenen Veräußerungen von immateriellen Vermögensgegenständen hatten zur Eliminierung ihres Restwerts geführt.

Die Abschreibungsgrundsätze für das immaterielle Anlagevermögen wurden planmäßig und in jedem Geschäftsjahr in Abhängigkeit zur restlichen Nutzungsmöglichkeit jedes einzelnen Gutes oder jeder einzelnen Aufwendung angewendet. Laut und kraft Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 sowie gemäß den nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung wird hiermit erklärt, dass für die immateriellen Vermögensgegenstände, die sich derzeit im Vermögen des Unternehmens befinden, bislang keine monetäre Neubewertung durchgeführt wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass für diese Posten im Anlagevermögen keine Wertminderungen gemäß ex-Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB vonnöten waren, da gemäß OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Indikatoren für potenzielle Wertminderungen der immateriellen Anlagewerte vorlagen.

### ***Immaterielle Vermögensgegenstände***

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu ihren Anschaffungskosten erfasst, darin eingeschlossen sind die entsprechenden Nebenkosten; ihre Abschreibung erfolgt innerhalb der für sie vorgesehenen gesetzlichen oder vertraglichen Frist.

### Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Übergang der mit der erworbenen Sache verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgt, erfasst und im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten und/oder ihren Herstellungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche eventuell bis zum Zeitpunkt, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind, anfallen bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert.

Die Herstellungskosten entsprechen der Gesamtheit aller Fertigungskosten, die bis zur Inbetriebnahme des Anlagegutes aufgewendet wurden, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einzel- oder Gemeinkosten, die dem Gut berechtigterweise anteilig zurechenbar sind, handelt.

Diese Güter sind im Aktivvermögen unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Der Buchwert von Gütern, die nach homogenen Kategorien und Anschaffungsjahr zusammengefasst sind, wird auf die Geschäftsjahre, in denen diese Güter voraussichtlich genutzt werden, aufgeteilt. Bei diesem Verfahren werden in der Gewinn- und Verlustrechnung planmäßig die Abschreibungsraten der festen Abschreibungspläne, die zu dem Zeitpunkt, zu dem das Anlagegut verfügbar und einsatzbereit ist, definiert und zwar unter Berücksichtigung der vermeintlichen restlichen Nutzungsmöglichkeiten des betreffenden Gutes. Diese Abschreibungspläne, die jährlich einer Überprüfung unterzogen werden, werden unter Berücksichtigung des Bruttowerts der Güter sowie auf der Grundlage der Annahme, dass ihr Veräußerungswert zum Zeitpunkt der Beendigung des Abschreibungsprozesses gleich Null ist, definiert.

Die Abschreibung des Sachanlagevermögens, dessen Nutzung zeitlich begrenzt ist, erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan:

Posten des Sachanlagevermögens	Abschreibungssätze %
Gebäude	3%
Anlagen und Maschinen	12%, 15%, 20%, 30%
Sonstige Güter	10%, 12%, 15%, 25%

Eventuelle, im Laufe des Geschäftsjahres stattgefundenen Veräußerungen von Vermögensgegenständen (Abtretung, Verschrottung usw.) hatten zur Eliminierung ihres Restwerts geführt. Der sich eventuell zwischen dem Buchwert und Veräußerungswert ergebende Unterschiedsbetrag wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Für die im Verlauf des Geschäftsjahres erworbenen Anlagewerte wurden oben genannte Sätze auf die Hälfte gesenkt, da die so erhaltene Abschreibungsrate nicht signifikant von der Rate abweicht, die ab dem Zeitpunkt, zu dem der Vermögensgegenstand verfügbar und einsatzbereit ist, berechnet wird.

Die Abschreibungsgrundsätze für das Sachanlagevermögen haben sich gegenüber dem vorangehenden Geschäftsjahr nicht verändert.

In der nachstehenden Übersicht wird laut und kraft Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 sowie gemäß den nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung detailliert aufgeführt, für welche der Sachanlagen eine monetäre Neubewertung durchgeführt wurde, sowie die Höhe dieser Neubewertung.

Beschreibung	Betrag
Gesetz Nr.72/83	155.430
Gesetze Nr.408/90 und 413/91	917.503
<b>Grundstücke und Gebäude</b>	

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Wertminderungen gemäß ex-Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB vonnöten waren, da gemäß OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Indikatoren für potenzielle dauerhafte Wertminderungen der Sachanlagen vorlagen.

#### **Grundstücke und Gebäude**

Die Genossenschaft hat den Grundstücksteil, auf dem sich die Gebäude in ihrem Eigentum befinden, gesondert buchmäßig erfasst, wobei für dieses zudem keine Abschreibung vorgenommen wurde, da es sich hierbei um Güter, für die kein Ablauf der zukünftigen Nutzungsdauer vorgesehen ist, handelt.

Da ihre Nutzungsdauer nicht abläuft, wurde für die Grundstücke keine Abschreibung vorgenommen.

#### **Im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen**

Die Anzahlungen an Lieferanten für die Anschaffung von unter Posten B.II.5 ausgewiesenen Sachanlagen werden erstmalig zu dem Zeitpunkt, zu dem die einmalige Zahlung dieser Beträge fällig wird, erfasst. Aus diesem Grund sind Anzahlungen kein Gegenstand von Abschreibungen.

Die sich in der Konstruktion befindlichen, unter Posten B.II.5 ausgewiesenen, Sachanlagewerte werden erstmalig zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem die ersten Kosten für die Konstruktion der Sache aufgewendet werden, darin eingeschlossen sind auch die internen und externen Kosten, die für die Herstellung derselben Sache aufgewendet werden. Diese Aufwendungen werden bis zum Abschluss des Projekts als im Entstehen befindliches Anlagevermögen ausgewiesen und sind bis zu diesem Zeitpunkt kein Gegenstand von Abschreibungen.

## Finanzanlagevermögen

### *Beteiligungen*

Alle im Jahresabschluss ausgewiesenen Beteiligungen wurden auf der Grundlage der Anschaffungskostenmethode bewertet, wobei unter Kosten die Aufwendungen für den Erwerb zu verstehen sind, und zwar unabhängig von der Zahlungsweise und einschließlich der entsprechenden Nebenkosten (Bankgebühren, Steuermarken, Bankvermittlung usw.). Beteiligungen an anderen Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Beendigung des Geschäftsjahres dauerhaft einen niedrigeren Wert als die Anschaffungskosten aufweisen, wurden mit diesem niedrigeren Wert ausgewiesen.

### *Forderungen*

Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft auf Grundlage der Bestimmungen in Art. 12, Abs. 2 GvD 139/2015 die Effektivzinsmethode nicht auf Forderungen angewendet hat, die im Jahresabschluss, für das vor dem 1. Januar 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr, als Finanzanlagevermögen erfasst wurden.

### **Vorräte**

Lagerbestände wurden zum niedrigeren Wert zwischen den Anschaffungskosten und/oder den Herstellungskosten und dem sich aus der Marktlage ergebenden Veräußerungswert bewertet.

Die Anschaffungskosten umfassen eventuell angefallene direkt zurechenbare Nebenkosten.

### *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe*

Die Berechnung der Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bestand, die unter die Kategorie austauschbarer Güter fallen, erfolgte statt zu spezifischen Kosten auf der Grundlage der FIFO-Methode, da es technisch bzw. verwaltungstechnisch unmöglich ist, jede einzelne physikalische Einheit im Bestand einzeln zu betrachten. Diese Methode geht von der Annahme aus, dass die zuerst erworbenen oder hergestellten Mengen zuerst verkauft oder für die Herstellung verwendet werden.

Der auf diese Weise ermittelte Wert wurde sachgerecht mit dem sich aus der Marktlage ergebenden Veräußerungswert verglichen, wie in den in Art. 2426, Nr. 9 ZGB enthaltenen Bestimmungen ausdrücklich vorgesehen.

### *Fertige Erzeugnisse*

Die Berechnung der Kosten für fertige Erzeugnisse und Waren im Bestand, die unter die Kategorie austauschbarer Güter fallen, erfolgte statt zu spezifischen Kosten auf der Grundlage der FIFO-Methode, da es technisch bzw. verwaltungstechnisch unmöglich ist, jede einzelne physikalische Einheit im Bestand einzeln zu betrachten. Diese Methode geht von der Annahme aus, dass die zuerst erworbenen oder hergestellten Mengen zuerst verkauft oder für die Herstellung verwendet werden.

Der auf diese Weise ermittelte Wert wurde sachgerecht mit dem sich aus der Marktlage ergebenden Veräußerungswert verglichen, wie in den in Art. 2426, Nr. 9 ZGB enthaltenen Bestimmungen ausdrücklich vorgesehen.

Die Anzahlungen an Lieferanten für die Anschaffung von unter Posten C.1.5 ausgewiesenen Beständen werden erstmalig zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem die Zahlung dieser Beträge fällig wird oder, falls keine solche Zahlungsverpflichtung vorliegt, zu dem Zeitpunkt, zu dem sie gezahlt werden.



### **Forderungen des Umlaufvermögens**

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden im Jahresabschluss gemäß der in Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor und der vermutliche Einbringlichkeitswert entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurden.

Die Anpassung an den vermutlichen Einbringlichkeitswert erfolgte durch eine Wertberichtigung auf Forderungen.

Für Forderungen, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreue und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Genossenschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem vermutlichen Einbringlichkeitswert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Forderungen mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

### **Liquide Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert bewertet.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die Berechnung der antizipatorischen und transitorischen Posten erfolgte auf der Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinerträge und/oder Gemeinkosten auf zwei bzw. mehrere Geschäftsjahre. Bei der Ausweisung sowie der Überprüfung mehrjähriger aktiver antizipatorischer und transitorischer Rechnungsabgrenzungen wurde das Vorliegen bzw. die Fortdauer der temporären Bedingung überprüft.

Die Bewertung der antizipativen und transitorischen Posten erfolgte gemäß dem Grundsatz der „periodengerechten Abgrenzung“, da die erhaltenen Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der Erlöse und der Kosten (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 18 ausgeführt.

### **Eigenkapital**

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

### **Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen**

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten erfolgen zur Abdeckung von Verbindlichkeiten, deren Bestehen als sicher oder wahrscheinlich erachtet wird und deren Höhe oder Zeitpunkt der Fälligkeit bei Beendigung des Geschäftsjahres nicht feststellbar sind.

Diese Rückstellungen erfolgen entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Periodenabgrenzung unter Einhaltung der Vorschriften des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 31. Die dazugehörigen Einstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des entsprechenden Geschäftsjahres entsprechend ihrer Kostenart ausgewiesen.

### Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Abfindung TFR wurde entsprechend den in Art. 2120 ZGB enthaltenen Bestimmungen berechnet sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden gesetzlichen, vertraglichen und berufsgruppenspezifischen Bestimmungen; sie umfasst zudem die angereiften jährlichen Anteile einschließlich einer Aufwertung auf Grundlage der vom Institut für Statistik ISTAT ermittelten Indexzahl.

Die Höhe der Rückstellung wird abzüglich der ausgezahlten Anzahlungen sowie der Anteile für im Laufe des Geschäftsjahres beendete Arbeitsverhältnisse ermittelt und stellt zum Bilanzstichtag gesicherte Verbindlichkeiten gegenüber den angestellten Mitarbeitern dar.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss gemäß der von Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurde. Für Verbindlichkeiten, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreue und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem Nennwert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Verbindlichkeiten mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

### Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der antizipatorischen und transitorischen Posten erfolgte auf Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinkosten und/oder Gemeinerträge auf zwei Geschäftsjahre. Bei der Ausweisung und Überprüfung mehrjähriger passiver antizipatorischer und transitorischer Rechnungsabgrenzungen wurde das Vorliegen bzw. die Fortdauer der temporären Bedingung überprüft. In den Fällen, in denen eine Änderung der Bedingung eingetreten ist, wurden die entsprechenden Änderungen vorgenommen, die im Folgenden aufgeführt werden. Die Bewertung der transitorischen Posten erfolgte gemäß dem Grundsatz der „periodengerechten Abgrenzung“, da die geleisteten Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der Erträge (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 18 ausgeführt.

## Sonstige Angaben

### Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Genossenschaft bestätigt gemäß Art. 2427, Nr. 6-ter, dass sie im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte, die eine Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen, getätigt hat.

## Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

### Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

Zum 31.12.2019 bestehen keine ausstehenden Forderungen auf das gezeichnete Kapital.

### Anlagewerte

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

##### Bewegungen des immateriellen Anlagevermögens

Die Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des betreffenden Anlagevermögens.

	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Immaterielle Vermö- gensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände
<b>Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres</b>			
Anschaffungskosten	2.965.362	98.350	3.063.712
Wertansatz	2.965.362	98.350	3.063.712
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Zugänge aus Ankäufen	2.452.747	82.500	2.535.247
Umgliederungen (des Wertansatzes)	(508.751)	(180.850)	(689.601)
Abschreibungen des Geschäftsjahres	(2.549.273)		(2.549.273)
<b>SUMME VERÄNDERUNGEN</b>	<b>(605.277)</b>	<b>(98.350)</b>	<b>(703.627)</b>
<b>Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres</b>			
Anschaffungskosten	2.360.084		2.360.084
Wertansatz	2.360.084		2.360.084

Im Hinblick auf die bevorstehende Abtretung des Betriebszweiges RIS wurde beschlossen, dass das Projekt N4, welches im Jahr 2018 unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen wurde, in seine immateriellen und materiellen Komponenten zerlegt wird und entsprechend in der Bilanz unter BI3 bzw. unter BI12 ausgewiesen wird. In diesem Zusammenhang wurde weiters beschlossen, dass die Softwarekomponenten so abgeschrieben werden sollen (80% bzw. 90%), dass zum 30.06.2020 (Zeitpunkt der Betriebszweigabtretung) kein Restbuchwert mehr besteht, da die Raiffeisenkassen den gesamten Anteil des Projektes bereits im Voraus bezahlt haben. Somit wird vermieden, dass die Beträge zweimal weiterverrechnet werden. Entsprechend dieser Vorgehensweise löst der Raiffeisenverband Südtirol dann die passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf. Damit wird sichergestellt, dass es keine Auswirkung auf die G&V-Rechnung gibt. Die materiellen Komponenten bleiben hingegen Eigentum des Raiffeisenverbandes und werden daher weiterhin zum ursprünglich definierten Prozentsatz (20%) abgeschrieben.

## Sachanlagen

### Bewegungen der Sachanlagen

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des Anlagevermögens.

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Sonstige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
<b>Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres</b>					
Anschaffungskosten	27.302.800	12.244.849	2.299.509		41.847.158
Abschreibungen	(9.224.586)	(9.325.117)	(1.794.541)		(20.344.244)
Wertansatz	18.078.214	2.919.732	504.968		21.502.914
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>					
Zugänge aus Ankäufen		2.332.314	244.159	374.970	2.951.443
Umgliederungen (des Wertansatzes)		908.829	(16.898)		891.931
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (des Wertansatzes)		(74.603)	(15.835)		(90.438)
Abschreibungen des Geschäftsjahres	(603.757)	(1.503.828)	(152.808)		(2.260.393)
<b>SUMME VERÄNDERUNGEN</b>	<b>(603.757)</b>	<b>1.662.712</b>	<b>58.618</b>	<b>374.970</b>	<b>1.492.543</b>
<b>Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres</b>					
Anschaffungskosten	27.302.800	15.411.388	2.510.936	374.970	45.600.094
Abschreibungen	(9.828.343)	(10.828.945)	(1.947.349)		(22.604.637)
Wertansatz	17.474.457	4.582.443	563.587	374.970	22.995.457



## Leasinggeschäfte

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres liegen für die Genossenschaft keine laufenden Leasingverträge vor.

## Finanzanlagevermögen

### Bewegungen bei Beteiligungen, sonstigen Titeln und dem Anlagevermögen zugehörigen aktiven abgeleiteten Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des Anlagevermögens.

	Abhängige Unternehmen	Verbundene Unternehmen	Sonstige Unternehmen	Summe Anteile
<b>Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres</b>				
Anschaffungskosten	5.166.625	247.000	36.750.895	42.164.520
Teilwertabschreibungen			(1.410.000)	(1.410.000)
Wertansatz	5.166.625	247.000	35.340.895	40.754.520
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>				
Zugänge aus Ankäufen	1.401.559	245.000	47.482	1.694.041
Umgliederungen (des Wertansatzes)	(1.175.062)			(1.175.062)
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (des Wertansatzes)			(16.000)	(16.000)
Abwertungen im Geschäftsjahr		(222.578)	(1.808.243)	(2.030.821)
<b>SUMME VERÄNDERUNGEN</b>	<b>226.497</b>	<b>22.422</b>	<b>(1.776.761)</b>	<b>(1.527.842)</b>
<b>Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres</b>				
Anschaffungskosten	5.393.122	492.000	36.782.377	42.667.499
Teilwertabschreibungen		(222.578)	(3.218.243)	(3.440.821)
Wertansatz	5.393.122	269.422	33.564.134	39.226.678

### Veränderungen und Fälligkeit von Forderungen des Anlagevermögens

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des Anlagevermögens.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Gegen Dritte	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>SUMME</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>

### Einzelheiten zu den dem Anlagevermögen zugehörigen Beteiligungen an abhängigen Unternehmen

Die nachstehende Übersicht enthält eine Aufzählung der Beteiligungen an abhängigen Unternehmen sowie alle sonstigen gemäß Art. 2427 ZGB geforderten Angaben.

Bei der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft i. S. der Art. 11 und 12 des Gesetzes Nr. 59 vom 31.01.1992. Dabei handelt es sich um eine besondere Beteiligung, da die Mittel des Raiffeisen Mutualitätsfonds, die bei Abschluss einer eventuellen Liquidation übrigbleiben sollten, der Region Trentino-Südtirol in Durchführung des Gesetzes Nr. 59/92 zugewendet werden.

Bezeichnung	Stadt (falls in Italien) oder ausländischer Staat	Gesellschaftskapital in Euro	Jahresüberschuss (-fehlbetrag) des letzten Geschäftsjahres in Euro	Eigenkapital in Euro	Anteil in Euro	Gehaltener Anteil in %	Bilanzwert oder entsprechende Forderung
Raiffeisen Mutualitätsfonds AG	Bozen	120.000		11.130.375	119.400	99,500	119.400
Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH	Bozen	1.550.000	1.750.581	13.050.581	9.128.881	69,950	1.084.225
KONVERTO AG	Bozen	1.754.000	656.874	8.959.528	7.276.391	81,214	4.189.497
<b>SUMME</b>							<b>5.393.122</b>

Zum 01.04.2019 wurde die Raiffeisen Online GmbH in die Raising Unified Network AG integriert. Die Bezeichnung dieser Gesellschaft wurde in „KONVERTO AG“ abgeändert. Die steuerrechtliche und buchhalterische Wirkung wurde mit 01.01.2019 festgesetzt. Für die Anteilseigner an der Raiffeisen Online GmbH wurde aufgrund eines Gutachtens das Umtauschverhältnis der Aktien an der „KONVERTO AG“ definiert. Dieses wurde mit einem Faktor von 1,64 festgelegt. Der Raiffeisenverband Südtirol hält an der neuen Gesellschaft 81,214% der Aktien und bleibt somit der Mehrheitseigner. Die KONVERTO AG hat 2019 ihrerseits eine Beteiligung in Höhe von Euro 1.000.000 an der Infosyn 4.0 GmbH, mit Sitz in Meran erworben. Diesbezüglich wird darauf verwiesen, dass die KONVERTO AG alleiniger Eigentümer dieser Gesellschaft ist. Indirekt ist der Raiffeisenverband Südtirol also auch Mehrheitseigner an der Infosyn 4.0 GmbH.

### Einzelheiten zu den dem Anlagevermögen zugehörigen Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

Die nachstehende Übersicht enthält eine Aufzählung der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen sowie alle sonstigen gemäß Art. 2427 ZGB geforderten Angaben.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der erzielten Verluste seitens der Sprint Italia GmbH eine Abwertung in Höhe von Euro 222.578 notwendig war. Die Abwertung wurde anhand der Eigenkapitalmethode vorgenommen.

Die in der folgenden Tabelle ausgewiesenen Werte der Mutual Help W.H.G. beziehen sich auf das Jahr 2018, da die Werte für 2019 noch nicht verfügbar sind.

Bezeichnung	Stadt (falls in Italien) oder ausländischer Staat	Gesellschaftskapital in Euro	Jahresüberschuss (-fehlbetrag) des letzten Geschäftsjahres in Euro	Eigenkapital in Euro	Anteil in Euro	Gehaltener Anteil in %	Bilanzwert oder entsprechende Forderung
Mutual Help Wechselseitige Hilfsgesellschaft	Bozen	210.150		521.652	248.229	47,585	100.000
Sprint Italia GmbH	Bozen	800.000	(221.208)	345.758	169.422	49,000	169.422
<b>SUMME</b>							<b>269.422</b>

### Unterteilung der Forderungen des Anlagevermögens nach geografischer Zone

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der betreffenden im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Forderungen nach geographischen Zonen.

Gebiet	Forderungen des Anlagevermögens gegen Dritte	Summe Forderungen des Anlagevermögens
Mailand	2.000.000	2.000.000

### Beteiligung an der Assimoco AG – Beteiligung an anderen Unternehmen

Der Raiffeisenverband Südtirol hält eine Beteiligung an der Assimoco AG aus strategischen und institutionellen Gründen. Im Berichtsjahr wurde der jährliche Impairmenttest durchgeführt, bei dem die Marktwerte anhand eines Businessplans mit den Buchwerten verglichen wurden. Hierbei hat sich herausgestellt, dass eine Abwertung in Höhe von Euro 1,8 Mio. erforderlich war.

Bezeichnung	Stadt (falls in Italien) oder ausländischer Staat	Gesellschaftskapital in tsd. Euro	Jahresüberschuss (-fehlbetrag) des letzten Geschäftsjahres in tsd. Euro	Eigenkapital in tsd. Euro	Anteil in tsd. Euro	Gehaltener Anteil in %	Abwertung in tsd. Euro	Bilanzwert oder entsprechende Forderung in tsd. Euro
Assimoco AG	Mailand	107.871	24.702	213.791	32.074	15,0024	3.218	32.872

### Wert des Finanzanlagevermögens

Das im Jahresabschluss ausgewiesene Finanzanlagevermögen wurde nicht zu einem höheren Wert als dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) verbucht.

## Umlaufvermögen

### Vorräte

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der Bestände.

Tätigkeitsbereich	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.105	(121)	4.984
Fertige Erzeugnisse und Waren	521.716	(179.071)	342.645
Anzahlungen	118.106	(88.731)	29.375
<b>SUMME</b>	<b>644.927</b>	<b>(267.923)</b>	<b>377.004</b>



## Forderungen des Umlaufvermögens

### Veränderungen und Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei den im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen sowie Angaben zu den entsprechenden Fälligkeiten, falls diese erheblich sind.

Tätigkeitsbereich	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Gegen Kunden	7.299.542	3.584.785	10.884.327	10.884.327	
Gegen abhängige Unternehmen	253.701	28.734	282.435	282.435	
Gegen verbundene Unternehmen	19.148	(2.261)	16.887	16.887	
Steuerforderungen	1.838.586	(969.730)	868.856	868.856	
Aktive latente Steuern	35.966	253.040	289.006		
Gegen Dritte	1.339.269	252.602	1.591.871	1.581.413	10.458
<b>SUMME</b>	<b>10.786.212</b>	<b>3.147.170</b>	<b>13.933.382</b>	<b>13.633.918</b>	<b>10.458</b>

Der Raiffeisenverband Südtirol hat historisch gesehen kaum mit Forderungsausfällen zu rechnen, da er über einen zahlungsfähigen Kundenstock verfügt. Trotzdem wurden einige, wenige Forderungen wertberichtigt. Der Wertberichtigungsfonds für Forderungen beläuft sich zum 31.12.2019 auf Euro 48.733 und entspricht 0,45% des Forderungsbestandes gegenüber Kunden.

### Unterteilung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geografischer Zone

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der betreffenden im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geographischen Zonen.

Gebiet	Forderungen des Umlaufvermögens gegen Kunden	Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen gegenüber beherrschten Unternehmen	Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	Steuerforderungen des Umlaufvermögens	Im Umlaufvermögen ausgewiesene aktive latente Steuern	Forderungen des Umlaufvermögens gegen Dritte	Summe des Umlaufvermögens
Südtirol	9.332.297	282.435	16.887			1.184.922	10.816.541
Restliches Italien	1.550.313			842.113	289.006	400.971	3.082.403
Ausland	1.717			26.743		5.978	34.438
<b>SUMME</b>	<b>10.884.327</b>	<b>282.435</b>	<b>16.887</b>	<b>868.856</b>	<b>289.006</b>	<b>1.591.871</b>	<b>13.933.382</b>

## Liquide Mittel

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 9 ZGB wird auf das Vorhandensein von gebundenen flüssigen Mitteln hingewiesen. Es handelt sich dabei um das Wohnbauförderungskonto bei der RLB mit einem Saldo zum 31.12.2019 in Höhe von Euro 741.371.

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der flüssigen Mittel.

Tätigkeitsbereich	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	4.448.624	(423.689)	4.024.935
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	8.786	1.337	10.123
<b>SUMME</b>	<b>4.457.410</b>	<b>(422.352)</b>	<b>4.035.058</b>

## Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Tätigkeitsbereich	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Antizipative Aktiva	40.129	(276)	39.853
Sonstige transitorische Posten	1.489.479	200.630	1.690.109
<b>Summe aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.529.608</b>	<b>200.354</b>	<b>1.729.962</b>

Es wird darauf hingewiesen, dass der für den transitorischen Posten ausgewiesene Betrag in Höhe von Euro 769.908 dem abgegrenzten Anteil mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr entspricht. Die antizipativen Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf Zinserlöse, welche erst im Folgejahr kassiert werden. Die transitorischen Rechnungsabgrenzungen hingegen beziehen sich vor allem auf die Nutzung und Wartung von Software sowie auf die Wartung von Hardware, welche meist für einen längeren Zeitraum im Voraus bezahlt wird.

## Kapitalisierte Finanzierungslasten

Alle Zinsen sowie alle sonstigen Finanzaufwendungen wurden im Geschäftsjahr vollständig ausgezahlt. Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8 ZGB wird somit bescheinigt, dass keine Aktivierung von Finanzaufwendungen vorliegt.

## Passiva und Reinvermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

### Eigenkapital

#### Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

Mit Bezug auf den Jahresabschluss enthält die nachstehende Tabelle die Veränderungen, die bei den einzelnen Posten des Eigenkapitals eingetreten sind, sowie die Details zu den anderen Rücklagen, falls diese in der Bilanz ausgewiesen sind.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Verwendung des Vorjahresergebnisses - Sonstige Ergebnisverwendung	Sonstige Veränderungen - Zuwächse	Sonstige Veränderungen - Abnahmen	Jahresergebnis	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Gezeichnetes Kapital	355.000		8.000	(14.000)		349.000
Aufwertungsrücklage	1.072.933					1.072.933
Gesetzliche Rücklage	12.444.985		970.850			13.415.835
Satzungsmäßige Rücklagen	39.630.379		2.168.231			41.798.610
Sonstige Rücklagen				(1)		(1)
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	3.236.166	(3.236.166)			2.480.090	2.480.090
<b>SUMME</b>	<b>56.739.463</b>	<b>(3.236.166)</b>	<b>3.147.081</b>	<b>(14.001)</b>	<b>2.480.090</b>	<b>59.116.467</b>

#### Detail verschiedene sonstige Rücklagen

Beschreibung	Betrag
Rücklage aus EURO-Rundungsdifferenz	(1)
<b>SUMME</b>	<b>(1)</b>

## Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

In den nachstehenden Übersichten werden die Posten für das Eigenkapital sowie ihre Herkunft, ihre Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeit im Einzelnen aufgeführt.

Beschreibung	Betrag	Ursprung / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbarer Anteil
Gezeichnetes Kapital	349.000	Gezeichnetes Kapital	B; E	349.000
Aufwertungsrücklage	1.072.933	Gezeichnetes Kapital	B	1.072.933
Gesetzliche Rücklage	13.415.835	Gewinne	B	13.415.835
Satzungsmäßige Rücklagen	41.798.610	Gewinne	B	41.798.610
Sonstige Rücklagen	(1)	Gewinne	B	(1)
<b>SUMME</b>	<b>56.636.377</b>			<b>56.636.377</b>
Nicht ausschüttbarer Anteil				56.287.377
Ausschüttbarer Restanteil				349.000

**LEGENDE:** A: Erhöhung des Gesellschaftskapitals; B: Verlustdeckung; C: Verteilung an Gesellschafter;  
D: für andere satzungsgemäße Verpflichtungen; E: Sonstiges

### Herkunft, Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeiten der verschiedenen anderen Rücklagen (Übersicht)

Beschreibung	Betrag	Ursprung / Art	Verwendungsmöglichkeit
Rücklage aus EURO-Rundungsdifferenz	(1)	Gewinne	B
<b>SUMME</b>	<b>(1)</b>		

**LEGENDE:** A: Erhöhung des Gesellschaftskapitals; B: Verlustdeckung; C: Verteilung an Gesellschafter;  
D: für andere satzungsgemäße Verpflichtungen; E: Sonstiges



## Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr - Rückstellung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Verwendung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Gesamt	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Sonstige	4.679.676	2.318.252	(4.647.541)	(2.329.289)	2.350.387
<b>SUMME</b>	<b>4.679.676</b>	<b>2.318.252</b>	<b>(4.647.541)</b>	<b>(2.329.289)</b>	<b>2.350.387</b>

### Sonstige Rückstellungen

Die nachstehende Übersicht enthält die Zusammenstellung des betreffenden Postens, da dieser im Jahresabschluss gemäß Art. 2427, Abs. 1 ZGB ausgewiesen ist.

Beschreibung	Einzelheit	Betrag laufendes Geschäftsjahr
Sonstige		
	Rückstellung Personalkosten	935
	Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	2.349.452
	<b>SUMME</b>	<b>2.350.387</b>

Die Rückstellung für Personalkosten bezieht sich auf die noch ausstehende Rate für die in den Vorjahren abgeschlossenen Vorruhestandsabkommen mit Mitarbeitern.

Die Rückstellung für Risiken setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Für Risiken im Zusammenhang mit der Anatozismusklage wurden Euro 31.577 ermittelt.

Im Rahmen der geplanten Betriebszweigabtretung des RIS (Raiffeisen Informationssystem) besteht das Risiko, dass die geplante Softwareübertragung vom Raiffeisenverband Südtirol auf die neue Raiffeisen Information Service Konsortialgesellschaft m.b.H. nicht von allen Softwarelieferanten akzeptiert wird. Aufgrund einer Risikoanalyse wurden Euro 1.642.104 zurückgestellt.

Für die Immobilie "Buonomo" in der Rittner Straße wird eine Rückstellung von über Euro 600.000 für dringend notwendige Wartungsarbeiten gebildet, um die Werthaltigkeit und die Bilanzwerte der Immobilie langfristig zu sichern.

Ein weiteres Risiko wurde im Zusammenhang mit einer falschen Berechnung der Ersatzsteuer auf die Vermögensverwaltung beim Kunden „Alpenbank“ mit Euro 75.771 bewertet.

## Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der Abfindung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr - Rückstellung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Verwendung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Gesamt	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Abfertigungen für Arbeitnehmer	2.258.733	61.007	(66.749)	(5.742)	2.252.991
<b>SUMME</b>	<b>2.258.733</b>	<b>61.007</b>	<b>(66.749)</b>	<b>(5.742)</b>	<b>2.252.991</b>

## Verbindlichkeiten

### Veränderungen und Fälligkeiten der Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei Verbindlichkeiten sowie Angaben zu ihren entsprechenden etwaigen Fälligkeiten. Es wird darauf hingewiesen, dass es keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren gibt.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	8.723.237	(1.396.343)	7.326.894	1.413.485	5.913.409
Anzahlungen	11.789	(11.789)			
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	5.267.691	1.451.733	6.719.424	6.719.424	
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen	216.193	159.699	375.892	375.892	
Steuerverbindlichkeiten	783.495	356.395	1.139.890	1.139.890	
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.504.954	116.939	1.621.893	1.621.893	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.726.120	(30.792)	3.695.328	3.687.130	8.198
<b>SUMME</b>	<b>20.233.479</b>	<b>645.842</b>	<b>20.879.321</b>	<b>14.957.714</b>	<b>5.921.607</b>

### **Verbindlichkeiten gegenüber Banken**

Die nachstehende Tabelle enthält die Unterteilung des Postens „Verbindlichkeiten gegenüber Banken“.

Posten	Kurzfristige Finanzierungen	Mittelfristige Finanzierungen	Summe
4) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.413.485	5.913.409	7.326.894

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken bestehen aus zwei Darlehen. Ein Darlehen, mit einer Restschuld von Euro 6.258.223, bezieht sich auf den Ankauf des Gebäudes in der Raiffeisenstraße 4. Das andere Darlehen, in Höhe von Euro 1.067.469, bezieht sich auf die Rückzahlung der Strafe an die Wettbewerbsbehörde. Keines dieser Darlehen hat eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Es werden keine Angaben zu sonstigen Verbindlichkeiten gemacht, da für diesen Jahresabschluss unerheblich.

### **Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geografischer Zone**

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geographischen Zonen.

Gebiet	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen	Steuerverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	Sonstige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten
Südtirol	7.325.692	1.964.966	375.892	10.197		3.518.504	13.195.251
Restliche italienische Regionen	1.202	4.035.583		1.129.593	1.621.893	176.824	6.965.095
Ausland		718.875		100			718.975
<b>SUMME</b>	<b>7.326.894</b>	<b>6.719.424</b>	<b>375.892</b>	<b>1.139.890</b>	<b>1.621.893</b>	<b>3.695.328</b>	<b>20.879.321</b>

## Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter behaftet sind

In der nachstehenden Übersicht werden gesondert für jeden Posten die Verbindlichkeiten ausgewiesen, die durch als dingliche Sicherheiten eingesetzte Genossenschaftsgüter gesichert sind, und zwar unter Angabe der Art der geleisteten Sicherheit.

	Durch Hypothek gesicherte Verbindlichkeiten	Summe dinglich gesicherte Verbindlichkeiten	Nicht dinglich gesicherte Verbindlichkeiten	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	6.258.223	6.258.223	1.068.671	7.326.894
Anzahlungen				
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten			6.719.424	6.719.424
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen			375.892	375.892
Steuerverbindlichkeiten			1.139.890	1.139.890
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit			1.621.893	1.621.893
Sonstige Verbindlichkeiten			3.695.328	3.695.328
<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>6.258.223</b>	<b>6.258.223</b>	<b>14.621.098</b>	<b>20.879.321</b>

Bezüglich Fälligkeit, Rückzahlungsbedingungen und Zinssatz für Verbindlichkeiten mit dinglicher Sicherheit wird angegeben, dass es sich dabei um das Darlehen für den Erwerb des Gebäudes in der Raiffeisenstraße Nr.4 handelt. Die Hypothek auf das Gebäude in der Raiffeisenstraße Nr. 4 beläuft sich auf Euro 12,9 Mio. und bezieht sich auf das Darlehen mit einer Restschuld von Euro 6,3 Mio.

## Von Gesellschaftern durchgeführte Finanzierungen

Die Mitglieder haben der Genossenschaft keine Finanzierungen gewährt.



## Passive Rechnungsabgrenzungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Passive transitorische Posten	827.952	1.230.507	2.058.459
<b>Summe passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>827.952</b>	<b>1.230.507</b>	<b>2.058.459</b>

Die passive transitorische Rechnungsabgrenzung in Höhe von Euro 2.058.459 bezieht sich auf das Projekt N4, welches die Virtualisierung der Arbeitsplätze für die Raiffeisenkassen vorsieht. Dabei handelt es sich um ein innovatives Projekt, welches von der Hauptabteilung RIS umgesetzt wurde und wofür die vorgesehenen Start-up-Kosten im Voraus an die Raiffeisenkassen verrechnet worden sind. Aufgrund der Nutzungsdauer wurden diese Erlöse auf fünf Jahre aufgeteilt.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.

In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit zugewiesen.

Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Genossenschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

### Gesamtleistung

Die Erlöse werden im Jahresabschluss periodengerecht und unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien sowie unter Abzug der unmittelbar mit diesen zusammenhängenden Steuern ausgewiesen.

Bei der Lieferung von Waren wurden die entsprechenden Erlöse für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Bezug gewählt.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erbracht bzw. zu dem die Erbringung der Leistung durchgeführt wurde, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Die Zuwächse des Anlagevermögens durch Eigenleistungen werden zu ihren Herstellungskosten ausgewiesen, wobei diese sowohl direkte Herstellungskosten (Materialkosten und direkte Lohnkosten, Planungskosten, externe Lieferungen usw.) als auch generische Herstellungskosten enthalten, die berechtigterweise dem Vermögensgegenstand anteilig zurechenbar sind und die sich auf den Zeitraum seiner Herstellung beziehen, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögensgegenstand objektiv genutzt werden kann. Die gegebenenfalls angefallenen Kosten für die Finanzierung der Herstellung des betreffenden Vermögensgegenstands werden entsprechend denselben Grundsätzen hinzugefügt. Die erfolgsbezogenen Zuwendungen werden periodengerecht in dem Geschäftsjahr, in dem mit Sicherheit der Anspruch auf Vergütung entstanden ist, erfasst und unter dem Sonderposten A.5 ausgewiesen, da es sich hierbei um Zuschüsse zu Erträgen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und/oder um eine Kürzung der Aufwendungen und Kosten für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit handelt.

## Unterteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach Tätigkeitskategorie

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach Geschäftsbereichen.

Geschäftsbereich	Wert im Geschäftsjahr
Raiffeisenkassen	37.688.165
Nichtmitglieder	3.659.782
Körperschaften ohne Revisionspflicht	3.403.492
Obst- und Saatbaugenossenschaften	1.895.382
Genossenschaftsverbände	620.221
Kellereigenossenschaften	562.999
Molkereigenossenschaften	698.904
Energiegenossenschaften	736.906
Sonstige Genossenschaften	514.147
Sozialgenossenschaften	432.507
Einkaufs- und Konsumgenossenschaften	215.449
Wohnbau- und Parkplatzgenossenschaften	146.848
Viehwirtschaftsgenossenschaften	106.935
Sonstige landwirtschaftliche Genossenschaften	110.471
Kindergarten- und Kulturheimgenossenschaften	82.733
Wassergenossenschaften	94.113
<b>SUMME</b>	<b>50.969.054</b>

## Unterteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach geografischer Zone

Die nachstehende Übersicht enthält die Aufteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach geographischen Zonen.

Gebiet	Wert im Geschäftsjahr
Südtirol	48.793.690
Restliches Italien	2.139.926
Ausland	35.438
<b>SUMME</b>	<b>50.969.054</b>

## Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

## Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

## Zusammensetzung der Einnahmen aus Beteiligungen

Die Dividenden werden für das Geschäftsjahr, in dem ihre Ausschüttung beschlossen wurde, ausgewiesen. Es liegen keine Erträge aus Beteiligungen gemäß Art. 2425, Nr. 15 ZGB vor, die keine Dividenden darstellen.

## Aufteilung der Zinsen und sonstiger Finanzierungslasten nach Art der Verbindlichkeiten

In der nachstehenden Übersicht werden die Zinsen und Finanzaufwendungen gemäß Art. 2425, Nr. 17 ZGB aufgeführt, wobei Zinsen und Finanzaufwendungen für Obligationsanleihen, Verbindlichkeiten gegen Banken und sonstige Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen werden.

Tätigkeitsbereich	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Sonstige	Summe
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.354	1	113.355

### Gewinne/Verluste aus Wechselkursen

Der nachstehende Abschnitt enthält Angaben zu Kursgewinnen und Kursverlusten, wobei unterschieden wird zwischen dem erzielten Anteil und dem Anteil, der sich aus dem Wertansatz des bei Beendigung des Geschäftsjahres im Jahresabschluss ausgewiesenen Aktiv- und Passivvermögens in Fremdwährungen ergibt. Es gibt keinen Anteil, der sich aus dem Wertansatz zu Beendigung des Geschäftsjahres ergibt. Die erzielten Anteile belaufen sich auf Euro 43.

### Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung

Die nachstehende Übersicht enthält Betrag und Art der einzelnen Ertrags Elemente, die einen außergewöhnlichen Umfang oder außergewöhnliche Auswirkungen aufweisen.

Ertragsposten	Betrag	Art
Sonstige betriebliche Bilanzposten A5	3.195.794	Beendigung Gerichtsverfahren mit Wettbewerbsbehörde
Sonstige betriebliche Bilanzposten A5	976.527	Inkasso des öffentlichen Beitrages laut Art. 4 des RG vom 14.02.1964, Nr. 8
Sonstige betriebliche Bilanzposten A5	210.496	Auflösung Rückstellung für Vorruhestandsabkommen
<b>SUMME</b>	<b>4.382.817</b>	

Am 14.01.2020 wurde das Urteil des Staatsrates zum anhängigen Rechtsstreit zwischen dem Raiffeisenverband Südtirol (und verschiedenen Raiffeisenkassen) und der Wettbewerbsbehörde veröffentlicht, welches den Rekurs seitens der Wettbewerbsbehörde ablehnt. Somit besteht Rechtssicherheit, dass die Geldstrafe, welche bereits im Jahr 2018 zurückerstattet worden ist, vom Raiffeisenverband nicht mehr geschuldet wird.

Der öffentliche Beitrag im Sinne des Art. 4 RG vom 14.02.1964, Nr. 8 wurde im Berichtsjahr kassiert, womit die Rückstellung hinfällig wurde.

Der im Jahr 2018 zur Verfügung gestellte Betrag für Vorruhestandsabkommen mit Mitarbeitern wurde nicht zur Gänze ausgeschöpft und konnte somit aufgelöst werden.

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.



## Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezahlte

Die Genossenschaft hat die laufenden Steuern auf der Grundlage der bestehenden, steuerlichen Bestimmungen errechnet. Die laufenden Steuern beziehen sich auf die kompetenzmäßig errechneten Steuern, so wie sie aus den Steuererklärungen hervorgehen.

### Latente und vorausgezahlte Steuern

Der nachstehende Posten umfasst die Auswirkungen der latenten Steuern auf den vorliegenden Jahresabschluss. Diese lassen sich auf die temporären Differenzen zwischen dem handelsrechtlich einem aktiven oder passiven Posten zugewiesenen Wert und dem diesem Element zu steuerlichen Zwecken zugewiesenen Wert zurückführen.

Die Genossenschaft hat eine nachgelagerte Besteuerung für IRES und IRAP festgelegt.

Für die Berechnung der Steuervorauszahlungen und der latenten Steuern wurden folgende Steuersätze herangezogen:

Steuersätze	GJ 2020	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024
IRES	24%	24%	24%	24%	24%
IRAP	2,68%	2,68%	2,68%	2,68%	2,68%

In den nachstehenden Übersichten werden im Einzelnen aufgeführt:

- die Beschreibung der temporären Differenzen, aufgrund derer latente Steuern und Steuervorauszahlungen festgestellt wurden, und zwar unter Angabe des angewendeten Steuersatzes und der Änderungen gegenüber dem vorangehenden Geschäftsjahr sowie der Höhe der Beträge, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder dem Eigenkapital gutgeschrieben oder von diesem abgezogen wurden;
- die Höhe der im Jahresabschluss buchmäßig erfassten Steuervorauszahlungen, welche die Verluste des Geschäftsjahres oder vorhergehender Geschäftsjahre betreffen, sowie die Begründung für ihre Ausweisung; die Höhe der noch nicht buchmäßig erfassten Steuervorauszahlungen sowie die Begründung für die unterlassene Ausweisung;
- die bei der Berechnung nicht berücksichtigten Posten sowie die entsprechenden Begründungen.

### Ausweisung von latenten und vorausgezahlten Steuern und daraus folgende Auswirkungen (Übersicht)

	Körperschaftsteuer (IRES)	Wertschöpfungssteuer (IRAP)
<b>A) Temporäre Differenzen</b>		
Gesamtbetrag abzugsfähige temporäre Differenzen	941.838	2.349.452
Netto-temporäre Differenzen	(941.838)	(2.349.452)
<b>B) Steuerliche Auswirkungen</b>		
Fonds latenter Steueranspruch / latente Steuerschulden zu Beginn des Geschäftsjahres	7.578	28.387
Latente Steueransprüche / latente Steuerschulden des Geschäftsjahres	218.463	34.578
Fonds latenter Steueranspruch / latente Steuerschulden am Ende des Geschäftsjahres	226.041	62.965

### Aufstellung abzugsfähige temporäre Differenzen (Übersicht)

Beschreibung	Betrag am Ende des vorigen Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr eingetretene Veränderungen	Betrag am Ende des Geschäftsjahres	Körperschaftsteuersatz (IRES)	Steuerliche Auswirkungen Körperschaftsteuer (IRES)	Wertschöpfungssteuersatz (IRAP)	Steuerliche Auswirkungen Wertschöpfungssteuer (IRAP)
Rückstellung Zinsen	31.577		31.577	24,00	7.578	2,68	846
Rückstellungen	2.317.875		2.317.875	24,00		2,68	62.119
Rückstellung	901.261		901.261	24,00	218.462		
<b>SUMME</b>					226.041		65.965

## Kapitalflussrechnung

Die Genossenschaft hat eine Kapitalflussrechnung erstellt. Diese ist eine Zusammenfassung, in der die im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen im Betriebsvermögen mit den Änderungen der Finanzlage der Genossenschaft in Beziehung gesetzt werden. Die Kapitalflussrechnung ist eine Darstellung der finanziellen Mittel, die das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres benötigte, und der Art und Weise, wie diese eingesetzt wurden. Für die Erstellung der Kapitalflussrechnung hat die Genossenschaft gemäß den Bestimmungen des OIC Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 10 die indirekte Methode verwendet, wobei die Finanzflüsse durch die Berichtigung des Betriebsergebnisses der nicht monetären Komponenten rekonstruiert werden.

Die Kapitalflussrechnung befindet sich gleich am Anfang des Dokumentes und schließt an die Bilanz und an die G&V an.

## Sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

### Daten zur Beschäftigung

Die nachstehende Übersicht enthält den durchschnittlichen Personalbestand, getrennt nach Gruppen und berechnet unter Berücksichtigung des täglichen Mittels.

	Leitende Angestellte	Mittlere Führungskräfte	Angestellte	Arbeiter	Personalstand gesamt
Durchschnittliche Anzahl	8	130	150	1	289

## Vergütungen, Vorschüsse und Kredite für Vorstände und Aufsichtsräte sowie die für sie eingegangenen Verbindlichkeiten

Die nachstehende Übersicht enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 16 ZGB geforderten Angaben, wobei diesbezüglich darauf hingewiesen wird, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Genossenschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

	Verwaltungsrat	Aufsichtsrat
Entgelte	214.428	75.684

## Vergütungen für den Rechnungsprüfer oder die Rechnungsprüfungsgesellschaft

Die nachstehende Tabelle enthält, nach der Art der erbrachten Dienstleistungen aufgeschlüsselt, die Vergütungen, die der Rechnungsprüfungsgesellschaft zustehen.

	Jährliche Prüfung der Rechnungslegung	Sonstige Prüftätigkeiten	Andere Dienstleistungen als die Jahresabschlussprüfung	Summe Vergütung des Wirtschaftsprüfers bzw. der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wertansatz	18.890	20.120	13.719	52.729

## Arten der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien

Dieser Abschnitt des Anhangs zum Jahresabschluss ist nicht relevant, da das Genossenschaftskapital keine Aktien enthält.

## Von der Gesellschaft ausgegebene Wertpapiere

Die Genossenschaft hat keine Wertpapiere ausgegeben.

## Einzelheiten zu sonstigen von der Gesellschaft ausgegebenen Finanzinstrumenten

Die Genossenschaft hat keine anderen Finanzinstrumente gemäß Art. 2346, Abs. 6 ZGB ausgegeben.

## **Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind**

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

## **Angaben zu den Vermögen und Finanzierungen für ein Sondergeschäft**

### **Vermögen für ein Sondergeschäft**

Hiermit wird bescheinigt, dass zum Bilanzstichtag kein Vermögen für Sondergeschäfte gemäß Art. 2427, Nr. 20 ZGB vorliegt.

### **Finanzierungen für ein Sondergeschäft**

Hiermit wird bescheinigt, dass zum Bilanzstichtag keine Finanzierungen für Sondergeschäfte gemäß Art. 2427, Nr. 21 ZGB vorliegen.

## **Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien**

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um Geschäfte, die zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen wurden. Es handelt sich dabei vor allem um Warengeschäfte und Dienstleistungen. Finanzierungen wurden zwischen den verbundenen Parteien keine gewährt. Die Aufwände für Dienstleistungen beziehen sich vor allem auf den IT-Bereich wie Hardware-Wartung, Softwareentwicklung, Datenleitungen. Es werden aber auch Leistungen im Versicherungsbereich in Anspruch genommen. Die Erlöse aus Dienstleistungen werden vor allem in den Bereichen Steuern, Recht und Arbeitsrecht erzielt. Im Auftrag des Raiffeisen Mutualitätsfonds werden die Verwaltungs- und Managementaufgaben erledigt.

## **Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen**

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen geschlossen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben.



### **Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres**

Mit Bezug auf Punkt 22-quater des Art. 2427 ZGB wird darauf hingewiesen, dass sich die Ausbreitung der Viruserkrankung Covid-19 („Coronavirus“) und die damit verbundenen Entscheidungen der Regierungsbehörden zur Eindämmung der Ausbreitung der Epidemie, auf die allgemeine Wirtschaft sowie auf die Aussichten des künftigen Wachstums auswirken könnte.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses ist es nach den erforderlichen Bewertungen nicht möglich, die Entwicklung dieses Phänomens und mögliche negative finanzielle und wirtschaftliche Auswirkungen vorherzusagen.

Die Entwicklung hat jedoch keinen Einfluss auf die Unternehmensfortführung der Genossenschaft.

### **Unternehmen, die den Jahresabschluss für den größten/kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, dem die Unternehmen als Tochterunternehmen angehören**

Die Sachverhalte gemäß Art. 2427, Nr. 22-quinquies und -sexies ZGB liegen nicht vor.

### **Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB**

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

### **Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt**

Gemäß Art. 2497-bis, Abs. 4 ZGB wird bescheinigt, dass die Genossenschaft der Direktions- und Koordinationsgewalt keiner anderen Genossenschaft untersteht.

## Angaben zu den Genossenschaften

Der nachstehende Absatz enthält die erforderlichen Angaben für Genossenschaften mit überwiegender Gegenseitigkeit.

Der Genossenschaftszweck der Genossenschaft ist auf Gegenseitigkeit ausgerichtet, wobei die Tätigkeit der Genossenschaft nicht nur zugunsten der Mitglieder sondern auch zugunsten Dritter ausgeübt wird. Artikel 2513 ZGB definiert die Maßstäbe, mit denen ermittelt wird, ob der Aspekt der Gegenseitigkeit bei den von der Genossenschaft ausgeübten Tätigkeiten überwiegt; die gemäß dem oben stehenden Artikel erforderlichen Angaben werden nachstehend aufgeführt:

Gewinn- und Verlustrechnung	In der Bilanz ausgewiesener Betrag	Davon gegenüber Mitgliedern	% bezüglich Mitglieder
A.1- Erträge aus Verkauf und Leistungen	50.969.054	47.310.104	92,82

### Angaben im Sinne von Artikel 2513 ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass die Satzung der Genossenschaft die erforderlichen Klauseln gemäß Art. 2514 ZGB enthält und dass diese de facto eingehalten werden; unter Berücksichtigung der Bestimmungsgrößen, die in der entsprechenden Tabelle aufgeführt sind, wird zudem bescheinigt, dass für diese Genossenschaft die Bedingung der überwiegenden Gegenseitigkeit dauerhaft besteht.

### Angaben im Sinne von Artikel 2545-sexies ZGB

Die Genossenschaft weist darauf hin, dass der in Art. 2545 ZGB genannte Fall nicht vorliegt.

## Unabhängigkeit der Revisionsdirektion

Der Verwaltungsrat erklärt, dass mit internem Reglement vom 17. Oktober 2017 die Unabhängigkeit der Revisionsdirektion im Sinne des Artikels 9 des Regionalgesetzes vom 9. Juli 2008, Nr. 5, und des Artikels 32bis des Verbandsstatutes geregelt worden ist. So wie im Artikel 6 des o. a. Reglements vorgesehen, erstellt die Revisionsdirektion eine getrennte Abrechnung der Aufwendungen und Erträge, die im Bilanzanhang zum Jahresabschluss des Raiffeisenverbandes angeführt wird. Das Ergebnis der Abrechnung der Revisionsdirektion ist im Geschäftsjahr 2019 Folgendes:

- Gesamte Erträge 4.732.121 Euro
- Gesamte Aufwendungen 4.614.364 Euro
- Überschuss 117.757 Euro

### Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Hinsichtlich der Bestimmungen in Art. 1, Abs. 125-bis Gesetz Nr. 124/2017 bezüglich der Verpflichtung, im Anhang zum Jahresabschluss alle Geldbeträge auszuweisen, die gegebenenfalls während des Geschäftsjahrs in Form von Subventionen, Beihilfen, vergüteten Aufträgen oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteilen von der öffentlichen Verwaltung und von den in Absatz 125-bis des oben genannten Artikels aufgeführten Stellen erhalten wurden, bescheinigt die Genossenschaft hiermit, folgende öffentliche Beiträge im Jahr 2019 nach dem Kassaprinzip erhalten zu haben.

Öffentliche Körperschaften	Beitrag für	Betrag
Autonome Provinz Bozen	Getragene Revisionskosten im Sinne von Art. 8 des RG Nr. 8 vom 14.02.1964	7.808 €
Autonome Provinz Bozen	Tätigkeiten laut RG Nr. 8, Art. 4 vom 14.02.1964	2.053.106 €
<b>SUMME</b>		<b>2.060.914 €</b>

### Vorschlag zur Verwendung der Gewinne oder zur Deckung der Verluste

Sehr geehrte Mitglieder, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Genossenschaft Ihnen vor, den Betriebsgewinn wie folgt zu verwenden:

- Euro 744.027 als gesetzliche Rücklage;
- Euro 74.403 als Einzahlung in einen gemeinsamen Fonds für die Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens;
- Euro 1.661.660 als freiwillige Rücklage.

## Schlussbemerkung

Sehr geehrte Mitglieder!

Hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Der Verwaltungsrat

Bozen, den 14. April 2020

## 3. Bericht des Aufsichtsrates

An die Mitgliederversammlung des RAIFFEISENVERBANDES SÜDTIROL GENOSSENSCHAFT (nachher RVS).

### Prämisse

Der unterfertigte Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 die von Artikel 2403 ff. des ZGB vorgesehene Überwachungstätigkeit ausgeübt. Die von Art. 2409-bis ZGB vorgesehene Funktion der Rechnungsprüfung wurde von der Revisionsgesellschaft Revi & Partners GmbH durchgeführt.

Der Verwaltungsrat hat die folgenden, am 14. April 2020 genehmigten Dokumente für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt:

- den Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Anhang;
- den Lagebericht.

### Bericht zur Überwachungstätigkeit

Unsere Tätigkeit war während des abgeschlossenen Geschäftsjahres 2019 an den Gesetzesbestimmungen und an den vom Nationalrat der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater empfohlenen Verhaltensregeln für das Kontrollorgan ausgerichtet.

#### **Kenntnis der Genossenschaft, Risikobewertung und Bericht über die Aufgaben, mit denen das Kontrollorgan betraut wurde**

Es wird bestätigt, dass sich der unterfertigte Aufsichtsrat ein fundiertes Bild über die Genossenschaft im Allgemeinen und insbesondere hinsichtlich folgender Aspekte gemacht hat:

- i) die Art der wirtschaftlichen Tätigkeit;
- ii) die Finanz- und Organisationsstruktur.

Auch unter Berücksichtigung der Größe der Genossenschaft und ihrer spezifischen Problembereiche wird bekräftigt, dass die Phase der „Planung“ der Prüfungstätigkeit – in der die Risiken und kritischen Bereiche im Zusammenhang mit den beiden vorgenannten Parametern bewertet werden müssen – auf der Grundlage der bereits gewonnenen Erfahrungen und Informationen durchgeführt wurde.

Dieser Bericht fasst somit die Prüfungstätigkeit zusammen, die von Art. 2429 Absatz 2 ZGB vorgesehen ist.

Die Handlungen des Aufsichtsrates haben sich über das gesamte Geschäftsjahr erstreckt, in dessen Verlauf auch die Zusammenkünfte im Sinne des Artikels 2404 ZGB ordnungsgemäß abgehalten und dabei die vorgesehenen Niederschriften verfasst und anschließend unterzeichnet wurden. Der Aufsichtsrat hat an der einzigen im Berichtsjahr stattgefundenen Mitgliederversammlung, an allen Verwaltungsratssitzungen und Vollzugsausschusssitzungen teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat zudem mit der beauftragten Revisionsgesellschaft Revi & Partners GmbH regelmäßige Aussprachen geführt, um den vom Art. 2409-*septies* ZGB vorgesehenen Austausch relevanter Informationen sicherzustellen.



### Durchgeführte Tätigkeit

Während der regelmäßigen Kontrollen hat der unterfertigte Aufsichtsrat Kenntnis über die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Genossenschaft gewonnen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Problembereiche der charakteristischen Tätigkeit wie auch der außerordentlichen Geschäftsvorfälle gelegt wurde, um die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen auf das Ergebnis und die Vermögenslage zu ermitteln; ebenso wurden mögliche Risiken regelmäßig überwacht, darunter auch jene aus Forderungsausfällen.

Wir haben die Angemessenheit und die Funktionalität der Organisationsstruktur und etwaige Veränderungen im Hinblick auf die grundlegenden Anforderungen, die sich aus der Entwicklung der Tätigkeit ergeben, regelmäßig überprüft. Für das gesamte Geschäftsjahr kann bestätigt werden:

- dass sich die Haupttätigkeit, die von der Genossenschaft durchgeführt wird, während des Berichtsjahres nicht verändert hat und mit dem satzungsmäßigen Genossenschaftszweck im Einklang steht;
- dass der Ausbildungsgrad und die technischen Fähigkeiten des Verwaltungspersonals im Hinblick auf die zu bewältigenden Geschäftsvorfälle als angemessen anzusehen sind und dass ausreichende Kenntnisse über die Problembereiche in der Genossenschaft vorhanden sind;
- die EDV-Infrastruktur ist im Wesentlichen unverändert geblieben;
- hinsichtlich der Belegschaft und somit des Humankapitals der Genossenschaft ist anzuführen, dass im Geschäftsjahr 2019 keine wesentlichen Änderungen eingetreten sind.

Diese Aussagen werden indirekt durch den Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten beiden Geschäftsjahre, also des Berichtsjahrs (2019) und des Vorjahres (2018) bestätigt. Es kann auch festgestellt werden, dass der Geschäftsverlauf im Jahr 2019 mit jenem des Vorjahres vergleichbar ist; somit wurden unsere Kontrollen auf dieser Grundlage durchgeführt, wobei vorher geprüft wurde, dass die Werte und Ergebnisse im Geschäftsjahr mit jenen des Vorjahres im Wesentlichen vergleichbar sind.

Die von Art. 2381, Absatz 5 ZGB vorgesehenen Informationen wurden vom Verwaltungsorgan und vom Generaldirektor mit einer häufigeren Abfolge als der vorgeschriebenen 6 Monate zur Verfügung gestellt, und zwar sowohl im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen und Vollzugsausschusssitzungen sowie der planmäßigen Kontrollsitzungen, als auch im Zuge individueller Gespräche des Aufsichtsrates am Sitz der Genossenschaft oder auch im telefonischen und telematischen Austausch mit der Geschäftsleitung. Aus allen oben angeführten Punkten geht hervor, dass die Geschäftsleitung den Vorgaben der angeführten Bestimmung in der Form und in der Substanz nachgekommen ist. Abschließend kann der Aufsichtsrat auf der Grundlage der im Geschäftsjahr durchgeführten Prüfungshandlungen Folgendes bestätigen:

- sämtliche Entscheidungen der Mitgliederversammlung, des Verwaltungsrates und des Vollzugsausschusses wurden im Einklang mit dem Gesetz und den Satzungen der Genossenschaft getroffen; sie waren weder offensichtlich unvorsichtig noch dergestalt, dass dadurch die Integrität des Vermögens der Genossenschaft dauerhaft beeinträchtigt worden wäre;
- es wurden hinreichend Informationen über den allgemeinen Geschäftsverlauf und seine voraussichtliche Entwicklung erteilt, ebenso über die im Hinblick auf ihre Merkmale und ihre Auswirkungen wichtigsten Geschäftsvorfälle;
- hinsichtlich der Angemessenheit der Organisationsstruktur, sowie hinsichtlich der Angemessenheit des Verwaltungs- und Buchhaltungssystems und seiner Eignung und Zuverlässigkeit, die Geschäftsvorfälle ordnungsgemäß und vollständig abzubilden, sind keine Beanstandungen oder spezifische Anmerkungen vorzutragen;

- im Zuge der durchgeführten Prüfungshandlungen gab es keine weiteren wesentlichen Erkenntnisse, die eine Erwähnung im vorliegenden Bericht notwendig machen würden;
- es gab keine Unterlassungen des Verwaltungsorgans im Sinne des Art. 2406 ZGB, die einen Eingriff des Kontrollorgans erforderlich gemacht hätten;
- es sind keine Anzeigen gemäß Art. 2408 ZGB eingegangen;
- es wurden keine Beschwerden gemäß Artikel 2409, Absatz 7 ZGB vorgebracht;
- im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kontrollorgan keine vom Gesetz vorgesehenen Stellungnahmen abgegeben.

## Anmerkungen zum Jahresabschluss

Der vom Verwaltungsrat genehmigte Entwurf des Jahresabschlusses besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung der Kapitalflussrechnung und dem Anhang.

Zudem hat der Verwaltungsrat den Lagebericht erstellt, wie von Artikel 2428 des ZGB vorgesehen.

Aus den von uns vorgenommenen Prüfungshandlungen hinsichtlich des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 kann gesagt werden:

- dass die Bewertung der Aktiv- und Passivpositionen im Sinne des Art. 2426 ZGB vorgenommen wurde und sich nicht substantiell von den in den Vorjahren angewandten Bewertungskriterien unterscheidet;
- dass die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Erstellung und Strukturierung des Abschlusses beachtet worden sind;
- dass der Bilanzanhang unter Beachtung der Bestimmungen von Art. 2427 des ZGB erstellt worden ist;
- dass der Lagebericht gemäß den Bestimmungen von Artikel 2428 des ZGB abgefasst worden ist;
- dass der Verwaltungsrat bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 keine Abweichungen von den Gesetzesbestimmungen im Sinne des Art. 2423, Abs. 4 ZGB vorgenommen hat;
- dass im Anhang die Informationen laut Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124/2017 angeführt sind.

Die mit der gesetzlichen Rechnungsprüfung beauftragte Prüfungsgesellschaft Revi & Partner GmbH ist in dem am heutigen Tage (27.04.2020) erstellten Bestätigungsvermerk zum folgenden Prüfungsurteil gekommen:

„Wir haben den Jahresabschluss des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft (in Folge der „Verband“), bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2019, Gewinn- und Verlustrechnung, dem Finanzbericht sowie aus dem Anhang, der Jahresabschlussprüfung zum Stichtag unterworfen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften zu dessen Erstellung und vermittelt unter Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Kassenflüsse des Verbands zum 31. Dezember 2019.“

Hinsichtlich der Stimmigkeit und Kohärenz des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss und den gesetzlichen Bestimmungen, wie von Art. 14, Abs. 2, Buchst. e) des GvD 21.1.2010, Nr. 39 verlangt, bestätigt die Prüfungsgesellschaft Revi & Partner GmbH, in Folge der Durchführung der von den Prüfungsgrundsätzen SA Italia 720B vorgesehenen Prozeduren, dass diese vollständig gegeben sind.

### **Einhaltung der Prävalenzkriterien gemäß Art. 2513**

Der Aufsichtsrat weist des Weiteren darauf hin, dass die Prävalenzkriterien, gemäß Artikel 2513 des ZGB, eingehalten wurden, da die Genossenschaft vorwiegend Tätigkeiten zugunsten der Mitglieder getätigt hat und demnach die Bedingung der überwiegenden Gegenseitigkeit dauerhaft besteht.

## **Vorschläge**

### **Ergebnis des Geschäftsjahres**

Der vom Verwaltungsrat im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 festgestellte Jahresüberschuss beläuft sich auf Euro 2.480.090.

Der Vorschlag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Betriebsgewinnes, so wie dies aus dem Anhang hervorgeht, wird vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen, wobei festgehalten wird, dass die Entscheidung über die Gewinnverwendung ausschließlich der Hauptversammlung der Mitglieder zusteht.

### **Feststellungen und Vorschläge in Bezug auf die Genehmigung des Jahresabschlusses**

Auf der Grundlage der vorstehenden Ausführungen sowie der Informationen, die der Aufsichtsrat im Zuge der Überwachungstätigkeit erlangt hat und angesichts der Tatsache, dass die Prüfungsgesellschaft Revi & Partner GmbH einen Bestätigungsvermerk ohne Beanstandungen und ohne Vorbehalte erlassen hat, empfiehlt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019, in den vom Verwaltungsrat vorgelegten Form und Inhalt, zu genehmigen und dem Vorschlag über die Verwendung des Betriebsgewinnes zuzustimmen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedergenossenschaften für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband und besonders beim Obmann und den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie bei allen Mitarbeitern innerhalb des Verbandes. Ein besonderer Dank gilt dem Generaldirektor, dem Vizedirektor und dem Revisionsdirektor, sowie allen Mitarbeitern für den tatkräftigen Einsatz im Sinne der Genossenschaftsorganisationen unseres Landes.

Der Aufsichtsrat

Bozen, am 23. April 2020

## 4. Daten der konsolidierten Bilanz

Die konsolidierte Bilanz, welche die kontrollierten Gesellschaften Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH, Raiffeisen Mutualitätsfonds AG, KONVERTO AG und Infosyn 4.0 GmbH mit einschließt, weist zusammenfassend folgende Daten auf:

Konsolidierte Bilanzsumme	120,82 Mio. €
Konsolidierte Gesamtleistung	85,55 Mio. €
Konsolidierter Gewinn (Verlust)	3,63 Mio. €
Jahresgewinn (-verlust) an Dritte	0,65 Mio. €

# 5. Bilanzen der kontrollierten Gesellschaften

Der Raiffeisenverband Südtirol kontrolliert kapitalmäßig folgende Gesellschaften, deren Bilanzen nachfolgend angeführt werden:

## 1. Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH

Sitz in Bozen, De-Lai-Straße 16, Steuernummer 01406850212, eingetragen im Handelsregister bei der Handelskammer Bozen unter der Nummer BZ - 118742, Gesellschaftskapital: 1.550.000,00 €, voll eingezahlt.

Beteiligung des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft: 69,95 %

## 2. Raiffeisen Mutualitätsfonds AG

Sitz in Bozen, Raiffeisenstraße 2, Steuernummer 00545140212, eingetragen im Handelsregister bei der Handelskammer Bozen unter der Nummer BZ - 60919, Gesellschaftskapital: 120.000,00 €, voll eingezahlt.

Beteiligung des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft: 99,50 %

## 3. KONVERTO AG

Sitz in Bozen, Buozzistraße 8, Steuernummer 02254110212, eingetragen im Handelsregister bei der Handelskammer Bozen unter der Nummer BZ - 165926, Gesellschaftskapital: 1.754.000,00 €, voll eingezahlt.

Beteiligung des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft: 81,21 %

## 4. Infosyn 4.0 GmbH

Sitz in Meran, Zueggstraße 40, Steuernummer 03036160210, eingetragen im Handelsregister bei der Handelskammer Bozen unter der Nummer BZ - 226360, Gesellschaftskapital: 1.000.000,00 €, voll eingezahlt.

Beteiligung des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft: 81,21 %



# Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH

**Bilanz zum 31.12.2019**

## Verkürzte Bilanz

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>AKTIVA</b>		
<b>B) Anlagevermögen</b>		
II Sachanlagen	30.784	42.737
III Finanzanlagen	3.453.730	3.453.730
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN (B)</b>	<b>3.484.514</b>	<b>3.496.467</b>
<b>C) Umlaufvermögen</b>		
II Forderungen	286.434	232.979
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	286.042	232.587
<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>	392	392
III Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens	9.500.000	8.300.000
IV Liquide Mittel	449.380	437.416
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN (C)</b>	<b>10.235.814</b>	<b>8.970.395</b>
<b>D) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>20.842</b>	<b>17.688</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>13.741.170</b>	<b>12.484.550</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A) Eigenkapital</b>		
I Gezeichnetes Kapital	1.550.000	1.550.000
IV Gesetzliche Rücklage	500.000	500.000
VI Sonstige Rücklagen	9.250.000	7.950.000
IX Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	1.750.581	1.682.087
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>13.050.581</b>	<b>11.682.087</b>
<b>C) Abfertigungen für Arbeitnehmer</b>	<b>196.442</b>	<b>256.688</b>
<b>D) Verbindlichkeiten</b>	<b>494.147</b>	<b>545.775</b>
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	494.147	545.775
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>13.741.170</b>	<b>12.484.550</b>

## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A) Gesamtleistung</b>		
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	5.042.786	4.860.543
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Sonstige	501.635	468.315
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>501.635</b>	<b>468.315</b>
<b>SUMME GESAMTLEISTUNG</b>	<b>5.544.421</b>	<b>5.328.858</b>
<b>B) Betriebliche Aufwendungen</b>		
6) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.148	28.500
7) für bezogene Dienstleistungen	390.932	391.606
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	273.668	257.144
9) Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	1.814.775	1.699.943
b) Sozialabgaben	488.358	465.282
c/d/e) Abfertigungen, Pensionen, sonstige Personalkosten	243.885	231.579
c) Abfertigungen	201.357	192.040
e) Sonstige Personalkosten	42.528	39.539
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>2.547.018</b>	<b>2.396.804</b>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:		
a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	12.355	23.511
b) Abschreibung Sachanlagen	12.355	23.511
<b>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</b>	<b>12.355</b>	<b>23.511</b>
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.077	16.599
<b>SUMME BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>3.267.198</b>	<b>3.114.164</b>
<b>BETRIEBSERFOLG (A-B)</b>	<b>2.277.223</b>	<b>2.214.694</b>
<b>C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen</b>		
15) Erträge aus Beteiligungen		
an assoziierten Unternehmen	50.957	35.107
<b>Summe Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>50.957</b>	<b>35.107</b>
16) Sonstige Finanzerträge		
b/c) aus Wertpapieren des Anlagevermögens, die keine Anteile sind und Wertpapieren des Umlaufvermögens, die keine Anteile sind	32.648	26.947
c) aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, die keine Anteile sind	32.648	26.947
d) Andere Erträge als die vorhergehenden		
Sonstige	972	1.030
<b>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</b>	<b>972</b>	<b>1.030</b>
<b>Summe sonstige Finanzerträge</b>	<b>33.620</b>	<b>27.977</b>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	217	110
<b>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>217</b>	<b>110</b>
<b>SUMME FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN (15 + 16 - 17 + 17bis)</b>	<b>84.360</b>	<b>62.974</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A - B + C + D)</b>	<b>2.361.583</b>	<b>2.277.668</b>
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres		
Laufende Steuern	611.002	595.581
<b>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>	<b>611.002</b>	<b>595.581</b>
21) JAHRESÜBERSCHUSS/(-FEHLBETRAG)	1.750.581	1.682.087

# Raiffeisen Mutualitätsfonds AG

**Bilanz zum 31.12.2019**

## Verkürzte Bilanz

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>AKTIVA</b>		
<b>B) Anlagevermögen</b>		
III Finanzanlagen	7.189.343	8.254.343
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN (B)</b>	<b>7.189.343</b>	<b>8.254.343</b>
<b>C) Umlaufvermögen</b>		
II Forderungen	191.262	196.963
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	19.710	46.963
<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>	171.552	150.000
III Wertpapiere und Beteiligungen des Umlaufvermögens	600.000	
IV Liquide Mittel	3.399.429	3.193.714
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN (C)</b>	<b>4.190.691</b>	<b>3.390.677</b>
<b>D) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.250</b>	<b>5.194</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>11.384.284</b>	<b>11.650.214</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A) Eigenkapital</b>		
I Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000
IV Gesetzliche Rücklage	71.872	71.872
V Satzungsmäßige Rücklagen	616.579	616.579
VI Sonstige Rücklagen	10.321.924	10.587.803
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>11.130.375</b>	<b>11.396.254</b>
<b>D) Verbindlichkeiten</b>	<b>253.909</b>	<b>253.960</b>
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	253.909	253.960
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>11.384.284</b>	<b>11.650.214</b>

### Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A) Gesamtleistung</b>		
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Sonstige	625.427	397.468
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>625.427</b>	<b>397.468</b>
<b>SUMME GESAMTLEISTUNG</b>	<b>625.427</b>	<b>397.468</b>
<b>B) Betriebliche Aufwendungen</b>		
6) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	207	
7) für bezogene Dienstleistungen	283.043	291.229
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	554	537
<b>SUMME BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>283.804</b>	<b>291.766</b>
<b>BETRIEBSERFOLG (A-B)</b>	<b>341.623</b>	<b>105.702</b>
<b>C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen</b>		
15) Erträge aus Anteilen		
Sonstige	191	188
<b>Summe Erträge aus Anteilen</b>	<b>191</b>	<b>188</b>
16) Sonstige Finanzerträge		
b/c) aus Wertpapieren des Anlagevermögens, die keine Anteile sind und Wertpapieren des Umlaufvermögens, die keine Anteile sind	54.283	44.700
b) Wertpapiere des Anlagevermögens, die keine Anteile sind	54.283	44.700
d) Andere Erträge als die vorhergehenden		
Sonstige	4.039	3.274
<b>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</b>	<b>4.039</b>	<b>3.274</b>
<b>Summe sonstige Finanzerträge</b>	<b>58.322</b>	<b>47.974</b>
<b>SUMME FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN (15 + 16 - 17 + 17bis)</b>	<b>58.513</b>	<b>48.162</b>
<b>D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen</b>		
19) Teilwertabschreibungen		
a) von Anteilen	400.000	153.647
<b>Summe Teilwertabschreibungen</b>	<b>400.000</b>	<b>153.647</b>
<b>GESAMT WERTBERICHTIGUNGEN DES FINANZVERMÖGENS UND DER FINANZVERBINDLICHKEITEN (18-19)</b>	<b>(400.000)</b>	<b>(153.647)</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A - B + C+ D)</b>	<b>136</b>	<b>217</b>
<b>20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>		
Laufende Steuern	136	217
<b>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>	<b>136</b>	<b>217</b>
<b>21) JAHRESÜBERSCHUSS/(-FEHLBETRAG)</b>		

# KONVERTO AG

## Bilanz zum 31.12.2019

### Ordentliche Bilanz

AKTIVA	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>B) Anlagevermögen</b>		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	373.485	371.363
5) Geschäfts- oder Firmenwert	98.185	
7) Sonstiges	3.303	4.419
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>474.973</b>	<b>375.782</b>
II Sachanlagen		
1) Grundstücke und Gebäude	3.328.859	1.012.793
2) Technische Anlagen und Maschinen	1.739.831	1.230.746
4) Sonstige Güter	400.750	216.173
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>5.469.440</b>	<b>2.459.712</b>
III Finanzanlagen		
1) Anteile an		
a) Abhängigen Unternehmen	1.000.000	
<b>Summe Anteile</b>	<b>1.000.000</b>	
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN (B)</b>	<b>6.944.413</b>	<b>2.835.494</b>
<b>C) Umlaufvermögen</b>		
I Vorräte		
4) fertige Erzeugnisse und Waren	296.454	108.587
<b>Summe Vorräte</b>	<b>296.454</b>	<b>108.587</b>
II Forderungen		
1) gegen Kunden	2.684.920	1.556.433
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	2.684.920	1.556.433
4) gegen Mutterunternehmen		165.152
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>		165.152
5-bis) Steuerforderungen	132.700	198.203
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	131.908	194.749
<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>	792	3.454
5-ter) Aktive latente Steuern	95.466	91.552
5-quater) gegen Dritte	257.670	205.640
<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	55.240	17.583
<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>	202.430	188.057
<b>Summe Forderungen</b>	<b>3.170.756</b>	<b>2.216.980</b>
III Wertpapiere und Beteiligungen des Umlaufvermögens		
6) Sonstige Wertpapiere		
<b>Summe Wertpapiere und Beteiligungen des Umlaufvermögens</b>		
IV Liquide Mittel		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	3.570.294	1.891.626
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen.	18	383
<b>Summe liquide Mittel</b>	<b>3.570.312</b>	<b>1.892.009</b>
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN (C)</b>	<b>7.037.522</b>	<b>4.217.576</b>
<b>D) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>642.717</b>	<b>522.030</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>14.624.652</b>	<b>7.575.100</b>



PASSIVA		31.12.2019	31.12.2018
		Euro	Euro
<b>A)</b>	<b>Eigenkapital</b>		
I	Gezeichnetes Kapital	1.754.000	1.000.000
II	Rücklagen aus dem Aufgeld auf Aktien	20.500	
IV	Gesetzliche Rücklage	298.934	200.000
VI	Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
	Sonstige Rücklagen	6.229.220	3.186.378
	<b>Summe sonstige Rücklagen</b>	<b>6.229.220</b>	<b>3.186.378</b>
IX	Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	656.874	417.097
	<b>SUMME EIGENKAPITAL (A)</b>	<b>8.959.528</b>	<b>4.803.475</b>
<b>B)</b>	<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</b>		
4)	Sonstige		95.456
	<b>SUMME RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN</b>		<b>95.456</b>
<b>C)</b>	<b>Abfertigungen für Arbeitnehmer</b>	<b>729.919</b>	<b>350.151</b>
<b>D)</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
6)	Erhaltene Anzahlungen	54.676	1.047
	<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	54.676	1.047
7)	Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	2.120.766	1.226.074
	<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	2.120.766	1.226.074
11)	Verbindlichkeiten gegen Mutterunternehmen		101.329
	<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>		101.329
12)	Steuerverbindlichkeiten	411.339	127.661
	<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	411.339	127.661
13)	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	354.048	176.548
	<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	354.048	176.548
14)	Sonstige Verbindlichkeiten	928.805	628.956
	<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	928.101	628.559
	<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>	704	397
	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN (D)</b>	<b>3.869.634</b>	<b>2.261.615</b>
<b>E)</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.065.571</b>	<b>64.403</b>
	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>14.624.652</b>	<b>7.575.100</b>

### Ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A) Gesamtleistung</b>		
1) Umsatzerlöse	22.801.513	11.179.404
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	15.308	12.282
Sonstige	245.044	88.405
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>260.352</b>	<b>100.687</b>
<b>SUMME GESAMTLEISTUNG</b>	<b>23.061.865</b>	<b>11.280.091</b>
<b>B) Betriebliche Aufwendungen</b>		
6) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.702.011	1.316.146
7) für bezogene Dienstleistungen	8.639.385	4.031.060
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	239.608	146.241
9) Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	6.112.494	2.891.138
b) Sozialabgaben	2.144.712	1.008.216
c) Abfertigungen	489.234	203.829
e) Sonstige Personalkosten	59.008	63.311
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>8.805.448</b>	<b>4.166.494</b>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:		
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	288.231	184.611
b) Abschreibung Sachanlagen	971.933	558.265
d) Teilwertabschreibungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	28.264	6.000
<b>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</b>	<b>1.288.428</b>	<b>748.876</b>
11) Bestandsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren	(58.616)	505
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	492.994	323.792
<b>SUMME BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>22.109.258</b>	<b>10.733.114</b>
<b>BETRIEBSERFOLG (A-B)</b>	<b>952.607</b>	<b>546.977</b>
<b>C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen</b>		
16) Sonstige Finanzerträge		
c) aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, die keine Beteiligungen sind		12.335
d) Andere Erträge als die vorhergehenden		
Sonstige	3.609	1.416
<b>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</b>	<b>3.609</b>	<b>1.416</b>
<b>Summe sonstige Finanzerträge</b>	<b>3.609</b>	<b>13.751</b>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	3.985	3.650
<b>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>3.985</b>	<b>3.650</b>
17-bis) Kursgewinne und -verluste	(141)	
<b>SUMME FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN (15 + 16 - 17 + 17BIS)</b>	<b>(517)</b>	<b>10.101</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A - B + C+ D)</b>	<b>952.090</b>	<b>557.078</b>
<b>20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>		
Laufende Steuern	299.130	157.477
Steuern aus Vorjahren		3.038
Aktive und passive latente Steuern	(3.914)	(20.534)
<b>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>	<b>295.216</b>	<b>139.981</b>
<b>21) JAHRESÜBERSCHUSS/(-FEHLBETRAG)</b>	<b>656.874</b>	<b>417.097</b>



# Infosyn 4.0 GmbH

**Bilanz zum 31.12.2019**

## Verkürzte Bilanz

		31.12.2019 Euro
<b>AKTIVA</b>		
<b>B)</b>	<b>Anlagevermögen</b>	
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	987.905
II	Sachanlagen	94.591
	<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN (B)</b>	<b>1.082.496</b>
<b>C)</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	
II	Forderungen	251.083
	<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	251.008
	<i>Restlaufzeit über 1 Jahr</i>	75
IV	Liquide Mittel	104.349
	<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN (C)</b>	<b>355.432</b>
<b>D)</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22.286</b>
	<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.460.214</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A)</b>	<b>Eigenkapital</b>	
I	Gezeichnetes Kapital	1.000.000
IX	Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	17.150
	<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>1.017.150</b>
<b>C)</b>	<b>Abfertigungen für Arbeitnehmer</b>	<b>154.645</b>
<b>D)</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>265.240</b>
	<i>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	265.240
<b>E)</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23.179</b>
	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.460.214</b>

### Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 Euro
<b>A) Gesamtleistung</b>	
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	815.405
5) Sonstige betriebliche Erträge	
Sonstige	87.405
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>87.405</b>
<b>SUMME GESAMTLEISTUNG</b>	<b>902.810</b>
<b>B) Betriebliche Aufwendungen</b>	
6) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.410
7) für bezogene Dienstleistungen	394.922
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	107.687
9) Personalaufwand:	
a) Löhne und Gehälter	195.675
b) Sozialabgaben	44.802
c/d/e) Abfertigungen, Pensionen, sonstige Personalkosten	12.925
c) Abfertigungen	12.925
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>253.402</b>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:	
a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	99.252
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	91.332
b) Abschreibung Sachanlagen	7.920
<b>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</b>	<b>99.252</b>
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.300
<b>SUMME BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>877.973</b>
<b>BETRIEBSERFOLG (A-B)</b>	<b>24.837</b>
<b>C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen</b>	
16) Sonstige Finanzerträge	
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	
Sonstige	76
<b>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</b>	<b>76</b>
<b>Summe sonstige Finanzerträge</b>	<b>76</b>
<b>SUMME FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN (15 + 16 - 17 + 17bis)</b>	<b>76</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A - B + C + D)</b>	<b>24.913</b>
<b>20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>	
Laufende Steuern	7.763
<b>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>	<b>7.763</b>
<b>21) JAHRESÜBERSCHUSS/(-FEHLBETRAG)</b>	<b>17.150</b>









Herausgeber: Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft  
Bozen, Mai 2020

Design und Druck: [www.longo.media](http://www.longo.media)

Fotos: Sennerei Burgeis S. 10, Daniel Mair S. 29, Coopbund Alto Adige Südtirol S. 33, Servizio fotografico de L'Osservatore Romano S. 68/4, Kellerei Bozen S. 95, Laaser-Eyrser Energiegenossenschaft LEEG S. 107, Südtiroler Kinderdorf S. 113, Ökoinstitut Südtirol, S. 117, Vi.P Genossenschaft S. 119/1, VOG – Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften S. 119/2

Alle restlichen Fotos: Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft



